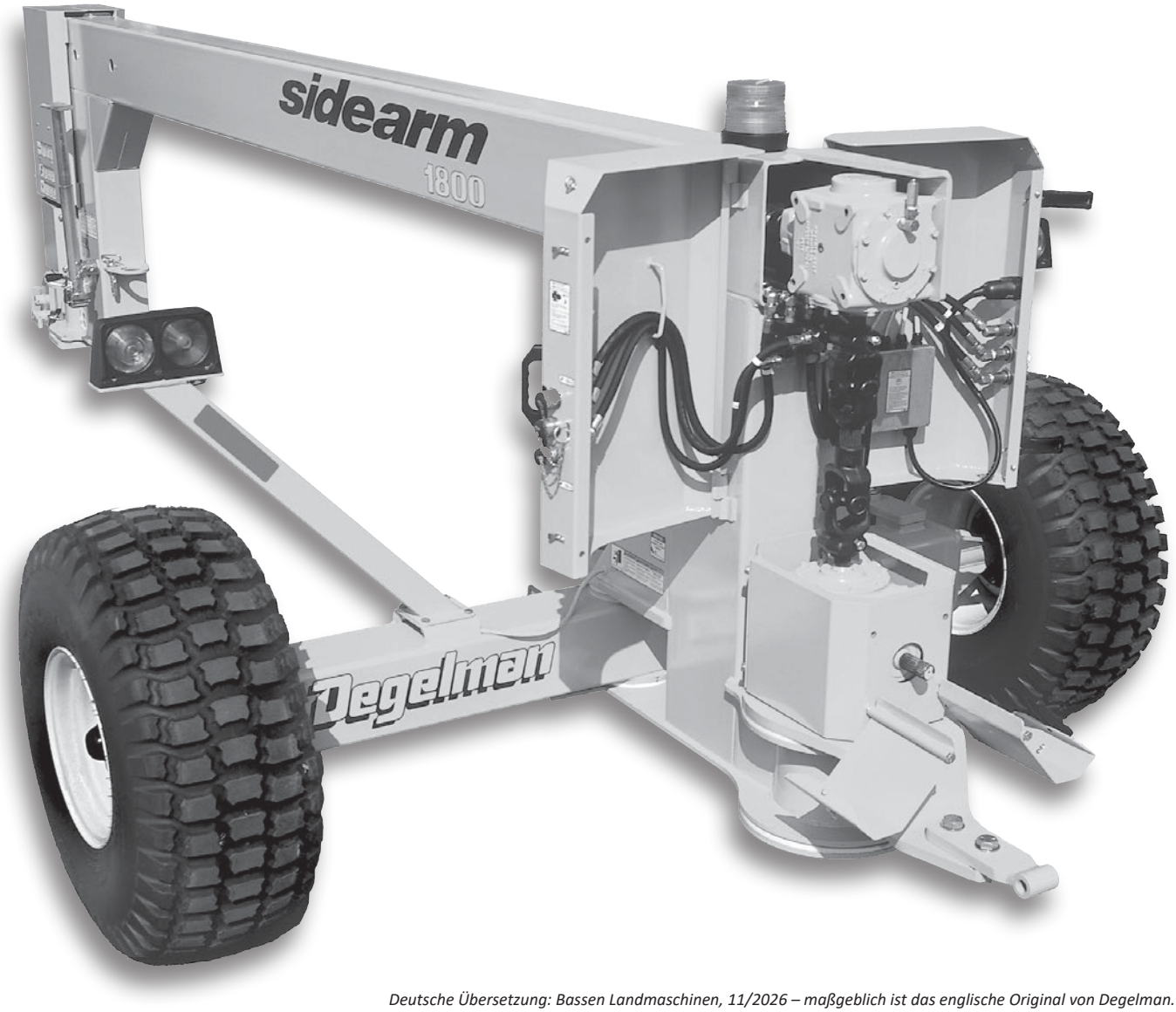
Degelman

BETRIEBSANLEITUNG &
ERSATZTEILKATALOG

sidearm®
1800



Deutsche Übersetzung: Bassen Landmaschinen, 11/2026 – maßgeblich ist das englische Original von Degelman.

DEGELMAN INDUSTRIES LTD.
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

143225 v1.2

Degelman

sidearm®
1800

KURZÜBERSICHT*

Inhaltsverzeichnis	*-*
Einleitung	*1*
Sicherheit	*2*
Traktor einstellen	*8*
Sidearm ankuppeln	*9*
Sidearm bedienen	*12*
Transport	*14*
Fehlersuche	*15*
Hydraulik-Schlauchführung	*22*
Elektrik – Bauteile	*34*
Ersatzteile	*38*
Anbauteile / Zubehör	*47*
Garantie	*48*

****Ausführliches Verzeichnis siehe Inhaltsverzeichnis.***

DEGELMAN INDUSTRIES LTD.
BOX 830-272 INDUSTRIAL DRIVE,
REGINA, SK, CANADA, S4P 3B1
FAX 306.543.2140 PH 306.543.4447
1.800.667.3545 DEGELMAN.COM

⚠ WICHTIG:



ANLEITUNG LESEN

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 01

2. Sicherheit

- Wichtige Sicherheitshinweise.....02 -
Allgemeine Sicherheit.....03 -
Sicherheitsaufkleber .....04 -
Lage der Aufkleber.....05

3. Traktor einstellen

- Traktoranforderungen.....08 -
Richtige Zapfwellendrehzahl.....08 -
Zugpendel positionieren.....08 - Richtige Zugpendellänge.....08 - Dreipunkt-Schnellkuppler .....08 - Hydraulik-Durchflussmenge.....08

4. Sidearm ankuppeln

- Zugpendelplatte montieren .....09 -
Sidearm am Traktor ankuppeln.....10 -
Sicherheitskette montieren.....10 -
Gelenkwelle anschließen.....10 -
Hydraulik anschließen.....10 -
Beleuchtung anschließen.....10 -
Schaltkasten montieren (optional).....10

5. Sidearm bedienen

- Sichere Bedienung.....12 -
Transportsicherungen entfernen.....13 -
Hydraulik-Durchflussgeschwindigkeit.....13

6. Transport

- Sicherer Transport.....14 -
Kugelkupplung.....14 -
Transportsicherungen anbringen.....14

7. Fehlersuche

- Allgemeiner Betrieb.....15

8. Wartung & Instandhaltung

- Sichere Wartungsverfahren.....16 -
Hydrauliksicherheit.....16 -
Anzugsmomente.....17 -
Erstwartung.....17 - 50 Stunden.....17 -
Jährlich.....18 -
Reifensicherheit.....18 -
Wartung vor Einlagerung.....18 -
Aus der Einlagerung nehmen.....18 -
Getriebe – Teileübersicht.....19 - Getriebe – Wartung/Reparatur.....19
Zerlegen.....20
Zusammenbau.....21 Passscheiben und Lager einstellen.....21

9. Hydraulikverlegung

- Hydraulik-Verlegeoptionen 22-33

10. Elektrik – Bauteile

- Hauptverkabelung.....34 -
Verkabelung Wahlventil (optional).....35 -
Verkabelung Umrissleuchten.....36
- Verkabelung Blitzleuchte.....37

11. Teile

- Zugvorrichtung vorn, Bauteile.....38 -
Lenkung, komplett.....39 -
Frontabdeckung & Einzelteile.....40 -
Zugvorrichtung hinten, Bauteile.....41 -
Hydraulik, Bauteile.....42 - Gelenkwelle, Bauteile.....44 - Getriebe, Bauteile.....46

12. Anbauteile / Zubehör.....47

- Umrissleuchten-Satz, Blitzleuchten-Satz, Magnetventil-Option, optionale Zugvorrichtungen

13. Garantie.....48

Einleitung

Willkommen

Degelman freut sich, Sie in unserer schnell wachsenden Familie von Besitzern hochwertiger und zuverlässiger Produkte willkommen zu heißen. Dieses Produkt wurde speziell für Sie, den Kunden, entwickelt und gebaut. Aufgrund unserer Forschung und Ihrer Anregungen und Rückmeldungen präsentieren wir Ihnen unsere Sidearm-Versatzzugvorrichtung 1800.

Der Sidearm wurde auf Haltbarkeit, Sicherheit und Leistung ausgelegt und ist bereit für viele Jahre zuverlässigen Einsatz. Damit Ihr Sidearm in bestem Betriebszustand bleibt, haben wir Ihnen diese Anleitung beigelegt.

Zu dieser Anleitung

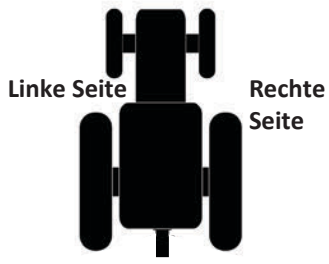
Diese Anleitung soll Ihnen bei drei äußerst wichtigen Themen helfen: **Bedienung, Sicherheit und Wartung.** Wir empfehlen dringend, die gesamte Anleitung durchzulesen und jährlich erneut durchzusehen im Hinblick auf:

- Ihre eigene Sicherheit.
- die Sicherheit anderer.
- hilfreiche und wirksame Bedientechniken.
- Wartungsverfahren.
- vorbeugende Wartung.

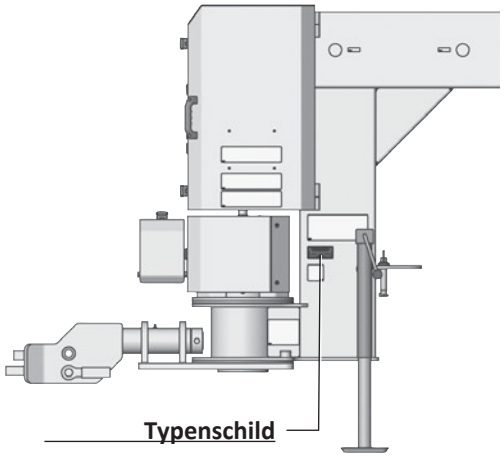
Bei Ihrem autorisierten Degelman-Händler können Sie Ersatzteile, Aufkleber oder Anleitungen bestellen. Da viele unserer Teile speziell für den Sidearm konstruiert sind, empfehlen wir dringend, immer nur Original-Degelman-Teile als Ersatz zu verwenden.

Diese Anleitung und ihr Inhalt waren zum Zeitpunkt des ersten Drucks aktuell. Um Leistung und Bedienung des Produkts zu verbessern, können Teile geändert werden, die in dieser Anleitung nicht berücksichtigt sind.

HINWEIS: *Die Angaben „rechts“ und „links“ in dieser Anleitung beziehen sich auf die Fahrtrichtung des Traktors im Einsatz (sofern nicht anders angegeben).*



Eigentumsnachweis



Ihre **Seriennummer** finden Sie auf dem Typenschild vorn links am Sidearm, nahe dem Stützfuß (siehe Foto oben).

Notieren Sie Serien- und Modellnummer Ihres Sidearm. Sie dienen als Eigentumsnachweis und werden für Service und Wartungshilfe benötigt.

Seriennummer _____

Besitzer Modell _____

Zapfwellendrehzahl _____

☐ **540 RPM** ☐ **1000 RPM**

Beschreibung

Die **Sidearm-Versatzzugvorrichtung 1800** ermöglicht es dem Bediener, Geräte wie einen Sichelmulcher hinter dem Traktor seitlich über einen Bereich von mehr als 27 ft von links nach rechts zu versetzen (13.5 ft in jede Richtung). So kann der Bediener den Traktor auf ebenem Boden bequemer und sicherer fahren, während der Sidearm das Gerät dorthin versetzt, wo es gebraucht wird.

Die Lenkung des Sidearm wird über einen Hydraulikzylinder 2-1/2” x 16” an einem Hauptlenkarm gesteuert. Den Sidearm gibt es als Modell für 540 oder 1000 Zapfwelle und mit verschiedenen Hydraulikoptionen, passend zu Ihren Anforderungen. Die vier Getriebe des Sidearm, Übersetzung 1:1, sind jeweils um 90° zueinander angeordnet. So kann der Sidearm bis zu 50° zu jeder Seite versetzen und schwenken, bei geringer Belastung und geringem Verschleiß von Getrieben und inneren Antriebsteilen.

Warum ist SICHERHEIT für SIE wichtig?

3 WICHTIGE Gründe:

- **Unfälle führen zu Behinderung und Tod**
- **Unfälle sind teuer**
- **Unfälle sind vermeidbar**

Sicherheitswarnsymbol

Das **Sicherheitswarnsymbol** kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise am Sidearm 1800 und in dieser Anleitung. Wenn Sie dieses Symbol sehen, achten Sie auf mögliche **Verletzungen oder Lebensgefahr**. Befolgen Sie die Anweisungen der Sicherheitshinweise.



Das **Sicherheits-Warnsymbol** bedeutet:

ACHTUNG! AUFPASSEN! ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!

Signalwörter

Beachten Sie die Signalwörter **GEFAHR**, **WARNUNG** und **VORSICHT** in den Sicherheitshinweisen. Das jeweilige Signalwort wurde nach folgenden Regeln gewählt:

GEFAHR

GEFAHR: Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge **HAT**.

WARNUNG

WARNUNG: Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben **KANN**.

VORSICHT

VORSICHT: Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die – wenn sie nicht vermieden wird und keine geeigneten Vorkehrungen getroffen werden – leichte oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben **KÖNNTE**, oder erinnert an die Einhaltung der Sicherheitsregeln.

Sicherheit

SIE sind für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihres Degelman Sidearm verantwortlich. **SIE** müssen sicherstellen, dass Sie und jeder, der den Sidearm bedient, wartet oder in seiner Nähe arbeitet, mit den Bedienungs- und Wartungsverfahren und den zugehörigen **SICHERHEITS**hinweisen in dieser Anleitung vertraut ist.

Diese Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch Ihren Arbeitstag und weist Sie auf alle Sicherheitsregeln hin, die beim Betrieb dieser Maschine einzuhalten sind.

Denken Sie daran: **SIE** sind der Schlüssel zur Sicherheit. Gute Sicherheitsregeln schützen nicht nur Sie, sondern auch die Menschen in Ihrer Umgebung. Machen Sie diese Regeln zum festen Bestandteil Ihrer Arbeit. Stellen Sie sicher, dass **JEDER**, der diese Maschine bedient, mit den empfohlenen Bedien- und Wartungsabläufen vertraut ist und alle Sicherheitsvorkehrungen einhält. Die meisten Unfälle lassen sich verhindern. Riskieren Sie keine Verletzungen oder Ihr Leben, indem Sie Sicherheitsregeln missachten.

- Eigentümer eines Sidearm müssen Bediener oder Mitarbeiter einweisen, bevor sie den Sidearm bedienen, und danach mindestens jährlich gemäß OSHA-Vorschrift 1928.51.
- Die wichtigste Sicherheitseinrichtung dieser Maschine ist ein SICHERER Bediener. Der Bediener ist dafür verantwortlich, ALLE Sicherheits- und Bedienhinweise der Anleitung zu lesen, zu verstehen und zu befolgen. Alle Unfälle sind vermeidbar.
- Wer nicht alle Bedien- und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden hat, darf die Maschine nicht bedienen. Ein ungeschulter Bediener setzt sich und Umstehende der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.
- Die Maschine in keiner Weise verändern. Unzulässige Änderungen können Funktion und/ oder Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer der Maschine verkürzen.
- An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten!

Allgemeine Sicherheit

1. Betriebsanleitung und alle Sicherheitsschilder vor Betrieb, Wartung oder Einstellung des Sidearm lesen und verstehen.



2. Vor dem Betrieb alle Schutzeinrichtungen und Abdeckungen anbringen und richtig sichern.
3. Einen Verbandkasten bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.



4. Einen Feuerlöscher bereithalten und wissen, wie man ihn benutzt.



5. Geeignete Schutzausrüstung tragen, unter anderem:
   - Schutzhelm
   - Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle
   - Schutzbrille
   - Feste Arbeitshandschuhe
   - Regenschutzkleidung
   - Gehörschutz
   - Atemschutz oder Filtermaske



6. Vor dem Starten und Arbeiten Personen, besonders kleine Kinder, aus dem Bereich weisen und Fremdkörper von der Maschine entfernen.
7. Keine Mitfahrer zulassen.
8. Traktormotor abstellen, alle Bedienelemente in Neutralstellung bringen, Feststellbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle bewegten Teile stillstehen, bevor Sie Wartungs-, Einstell- und Reparaturarbeiten ausführen oder Verstopfungen beseitigen.
9. Sicherheitsthemen jährlich mit allen Bedienern durchgehen.

Sicherheit

Aufkleber

Die Arten der Aufkleber und ihre Lage an der Maschine zeigen die Abbildungen auf den folgenden Seiten.

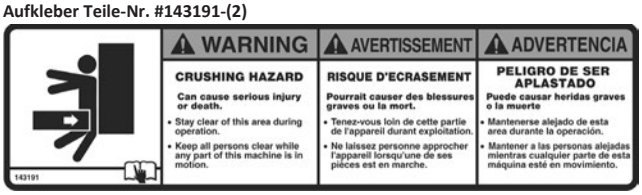
Sicherheitsaufkleber

WICHTIG: Für sicheres Arbeiten müssen Sie sich vertraut machen mit:

- den verschiedenen Sicherheitsaufklebern
- der Art der Warnung und dem Bereich
- den Funktionen im jeweiligen Bereich, die Ihre SICHERHEITSAUFMERKSAMKEIT erfordern.

Denken Sie an SICHERHEIT! Arbeiten Sie sicher!

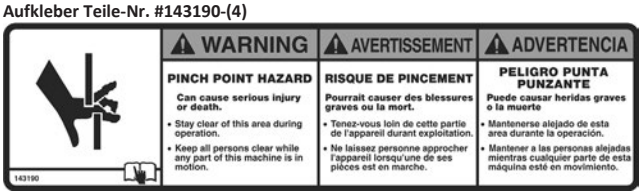
Aufkleber Teile-Nr. #143191-(2)



Aufkleber Teile-Nr. #143130-(4)



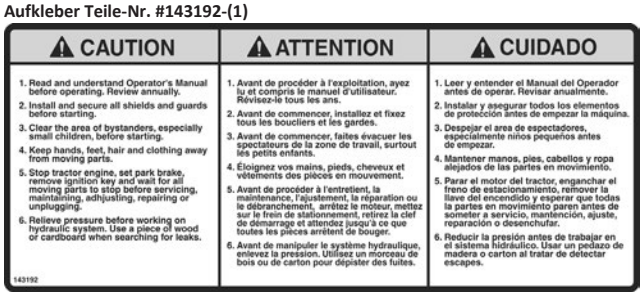
Aufkleber Teile-Nr. #143190-(4)



Aufkleber Teile-Nr. #143126-(4)

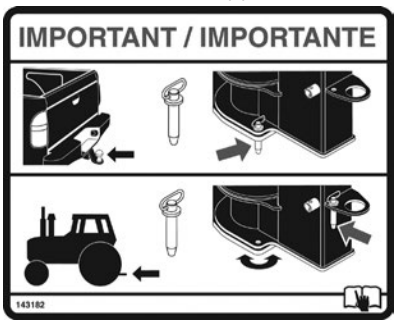


Aufkleber Teile-Nr. #143192-(1)



Hinweisaufkleber

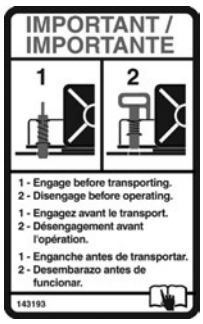
Aufkleber Teile-Nr. #143182-(1)



Aufkleber Teile-Nr. #143184-(2)



Aufkleber Teile-Nr. #143193-(1)



Aufkleber Teile-Nr. #143186-(2)



Aufkleber Teile-Nr. #143183-(1)



Aufkleber Teile-Nr. 143187-(2)



Aufkleber Teile-Nr. #143188-(2)



Aufkleber Teile-Nr. #143162-(1)



Aufkleber Teile-Nr. #143194-(1)



Aufkleber Teile-Nr. #143173-(9)



Aufkleber Teile-Nr. 142777-(1)



DENKEN SIE DARAN – Sind Sicherheitsaufkleber beschädigt, entfernt oder unleserlich oder wurden Teile ohne Aufkleber ersetzt, müssen neue Aufkleber angebracht werden. Neue Aufkleber erhalten Sie kostenlos bei Ihrem autorisierten Händler.

Sonstige Aufkleber

Aufkleber Teile-Nr. #143180-(2)

Aufkleber Teile-Nr. 143181-(2)

Aufkleber Teile-Nr. 142008-(2)

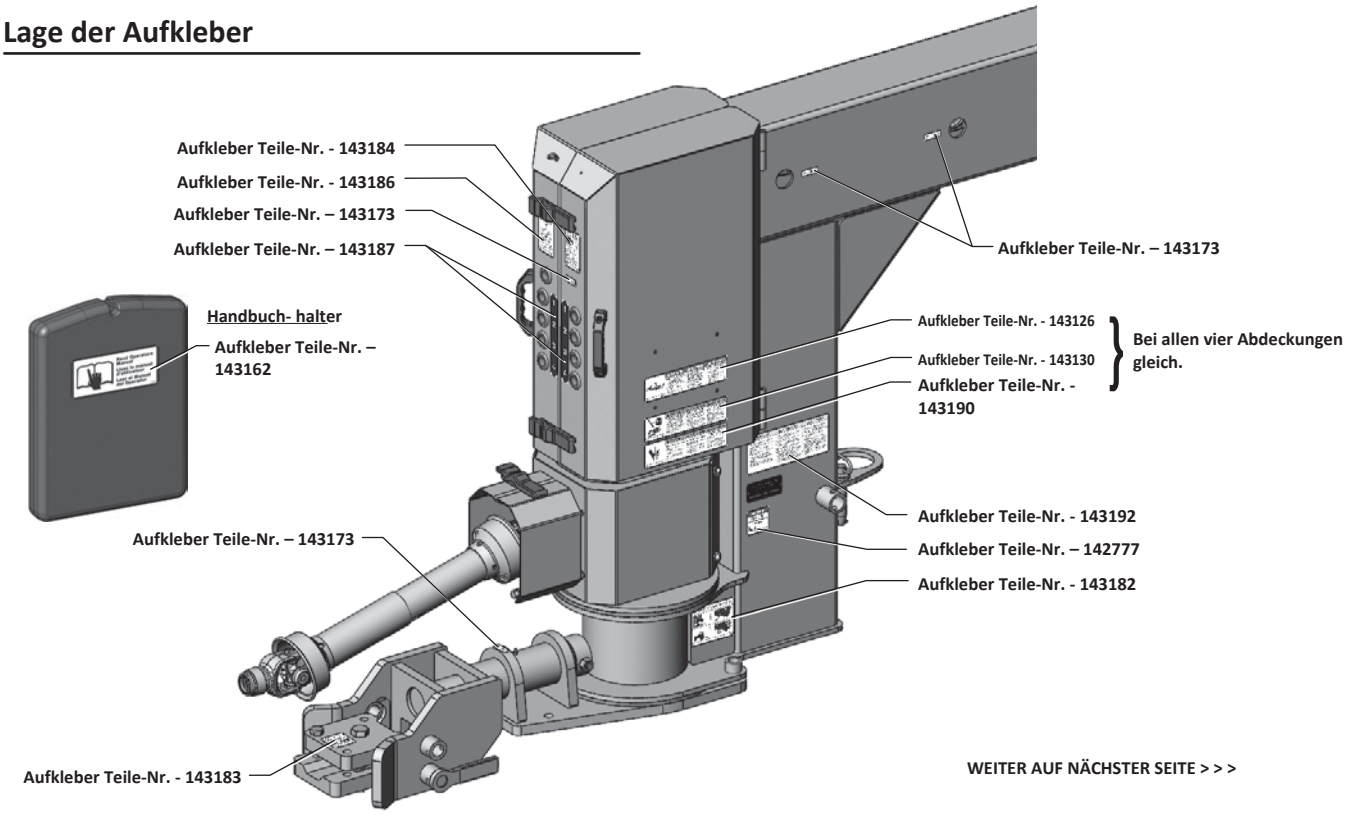
Sicherheitsaufkleber

1. Sicherheitsaufkleber und -schilder stets sauber und lesbar halten.
2. Fehlende oder unleserlich gewordene Sicherheitsaufkleber und -schilder ersetzen.
3. Ersatzteile, die ein Sicherheitsschild trugen, müssen wieder das aktuelle Schild tragen.
4. Sicherheitsaufkleber oder -schilder gibt es in der Ersatzteilabteilung Ihres Händlers. Sicherheitsaufkleber sind auf Anfrage kostenlos.

Sicherheitsaufkleber anbringen

- Sicherstellen, dass die Anbringfläche sauber und trocken ist.
- Die genaue Position festlegen, bevor das Schutzpapier entfernt wird.
- Den kleineren Teil des geteilten Schutzpapiers abziehen.
- Den Aufkleber über der vorgesehenen Stelle ausrichten und den kleinen Teil mit der freigelegten Klebeseite vorsichtig andrücken.
- Das restliche Papier langsam abziehen und den übrigen Teil des Aufklebers vorsichtig glatt andrücken.
- Kleine Luftblasen mit einer Nadel einstechen und mit dem Trägerpapier des Aufklebers glattstreichen.

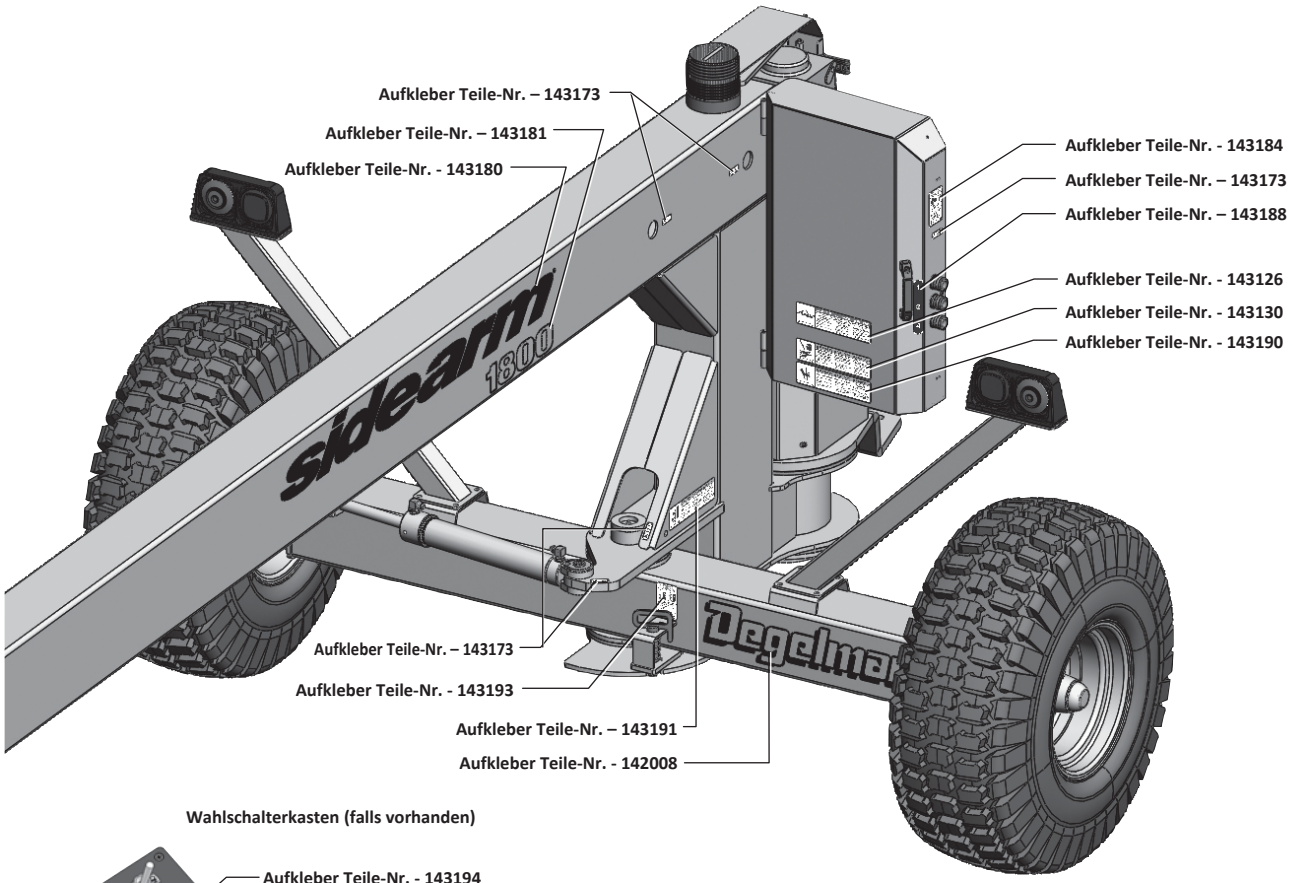
Lage der Aufkleber



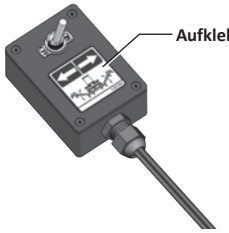
WEITER AUF NÄCHSTER SEITE > > >

DENKEN SIE DARAN – Sind Sicherheitsaufkleber beschädigt, entfernt oder unleserlich oder wurden Teile ohne Aufkleber ersetzt, müssen neue Aufkleber angebracht werden. Neue Aufkleber erhalten Sie kostenlos bei Ihrem autorisierten Händler.

Lage der Aufkleber



Wahlschalterkasten (falls vorhanden)



Sicherheits-Bestätigungsformular

Degelman befolgt die allgemeinen Sicherheitsnormen der American Society of Agricultural Engineers (ASAE) und der Occupational Safety and Health Administration (OSHA). Jeder, der den Degelman Sidearm bedient und/ oder wartet, muss ALLE Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise in dieser Anleitung lesen und klar verstehen.

Diese Maschine erst bedienen oder bedienen lassen, wenn diese Informationen durchgesehen wurden. Informationen jährlich vor Saisonbeginn erneut durchgehen.

Solche regelmäßigen Wiederholungen von SICHERHEIT und BEDIENUNG für alle Ihre Maschinen zur Regel machen. Wir halten einen ungeschulten Bediener für nicht qualifiziert, diese Maschine zu bedienen.

Ein Unterschriftenblatt dient Ihrer Dokumentation: Es belegt, dass alle Personen, die mit der Maschine arbeiten, die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben und in den sicheren Betrieb der Maschine eingewiesen wurden.

UNTERSCHRIFTENBLATT

Datum	Unterschrift des Mitarbeiters	Unterschrift Arbeitgeber

Traktor einstellen

Traktoranforderungen

Wir empfehlen einen Traktor, der alle folgenden Anforderungen erfüllt:

- Eine vollständige Kabine oder mindestens eine mit ROPS (Überrollschutz).
- Ein funktionierender Sicherheitsgurt.
- Mindestens 75 hp Zapfwellenleistung.
- Ausreichend Leistung und Gewicht, um die Maschine sicher zu führen.

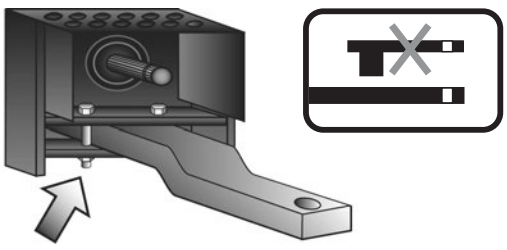
Richtige Zapfwellendrehzahl

Die Versatz-Zugvorrichtung Sidearm gibt es mit 540 oder 1000 rpm Zapfwellendrehzahl. Viele Traktoren haben beide Zapfwellenstufen, 540 und 1000 rpm. Die Zapfwellendrehzahl des Traktors muss zur Getriebedrehzahl des Sidearm passen.

VORSICHT: *Betreiben Sie einen Sidearm für 540 rpm Zapfwelle niemals an einem Traktor mit 1000 rpm Zapfwelle und umgekehrt. Verwenden Sie keine Zapfwellenadapter. Zapfwellenadapter verursachen Gelenkwellenschäden und möglicherweise Schäden am Traktor und machen Ihre Garantie ungültig.*

Zugpendel des Traktors positionieren

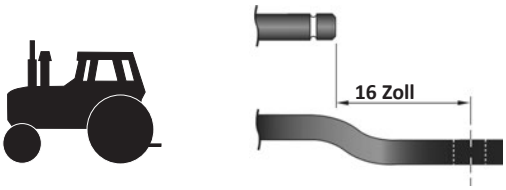
1. Seitliche Sicherungsbolzen des Zugpendels entfernen und Zugpendel in Mittelstellung bringen, damit es nicht ausschwenkt.
2. Sicherungsbolzen des Zugpendels einsetzen.
3. Anhängegabel oder Hammerbügel entfernen, falls vorhanden.



Richtige Zugpendellänge

Der Abstand zwischen Zugpendelbolzen und Zapfwellenende ist bei **allen** Zapfwellendrehzahlen auf **16 Zoll** einzustellen.

Vorsicht: *Verwenden Sie keinen Abstand unter 16 Zoll, sonst können Schäden an der Maschine entstehen.*



(Das richtige
Einstellen des Zugpendels
siehe Betriebsanleitung Ihres Traktors.)

VORSICHT: *Um Schäden am Zugpendel des Traktors zu vermeiden, hohe Geschwindigkeiten und unebenes Gelände vermeiden. Schwer gezogene Geräte können das Zugpendel übermäßig belasten.*

Dreipunkt-Schnellkuppler

VORSICHT: *Um Maschinenschäden zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Dreipunktkraftheber den Sidearm in allen Arbeitswinkeln freigibt. Gegebenenfalls müssen Sie die Stellung Ihres Dreipunktkraftheber[illegible]*



Hydraulik-Durchflussmenge

Vorsicht: *Die Durchflusseinstellung am Hydraulikanschluss des Traktors, der den Lenkzylinder des Sidearm steuert, sollte auf **Minimum** stehen. Nach etwas Übung und Gewöhnung an das Ansprechverhalten der Sidearm-Lenkung kann der Durchfluss je nach Vorliebe etwas höher eingestellt werden.*

(Zum Einstellen der Hydraulik-Durchflussmenge siehe Betriebsanleitung des Traktors.)

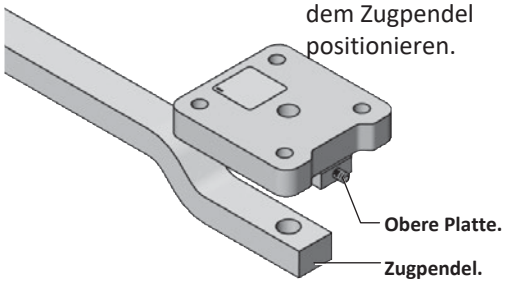
Sidearm ankuppeln

Zugpendelplatte montieren

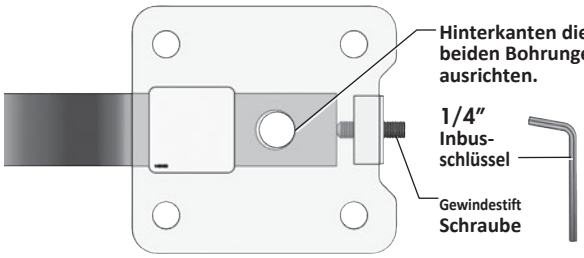
Um den Sidearm an Ihren Traktor anzuschließen, müssen Sie zuerst den Plattensatz der Zugvorrichtung richtig am Zugpendel des Traktors anbauen.

HINWEIS: *Eine vorhandene Hammerlasche am Zugpendel entfernen und verstauen. Die Zugvorrichtung muss gemäß Abschnitt „Traktor einstellen“ dieser Anleitung richtig positioniert sein.*

1. Zuerst die obere Platte oben auf dem Zugpendel positionieren.

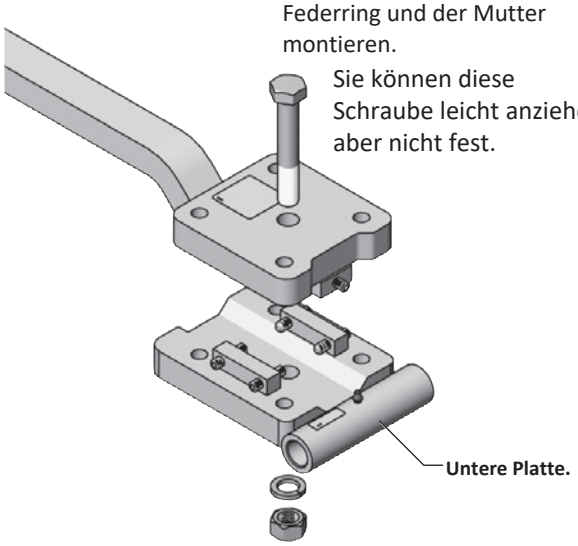


2. Dann mit einem 1/4”-Inbusschlüssel den Gewindestift einstellen, bis die Hinterkante der mittleren Bohrung mit der Hinterkante der Zugpendelbohrung fluchtet. So wird der Bolzen vom Zugpendel richtig mitgezogen.



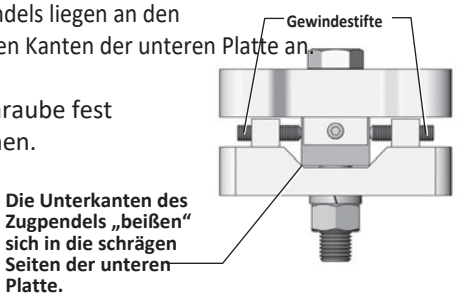
3. Untere Platte jetzt lose mit der 1”-Schraube, dem Federring und der Mutter montieren.

Sie können diese Schraube leicht anziehen, aber nicht fest.

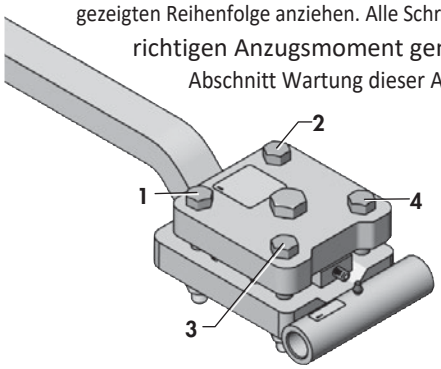


4. Seitliche Stellschrauben so einstellen, dass die untere Platte auf der Zugvorrichtung des Zugpendels zentriert ist. Die Unterkanten des Zugpendels liegen an den schrägen Kanten der unteren Platte an.

1”-Schraube fest anziehen.



5. 3/4”-Schrauben, Federringe und Muttern einsetzen und in der gezeigten Reihenfolge anziehen. Alle Schrauben mit dem richtigen Anzugsmoment gemäß Abschnitt Wartung dieser Anleitung festziehen.



Wichtig: *Alle Schrauben nach dem ersten Betriebstag nachziehen, um jedes Setzen durch den ersten Einsatz auszugleichen.*

Sidearm ankuppeln

Sidearm am Traktor ankuppeln

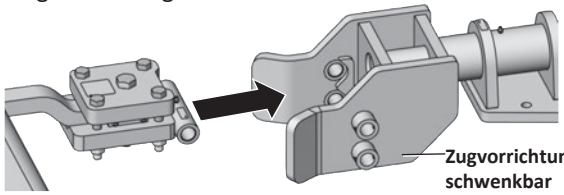


Beim Ankuppeln immer so vorgehen:

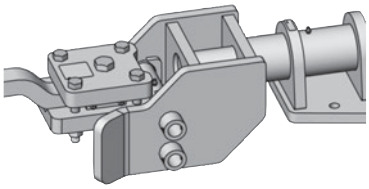
1. Vor dem Start den Bereich von Unbeteiligten, besonders kleinen Kindern, räumen.

2. Sicherstellen, dass genug Platz ist, um mit dem Traktor an die Maschine zurückzusetzen.

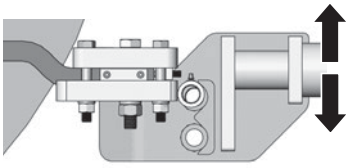
3. Traktor starten und langsam in die Schwenk-Zugvorrichtung des Sidearm zurücksetzen.



4. Traktor anhalten, alle Bedienelemente in Neutralstellung bringen, Feststellbremse anziehen und Zündschlüssel abziehen, bevor Sie absteigen.

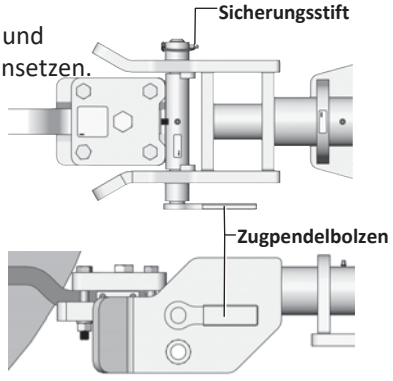


5. Mit dem Stützfuß der Sidearm-Zugvorrichtung die Zugvorrichtung anheben oder absenken, bis sie zur Anhängeplatte am Zugpendel passt.



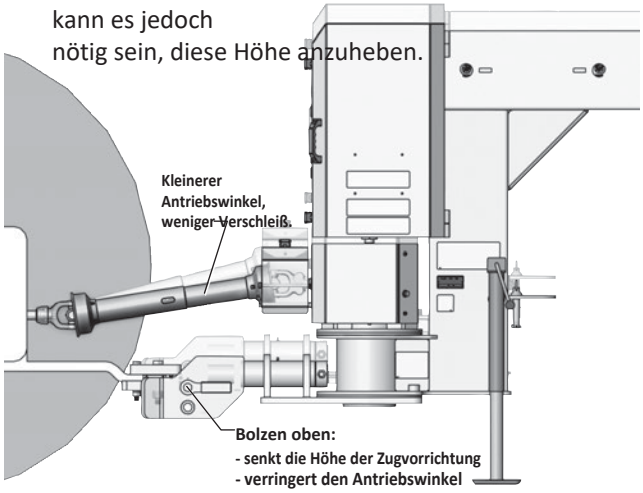
HINWEIS: *In der Regel wird die obere Bohrung verwendet und empfohlen. Beim Mulchen an Gräben mit starkem Winkel können Sie die Maschine anheben, indem Sie den Zugpendelbolzen in die untere Bohrung der Zugvorrichtung setzen.*

6. Zugpendelbolzen und Sicherungsstift einsetzen.

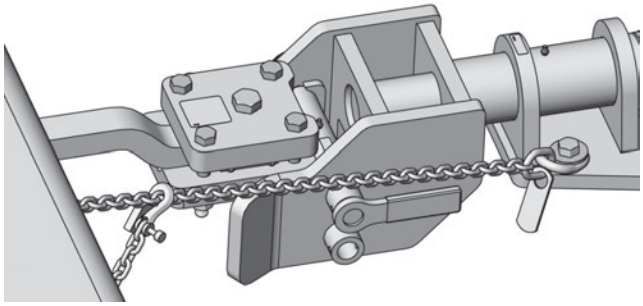


⚠ Wichtig:

• Arbeitswinkel der Gelenkwelle von der Traktor-Zapfwelle zum vorderen Sidearm-Getriebe prüfen. Je größer der Winkel, desto schneller verschleißen die Kreuzgelenke. Unter Umständen hören Sie Geräusche aus diesen Gelenken. Da die Höhen zwischen Zugpendel und Zapfwelle bei den Traktorherstellern stark abweichen, lässt sich keine Standardeinstellung für die Höhe der Zugvorrichtung festlegen. Faustregel: Je niedriger die Einstellung der Zugvorrichtung, desto schonender für die Gelenkwelle (kleinerer Winkel). Bei starken Grabenwinkeln kann es jedoch nötig sein, diese Höhe anzuheben.



Sicherheitskette montieren



• Sicherheitskette zwischen Zugpendelkäfig des Traktors und Sidearm-Zugvorrichtung anbringen.

• Kette nur so locker lassen, dass die Zugvorrichtung schwenken kann.

• Kette mit dem Hakenverschluss wieder an sich selbst befestigen und auf sicheren, festen Sitz achten.

⚠ **VORSICHT:** *Verwenden Sie die Sicherheitskette nie allein zum Ziehen. Tauschen Sie die gesamte Kette aus, wenn ein Glied oder Endbeschlag gebrochen, gedehnt oder anderweitig verformt ist. Beim Ersatz eine Kette verwenden, deren Tragfähigkeit größer ist als das Gesamtgewicht von Sidearm und angebautem Gerät (z. B. Sichelmulcher).*

Sidearm ankuppeln

Gelenkwelle anschließen

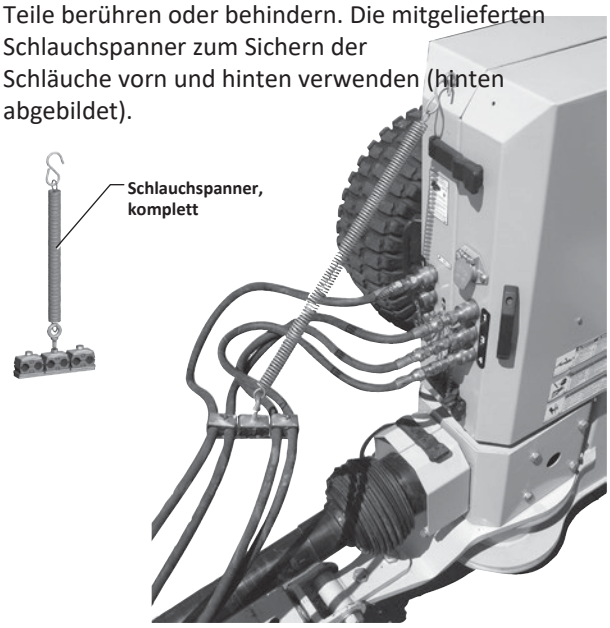
GEFAHR: *Traktormotor abstellen, bevor die Zapfwellen-Gelenkwelle angekuppelt wird. Das Erfassen durch die rotierende Gelenkwelle kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.*

1. Traktormotor abstellen und Schlüssel abziehen.
2. Prüfen, ob sich die Gelenkwelle leicht ineinanderschieben lässt und der Schutz frei dreht.
3. Zapfwellenschutz des Traktors hochklappen.
4. Gelenkwelle abstützen, Schiebehülse zurückziehen, Keilverzahnung durch Drehen der Gelenkwelle des Sichelmulchers ausrichten und Gelenkwelle auf die Zapfwelle des Traktors schieben, bis die Hülse einrastet.
5. Mehrmals an der Gelenkgabel drücken und ziehen, damit die Gelenkwelle sicher verriegelt ist. Hülse nicht ziehen, da dies die Verriegelung löst.
6. Zapfwellenschutz des Traktors wieder absenken.

VORSICHT: *Betreiben Sie einen Sidearm für 540 rpm Zapfwelle niemals an einem Traktor mit 1000 rpm Zapfwelle und umgekehrt. Verwenden Sie keine Zapfwellenadapter. Zapfwellenadapter verursachen Gelenkwellenschäden und möglicherweise Schäden am Traktor und machen Ihre Garantie ungültig.*

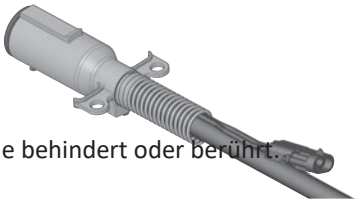
Hydraulik anschließen

1. Staubkappen und Schlauchenden reinigen.
2. Passende Schläuche je nach Bedarf fest in die Anschlüsse am Traktor stecken.
3. Schläuche so befestigen, dass sie keine beweglichen Teile berühren oder behindern. Die mitgelieferten Schlauchspanner zum Sichern der Schläuche vorn und hinten verwenden (hinten abgebildet).



Beleuchtung anschließen

1. Elektrostecker des Sidearm in die passende Traktorsteckdose stecken.



2. Darauf achten, dass das Kabel keine bewegten Teile behindert oder berührt.

Schaltkasten montieren (Option Wahlventil)



Hat Ihr Sidearm die Option Wahlventil, müssen Sie den Schaltkasten in die Traktorkabine führen. Er wird an den Buchsenstecker am Elektrostecker angeschlossen (siehe Bild des Elektrosteckers oben).

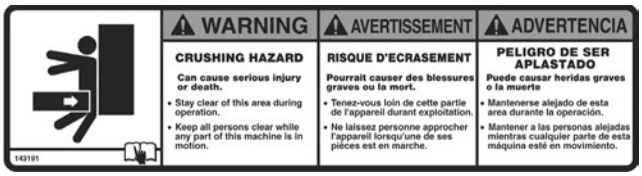
Unten am Schaltkasten befindet sich ein selbstklebender Klettstreifen, mit dem sich der Kasten an einer bequemen Stelle positionieren lässt.

WICHTIG: *Am Schaltkasten liegt immer Spannung an. Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, Schalter bei Nichtgebrauch auf* ***Aus*** *stellen.*

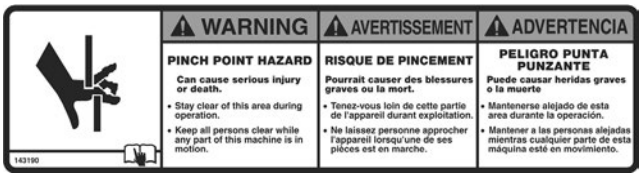
Sichere Arbeitsweise

⚠ Gefahr:

- Niemals ungeschulte oder unerfahrene Personen diese Maschine bedienen lassen.
- Vor dem Verlassen des Sitzes: Bremse anziehen, Motor abstellen, Schlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.
- Regelmäßige Kontrollen sowie Instandsetzung und vorbeugende Wartung durchführen. Alle Verkleidungen und Schutzvorrichtungen angebracht lassen.
- Niemals Personen auf Traktor oder Sidearm mitfahren lassen. Kinder niemals Traktor oder Sidearm bedienen lassen.
- Bedienelemente nur betätigen, wenn Sie richtig im Traktorsitz sitzen und angeschnallt sind.
- Niemals von einem fahrenden Traktor absteigen oder versuchen, auf einen fahrenden Traktor aufzusteigen.
- Vor dem Start den Bereich von Unbeteiligten, besonders Kindern, räumen.



- Maschine nie während der Fahrt einstellen.



- **Von rotierenden oder bewegten Teilen fernhalten!** Berühren oder Hineingeraten in bewegte/rotierende Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



- Nur mit einem Traktor arbeiten, der mit ROPS (Überrollschutz) und Sicherheitsgurten ausgestattet ist.
- Zapfwellendrehzahl des Traktors (540 oder 1000 rpm) muss zur Getriebedrehzahl des Sidearm passen, sonst können Antriebsteile beschädigt werden.
- Traktor mit Nenn-Zapfwellendrehzahl betreiben. Bei zu hoher oder zu niedriger Motordrehzahl arbeitet die Maschine unter Umständen nicht richtig. Überhöhte Zapfwellendrehzahlen können Gelenkwellenschäden verursachen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Sich damit vertraut machen, wie Traktor und Gerät im Notfall schnell angehalten werden.
- Nicht zu eng einlenken, um Schäden an Traktor und Gerät zu vermeiden. Traktorreifen dürfen den Sidearm nicht berühren, ebenso dürfen die Sidearm-Reifen das angebaute Gerät (z. B. Sichelmulcher) nicht berühren.
- Sidearm langsam in Gräben hinunterlenken.
- Vorsicht beim Betrieb an steilen Hängen oder Böschungen. Übermäßig steile Hänge meiden, um Geräteschäden zu vermeiden.
- Langsamer fahren und Hindernissen am Straßenrand vorsichtig ausweichen.
- Der normale Fahrgeschwindigkeitsbereich beträgt 0 bis 5 mph (8 km/h). Auf oder nahe steilen Hängen, Gräben, Absätzen, unebenem Gelände, Hindernissen in der Höhe, Stromleitungen sowie beim Umfahren von Hindernissen und Fremdkörpern langsamer fahren.
- Den Sidearm niemals bei schlechter Sicht betreiben, z. B. bei Nebel, Dunkelheit oder wenn die klare Sicht vor und neben dem Sidearm unter 300 ft (100 m) liegt.

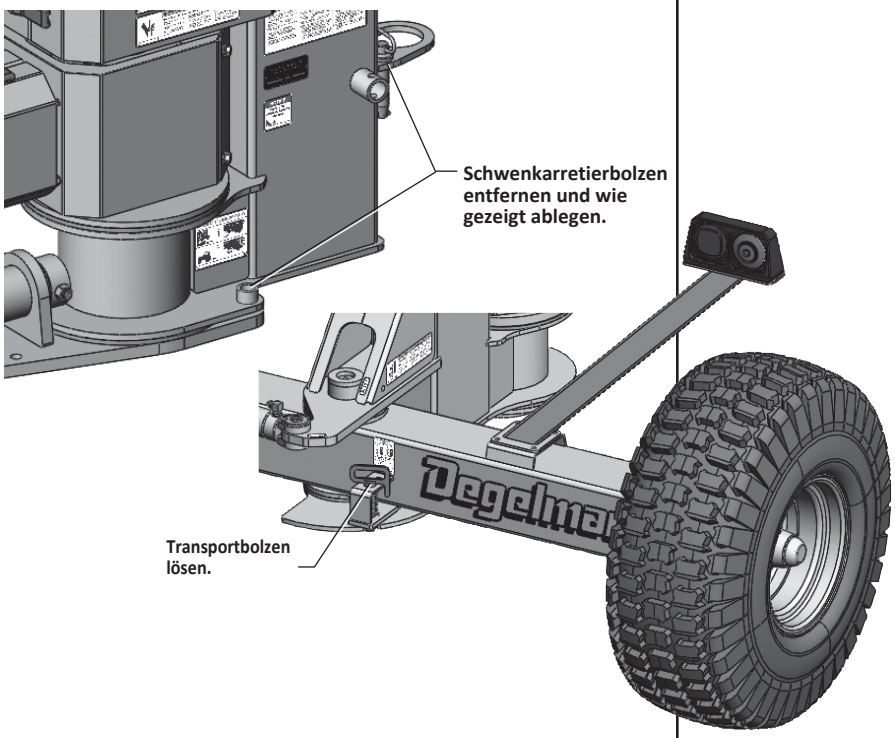
Checkliste Vorbereitung

- ☐ Betriebsanleitung des Sidearm und alle Sicherheitsaufkleber lesen und verstehen.
- ☐ Prüfen, ob alle Schutzeinrichtungen und Abdeckungen angebracht und gesichert sind.
- ☐ Alle Schmiernippel abschmieren und den Ölstand in allen Getrieben prüfen. (Siehe Abschnitt „Wartung“)
- ☐ Prüfen, ob alles Befestigungsmaterial vorhanden und richtig angezogen ist. (Siehe Abschnitt „Wartung“)
- ☐ Alle Reifen prüfen und sicherstellen, dass sie in einwandfreiem Zustand sind. (Siehe Abschnitt „Wartung“)

Transportsicherungen entfernen

VORSICHT: *Um mögliche Maschinenschäden zu vermeiden, müssen Transportbolzen und Schwenkarretierbolzen vor dem Betrieb gelöst sein, damit der Sidearm richtig arbeitet und lenkt.*

1. Sidearm und Traktor auf ebenem Boden abstellen.
2. Feststellbremse des Traktors anziehen und/oder Getriebe auf „Park“ stellen.
3. Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
4. **Sowohl** Transportbolzen **als auch** Schwenkarretierbolzen lösen.
5. Bolzen in die vorgesehenen Ablagepositionen stecken.



Betrieb beginnen

Wenn Bediener den Sidearm zum ersten Mal einsetzen, sollten sie langsam beginnen und sich Zeit nehmen, um Geschwindigkeit, Lenkverhalten, Kurvenfahrt, Rangieren und Rückwärtsfahren des Sidearm kennenzulernen.

Vorsicht: *Die Durchflusseinstellung am Hydraulikanschluss des Traktors, der den Lenkzylinder des Sidearm steuert, sollte auf **Minimum** stehen. Nach etwas Übung und Gewöhnung an das Ansprechverhalten der Sidearm-Lenkung kann der Durchfluss je nach Vorliebe etwas höher eingestellt werden.*

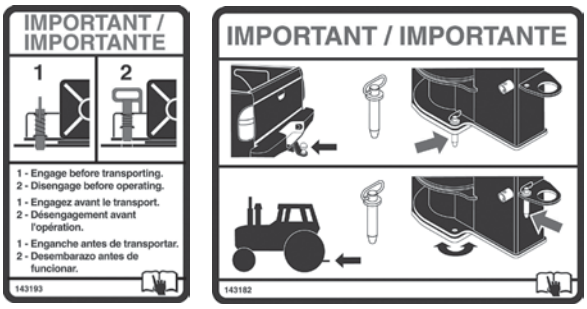
(Zum Einstellen der Hydraulik-Durchflussmenge siehe Betriebsanleitung des Traktors.)

Transport

Sicherer Transport

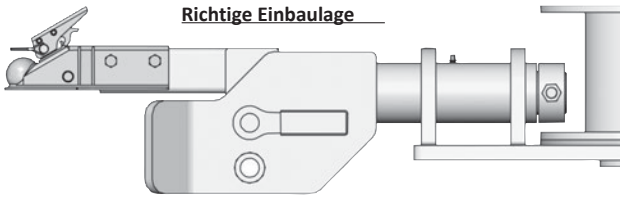
GEFAHR: *Um schwere Verletzungen oder den Tod bei Ihnen und anderen zu vermeiden, immer die empfohlenen sicheren Transportverfahren beachten:*

- Beim Transport des Sidearm immer Transportbolzen und Schwenkarretierbolzen einsetzen.

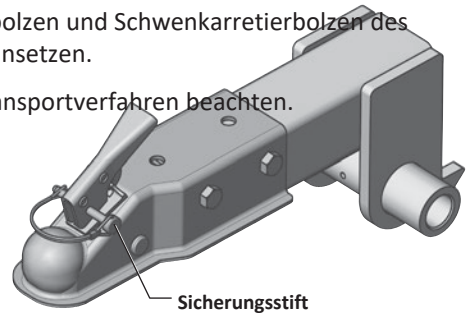


- Sicherheitskette und alle Bauteile müssen richtig und fest angebracht sein. (Siehe Abschnitt „Sicherheitskette montieren“)
- Sicherstellen, dass alle Leuchten funktionieren und sichtbar sind, wie von Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften gefordert. Alle Reflektoren sauber und sichtbar halten.
- Auf öffentlichen Straßen bei Tag und Nacht Warnblinkleuchten einschalten, sofern nicht gesetzlich verboten.
- Beim Ziehen mit angemessener, sicherer Geschwindigkeit fahren. Nie so schnell fahren, dass Lenkung und Bremsen nicht mehr ausreichend beherrschbar sind. Nicht schneller fahren als vom Reifenhersteller empfohlen.
- Bei den örtlichen Behörden die Vorschriften zum Transport von Maschinen auf öffentlichen Straßen erfragen. Geltende Gesetze und Vorschriften beachten.
- Rechts fahren und schnelleren Verkehr vorbeilassen. Auf dem Seitenstreifen fahren, wenn gesetzlich erlaubt.
- Langsam anhalten.
- Vorsicht in Kurven und bei Gegenverkehr.
- Geschwindigkeit in Kurven verringern.
- Auf unebenem Gelände die Geschwindigkeit deutlich verringern.
- Auf Gegenverkehr und Hindernisse am Straßenrand achten.
- Große Bodenwellen und tiefe Senken meiden.
- Kontrollverlust oder Umkippen des Traktors vermeiden. Nur mit richtig ballastiertem Traktor ziehen.

Kugelkupplung (optional)

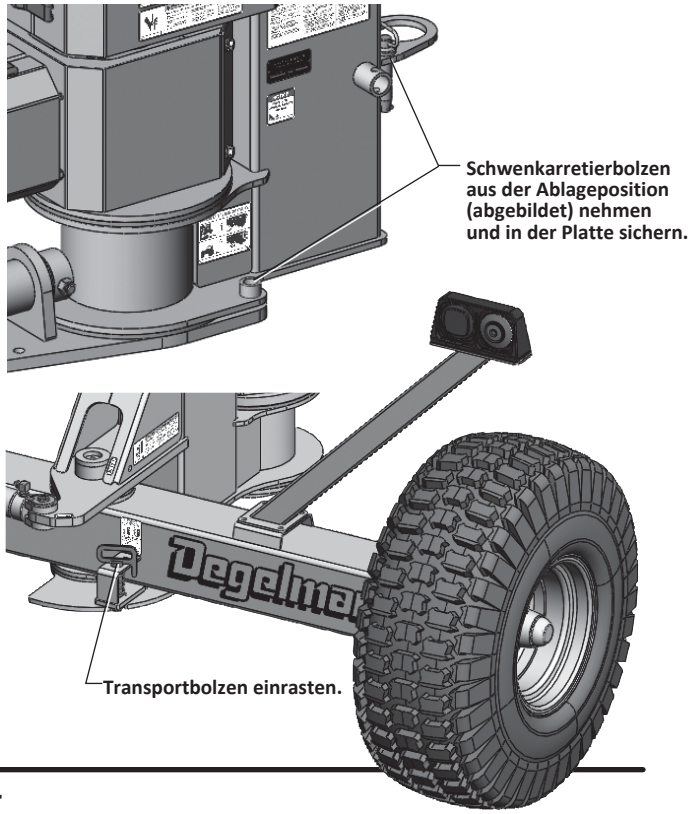


- Beim Transport des Sidearm mit Kugelkupplung die Sicherheitskette immer richtig und fest am Zugfahrzeug befestigen. Außerdem sicherstellen, dass der Sicherungsstift der Kugelkupplung richtig eingesetzt ist.
- Transportbolzen und Schwenkarretierbolzen des Sidearm einsetzen.
- Sichere Transportverfahren beachten.



Transportsicherungen anbringen

VORSICHT: *Um mögliche Maschinenschäden und Transportgefahren zu vermeiden, vor dem Transport Transportbolzen und Schwenkarretierbolzen einsetzen, damit das Gerät nicht aus der Flucht ausschwenkt.*



Fehlersuche

Der folgende Abschnitt enthält die häufigsten Fragen zur Fehlersuche. Finden Sie dort keine Antwort, sehen Sie in Ihrer Anleitung nach. Finden Sie weiterhin keine Lösung, wenden Sie sich bitte an die Serviceabteilung Ihres Degelman-Händlers.

1. Ich habe die Magnetventil-Option, aber mein Schaltkasten funktioniert nicht?

• Prüfen, ob alle Verbindungen vom Schaltkasten zum Elektrostecker richtig angeschlossen sind.

• Falls das nicht hilft, prüfen, ob die mittlere *(blaue)* Ader an der **Traktor-Steckdose** Spannung führt. Bei manchen Traktormodellen ist diese Ader eventuell nicht verlegt. Dann haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie können eine Ader fachgerecht nachrüsten *(bevorzugte Methode)* **oder** die Ader vom mittleren *(blauen)* Steckplatz des Sidearm-**Kabelsteckers vorn** auf den *braunen* Steckplatz umlegen. Der Traktor muss dann mit eingeschalteten Warnblink-/Umrissleuchten laufen, damit der Schalter aktiviert wird. (Zur Hauptverkabelung siehe Abschnitt „Elektrik – Bauteile“).

2. Ich habe die Magnetventil-Option und meine Batterie entlädt sich scheinbar durch den Sidearm.



• Am Schaltkasten liegt immer Spannung an. Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, Schalter bei Nichtgebrauch auf **Aus** stellen.

3. Ich kann den Sidearm schwer lenken, weil er zu schnell reagiert.

• Durchflusseinstellung am Hydraulikanschluss des Traktors prüfen, der den Lenkzylinder des Sidearm steuert. Sie sollte auf **Minimum** stehen. Nach etwas Übung und Gewöhnung an das Ansprechverhalten der Sidearm-Lenkung kann der Durchfluss je nach Vorliebe etwas höher eingestellt werden.

4. Der Lenkbalken „flattert“ leicht. Ist das normal?

• Etwas Flattern ist normal wegen der erforderlichen Fertigungstoleranzen an den Zylinderbolzen. Wird es übermäßig, müssen eventuell die Federstahlbuchsen in den Bohrungen der Zylinderaugen ersetzt werden.

5. Es tritt anscheinend Öl aus dem Getriebe aus. Warum?

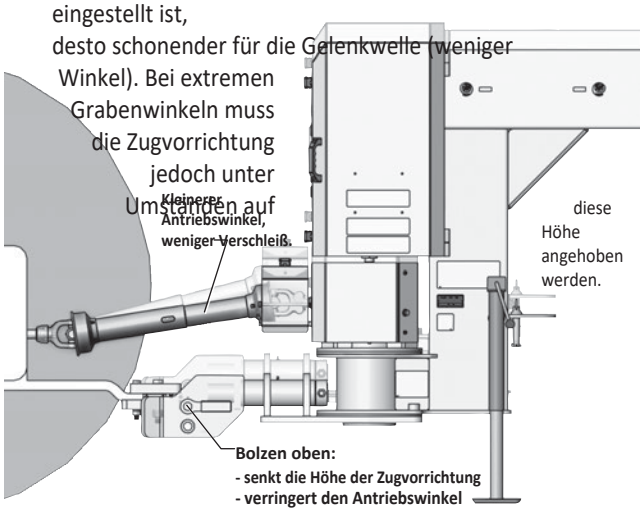
• Beim Betrieb des Sidearm kann etwas Öl über das Entlüftungsventil oben am Getriebe austreten. Das ist normal wegen der großen Winkel, die der Sidearm beim Mulchen von Gräben erreicht.

• Ständiger Ölverlust kann auf beschädigte Dichtungen hinweisen. Beschädigte Dichtungen sofort ersetzen, um Getriebeschäden zu vermeiden. Siehe Wartungsabschnitt dieser Anleitung.

6. Meine vordere Gelenkwelle ist vorzeitig beschädigt.

• Prüfen, ob der Abstand zwischen Zapfwellenende und Bolzenloch der Zugvorrichtung des Zugpendels richtig auf 16 Zoll eingestellt ist. Ist der Abstand kleiner als 16 Zoll, können am vorderen Getriebe, an der Gelenkwelle oder an der Zapfwelle des Traktors schwere Schäden entstehen oder bereits entstanden sein. Ist der Abstand zu klein (unter 16 Zoll), kann sich die Gelenkwelle beim Befahren eines Grabens ganz zusammenschieben und extremen Druck auf das Getriebe oder die Zapfwelle des Traktors ausüben.

• Betriebswinkel der Gelenkwelle von der Zapfwelle des Traktors zum vorderen Sidearm-Getriebe prüfen. Je größer der Winkel, desto schneller verschleißen die Kreuzgelenke der Gelenkwelle. Sie hören unter Umständen sogar Geräusche aus diesen Gelenken. Wegen der unterschiedlichen Höhen von Zugpendel zu Zapfwelle bei vielen Traktorherstellern lässt sich keine Standardeinstellung für die Höhe der Zugvorrichtung festlegen. Faustregel: Je niedriger die Zugvorrichtung eingestellt ist, desto schonender für die Gelenkwelle (weniger Winkel). Bei extremen Grabenwinkeln muss die Zugvorrichtung jedoch unter Umständen auf diese Höhe angehoben werden.



Wartung & Instandhaltung

Sichere Wartungsverfahren

Vor Einstellungen oder Wartung an einem am Traktor angekuppelten Sidearm:

1. Sidearm und Traktor auf ebenem Boden abstellen.
2. Feststellbremse des Traktors anziehen und/oder Getriebe auf „Park“ stellen.
3. Zapfwelle ausschalten.
4. Feststellbremse des Traktors anziehen und/oder Getriebe auf „Park“ stellen.
5. Druck im Hydrauliksystem ablassen. (Siehe Betriebsanleitung des Traktors.)
6. Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
7. Sicherstellen, dass alle bewegten Teile stillstehen, dann Gelenkwelle vom Traktor abnehmen.

GEFAHR: *Um schwere Verletzungen oder den Tod bei Ihnen oder anderen sowie Schäden an Ihrer Ausrüstung zu vermeiden, immer diese Sicherheitshinweise beachten:*

- Um Verletzungen durch unerwartete Bewegung zu vermeiden, vor Servicearbeiten sicherstellen, dass der Sidearm richtig abgestützt ist und auf ebenem Boden steht.
- Vor dem Trennen oder Arbeiten am Hydrauliksystem immer den Druck ablassen.
- Am Sidearm, seinen Bauteilen oder Funktionen keine Änderungen oder Umbauten vornehmen oder zulassen.
- Die Maschine nie im Lauf schmieren, einstellen oder warten. Vor der Wartung sicherstellen, dass der Traktormotor aus ist, alle bewegten Teile stillstehen und die Zapfwellen-Gelenkwelle abgekuppelt ist.
- Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen, Abdeckungen und deren Bauteile gewartet und in einwandfreiem Zustand sind. Beschädigte Teile ersetzen oder reparieren.
- Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen, Abdeckungen und deren Bauteile nach der Wartung wieder angebracht und gesichert sind.
- Sicherheitsaufkleber am Produkt in gutem Zustand halten und beschädigte, fehlende oder unleserliche Aufkleber ersetzen.

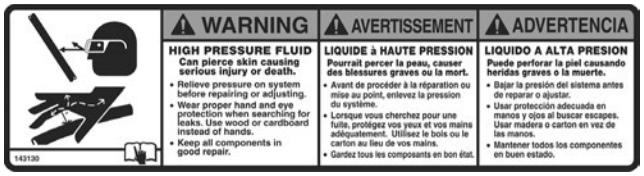
Hydrauliksicherheit

1. Vor dem Absteigen alle Hydraulik-Steuergeräte des Traktors in Neutralstellung bringen.
2. Vor dem Trennen oder Arbeiten am Hydrauliksystem immer den Druck ablassen.
3. Alle Bauteile des Hydrauliksystems in gutem Zustand und sauber halten.
4. Verschlissene, eingeschnittene, abgescheuerte, plattgedrückte oder geknickte Hydraulikschläuche und Metallleitungen ersetzen.
5. Keine behelfsmäßigen Reparaturen an Hydraulikleitungen, Anschlüssen oder Schläuchen mit Klebeband, Schellen oder Kleber versuchen. Das Hydrauliksystem arbeitet unter extrem hohem Druck. Solche Reparaturen versagen plötzlich und schaffen einen gefährlichen und unsicheren Zustand.
6. Bei der Suche nach einer Hochdruck-Hydraulikleckage Hand- und Augenschutz tragen. Statt der Hände ein Stück Holz oder Pappe als Fangschutz verwenden, um die Leckage einzugrenzen und zu finden.



7. Bei Verletzung durch einen gebündelten Hochdruckstrahl Hydrauliköl sofort einen Arzt aufsuchen. Hydrauliköl, das die Haut durchdringt, kann schwere Infektionen oder Vergiftungserscheinungen auslösen.
8. Vor dem Druckaufbau im System sicherstellen, dass alle Bauteile fest sitzen und Leitungen, Schläuche und Kupplungen nicht beschädigt sind.

- **An SICHERHEIT denken! SICHER arbeiten!**



WARNUNG: *Hochdruckflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen oder den Tod verursachen. Vor Reparaturen oder Einstellungen den Druck im System ablassen. Bei der Suche nach Leckagen geeigneten Hand- und Augenschutz tragen. Holz oder Pappe statt der Hände verwenden. Alle Bauteile in gutem Zustand halten.*

Anzugsmomente

Anzugsmomente UNC/UNF (Werte „trocken“)

Größe	Güte 5	Güte 8
	lb.ft (N.m)	lb.ft (N.m)
1/4″	9 (12)	12.5(17)
5/16″	18 (25)	26 (35)
3/8″	33 (44)	46 (63)
7/16″	52 (70)	75 (100)
1/2″	80 (110)	115 (150)
9/16″	115 (155)	160 (225)
5/8″	160 (215)	225 (300)
3/4″	280 (375)	400 (550)
7/8″	450 (625)	650 (875)
1″	675 (925)	975 (1300)
1-1/8″	860 (1150)	1350 (1850)
1-1/4″	1200 (1650)	1960 (2600)
1-3/8″	1550 (2150)	2550 (3400)
1-1/2″	2100 (2850)	3350 (4550)

DREHMOMENT



alle Schrauben

VORSICHT: Die unten angegebenen Anzugsmomente gelten nur für den Anzug allgemeiner Befestigungen. Ist für einen bestimmten Einsatz ein anderer Anzugsmomentwert oder ein anderes Anzugsverfahren vorgegeben, diese Werte nicht verwenden.

- Güte und Länge der Schrauben für Ersatzteile siehe Abschnitt „Teile“. Alle Befestigungsteile sind „GR5 UNC verzinkt“, sofern nicht anders angegeben.
- Sicherungsmuttern nicht durch Muttern mit Federringen ersetzen. Nur durch Original-Teile gemäß Vorgabe ersetzen.
- Trockenwerte gelten für Schrauben/ Muttern, die blank oder verzinkt und ungeschmiert sind.

Erstwartung

- Ölstand in allen Getrieben prüfen (auf ebenem Boden). Nur synthetisches Getriebeöl SAE 80W/140 verwenden.
- Alle Antriebsteile und Bolzen wie gezeigt bei der 50-Stunden-Wartung abschmieren.
- Maschine auf lose oder falsch befestigte Teile oder Bauteile sichtprüfen. Nach Bedarf nachziehen und Anzugsmoment prüfen.

50 Stunden

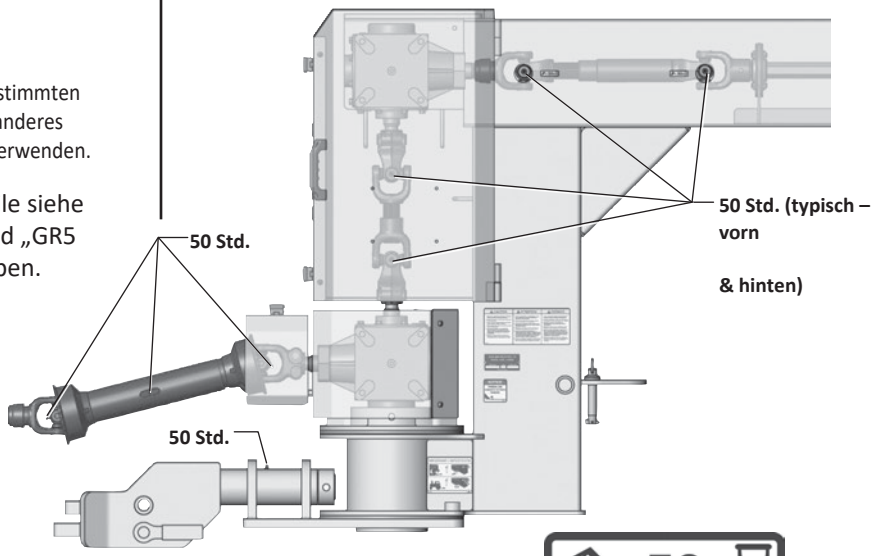
- Maschine auf Schäden und Leckagen sichtprüfen. Beschädigte Teile nach Bedarf reparieren oder ersetzen.
- Ölstand in allen Getrieben prüfen (auf ebenem Boden). Nur synthetisches Getriebeöl SAE 80W/140 verwenden.
- Öl in neuen Getrieben nach den ersten 50 Betriebsstunden wechseln. Danach das Öl jährlich wechseln.





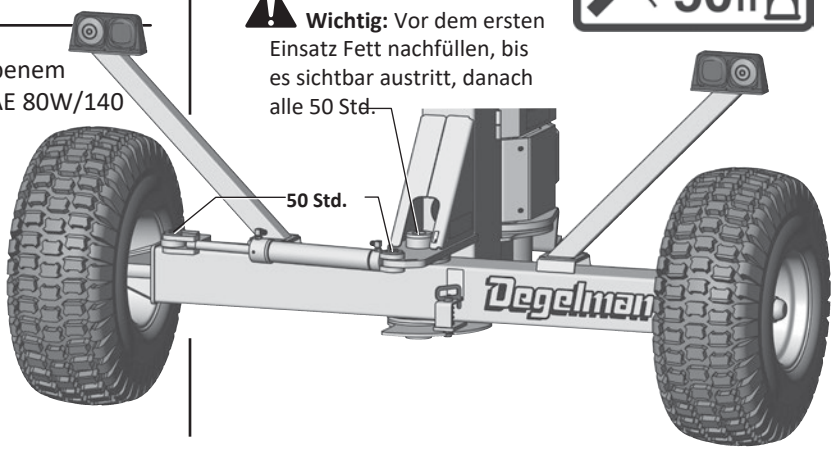
VORSICHT: *Ständiger Ölverlust kann auf beschädigte Dichtungen hinweisen. Beschädigte Dichtungen sofort ersetzen, damit das Getriebe nicht zerstört wird.*

- Alle Antriebsteile und Bolzen wie gezeigt abschmieren.





Wichtig: Vor dem ersten Einsatz Fett nachfüllen, bis es sichtbar austritt, danach alle 50 Std.



Wartung & Instandhaltung

Jährlich

- Es wird empfohlen, die Naben jedes Jahr zu zerlegen, zu reinigen, zu prüfen und neu zu befetten. Wird eine verschlissene oder beschädigte Dichtung ersetzt, sollte auch das Lager gereinigt und mit Radlagerfett neu befettet werden.



- Nabenlager der Achse abschmieren.
- Reifendruck prüfen. (32-35 psi.)
- Alle Getriebedichtungen auf Undichtigkeit prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
- Öl in allen Getrieben wechseln.
- Schutz an der Gelenkwelle abnehmen und altes Fett mit Lösungsmittel entfernen.
- Zustand von Zylinderbolzen, Sicherungsbolzen und anderen Schrauben und Befestigungsteilen prüfen. Bei Bedarf ersetzen oder mit Anzugsmoment nachziehen.
- Alle Hydraulikschläuche auf Risse, Verschleiß und Leckagen prüfen. Dabei die Anweisungen im Abschnitt Hydrauliksicherheit beachten.

Reifensicherheit

1. Wird ein Reifen nicht fachgerecht auf Rad oder Felge montiert, kann er platzen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

2. Reifen nur mit geeigneter Ausrüstung und Erfahrung montieren.

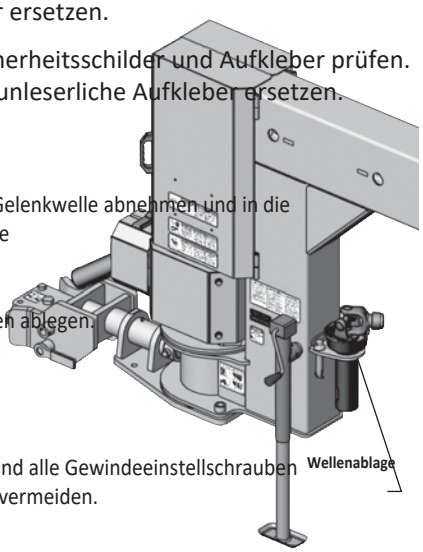
3. Reifenarbeiten von einem Reifenfachbetrieb oder einer Fachwerkstatt ausführen lassen.

Wartung vor Einlagerung

Wird der Sidearm für die Saison oder längere Zeit eingelagert, sind die folgenden Schritte wichtig, um die Lebensdauer Ihres Sidearm zu verlängern.

1. Sidearm gründlich von Schmutz und Ablagerungen reinigen. Schmutz zieht Feuchtigkeit an und kann Korrosion verursachen.
2. Wo nötig alle Teile lackieren.

   HINWEIS: *Degelman-Gelb als Sprühlack (#133044) ist erhältlich, beim Händler anfragen.*
3. Sidearm an einem trockenen Ort abstellen.
4. Maschine vollständig abschmieren, wie im Abschnitt Wartung beschrieben.
5. Schutzabdeckungen, Schutzeinrichtungen, Transportsicherungen und andere Bauteile auf Schäden, Verschleiß oder fehlendes Befestigungsmaterial prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
6. Hydraulikschläuche und Anschlüsse prüfen. Bei Bedarf reparieren oder ersetzen.
7. Zustand der Sicherheitsschilder und Aufkleber prüfen. Fehlende oder unleserliche Aufkleber ersetzen.
8. Vordere Hälfte der Gelenkwelle abnehmen und in die Gelenkwellenablage legen. Gelenkwelle nicht auf dem Boden ablegen.
9. Freiliegende Kolbenstangen der Hydraulikzylinder und alle Gewindeeinstellschrauben fetten, um Rost zu vermeiden.

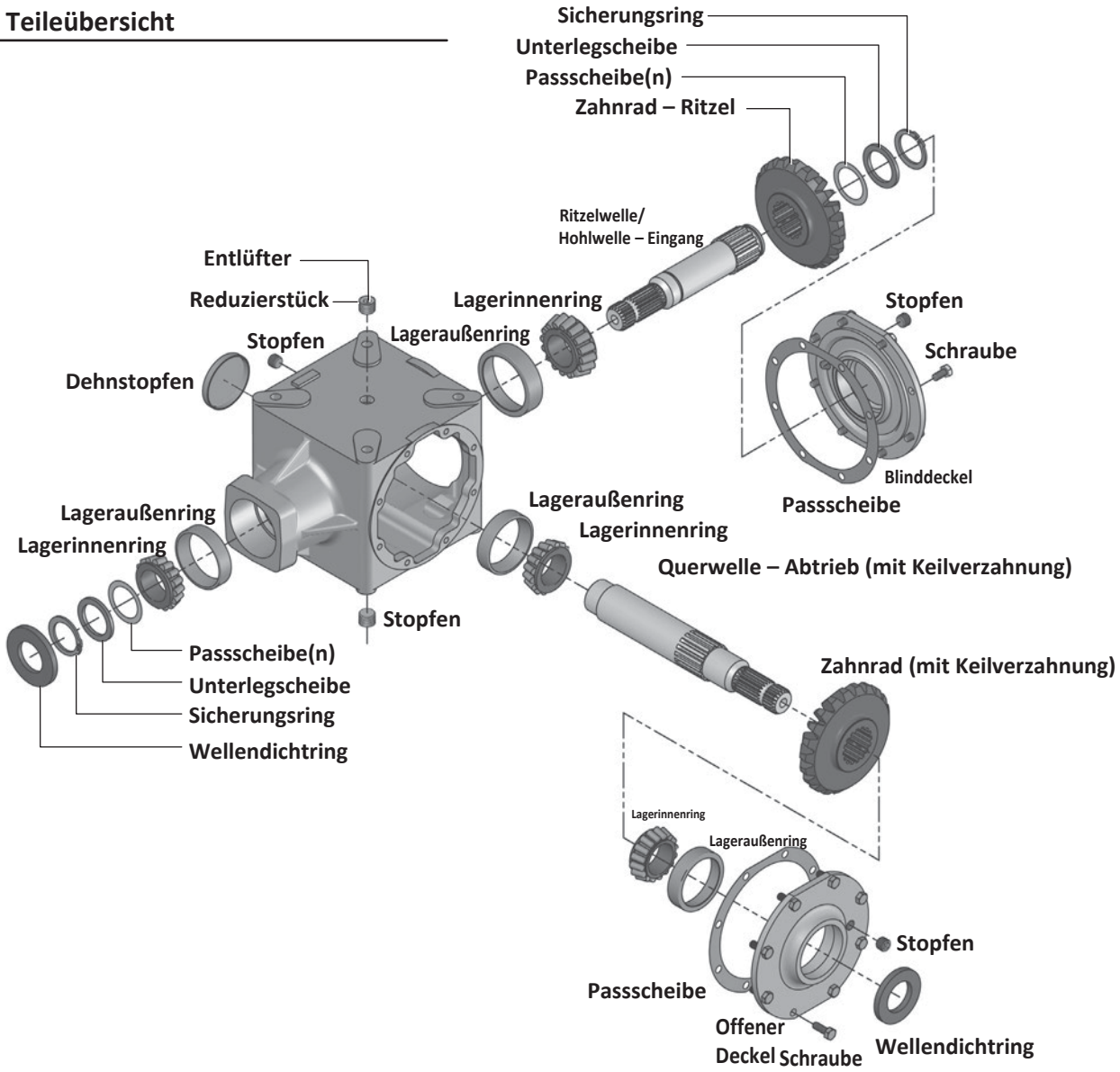


Aus der Einlagerung nehmen

1. Betriebsanleitung durchsehen und Einstellungen prüfen.
2. Ölstand der Getriebe prüfen und die Maschine vollständig abschmieren, wie im Abschnitt Wartung beschrieben.
3. Hydraulikschläuche und Anschlüsse prüfen. Bei Bedarf reparieren oder ersetzen.
4. Alle Befestigungsteile auf festen Sitz prüfen.
5. Wurden größere Bauteile ersetzt, sicherstellen, dass sie einwandfrei laufen.

Wartung & Instandhaltung

Getriebe – Teileübersicht



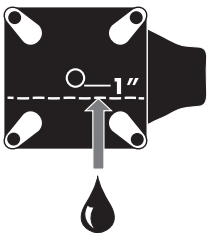
Getriebe – Wartung/Reparatur

- Nur synthetisches Getriebeöl SAE 80W/140 verwenden.
- Öl in neuen Getrieben nach den ersten 50 Betriebsstunden wechseln. Danach das Öl jährlich wechseln.

VORSICHT: *Ständiger Ölverlust kann auf beschädigte Dichtungen hinweisen. Beschädigte Dichtungen sofort ersetzen, damit das Getriebe nicht zerstört wird.*

Hinweis: Beim Betrieb des Sidearm kann etwas Öl über das Entlüftungsventil oben am Getriebe austreten. Das ist normal wegen der Bandbreite der Winkel, die der Sidearm beim Mähen von Gräben erreicht.

- Getriebeölstand bei auf ebenem Boden stehendem Sidearm prüfen.
- Der Ölstand sollte etwa 1” unter der Stopfenbohrung liegen, wie in der Abbildung unten gezeigt.





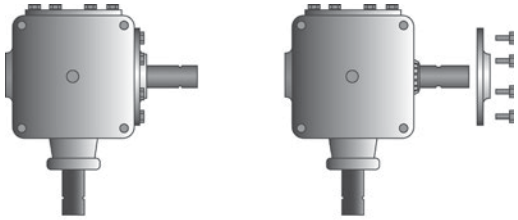
Wartung & Instandhaltung

Getriebe – Wartung & Reparatur

ZERLEGEN

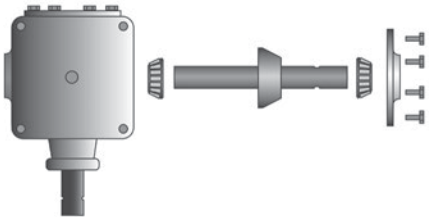
1. Querwelle ausbauen

- Schrauben (8 Stk.) entfernen und offenen Deckel (Deckel mit Welle) abnehmen.



- Querwelle komplett ausbauen. Lager abziehen und durch neue ersetzen.

(**HINWEIS:** Lage eventuell vorhandener Wellen-Passscheiben merken.)

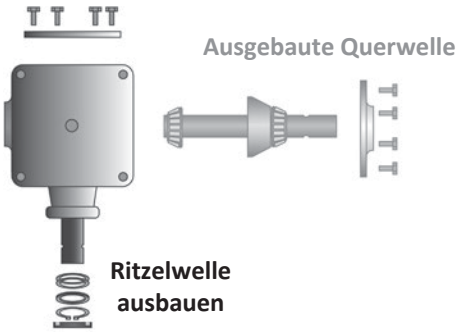


- Querwelle komplett beiseitelegen.

2. Ritzelwelle ausbauen

(**HINWEIS:** Vor dem Ausbau der Ritzelwelle muss die Querwelle ausgebaut sein.)

- Schrauben (8 Stk.) des geschlossenen Deckels entfernen und Deckel abnehmen.



- Um die Welle herauszuziehen, zuerst den Öldichtring entfernen. Mit einem spitzen Gegenstand wie einem Schraubendreher ein Loch in die Dichtung stechen und sie heraushebeln.

- Dann Sicherungsring, Unterlegscheibe und Passscheibe(n) entfernen.

(**HINWEIS:** Lage der Wellen-Passscheiben merken.)

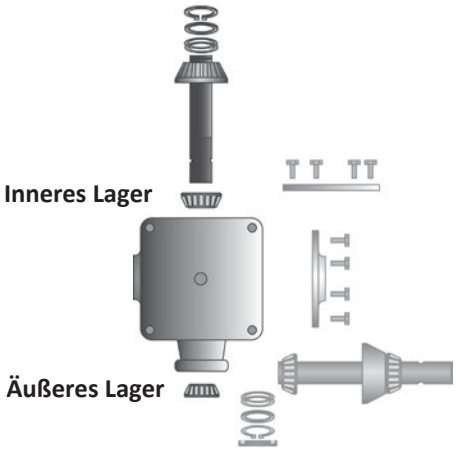


- Bei senkrecht nach oben stehender Ritzelwelle diese komplett vorsichtig in das Getriebe klopfen, ohne Welle oder andere Teile zu beschädigen.

(**HINWEIS:** Ein Messingdorn ist dafür geeignet.)

- Dadurch löst sich die Welle vom äußeren Lager.

- Inneres Lager entfernen.



- Sicherungsring, Unterlegscheibe, Passscheiben und Zahnrad entfernen.

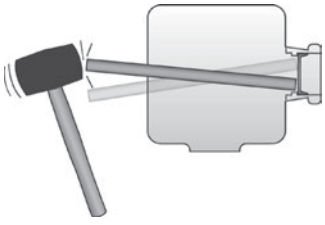
(Teile der Ritzelwelle beiseitelegen und auf die richtige Lage für den späteren Zusammenbau achten.)

3. Dichtungen warten/ersetzen

- Zum Ersetzen einer Dichtung oder eines Dehnstopfens diese von innen herausklopfen.

4. Lageraußenringe warten/ersetzen

- Mit einem langen Gegenstand wie Stange oder Rohr und einem Hammer die Lageraußenringe durch Klopfen an den Außenkanten heraustreiben. Beim Klopfen die Seiten abwechseln.

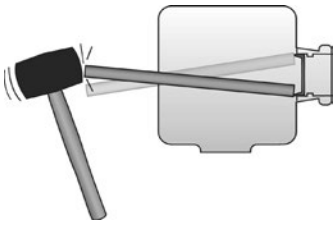


Wartung & Instandhaltung

ZUSAMMENBAU

1. Lageraußenringe ersetzen

- Mit einem langen Gegenstand wie Stange oder Rohr und einem Hammer die Lageraußenringe durch Klopfen an den Außenkanten einsetzen. Beim Klopfen die Seiten abwechseln.



(HINWEIS: Dieses Verfahren sorgfältig ausführen, damit keine Teile beschädigt werden.)

2. Ritzelwelle einbauen

- Zahnrad auf die Welle setzen, danach Passscheiben, Unterlegscheibe und Sicherungsring (bei Ritzelwellen mit angearbeiteter Verzahnung entfällt dieser Schritt).

- Zuerst das Lager einbauen, das direkt hinter dem Zahnrad sitzt.



- Ritzelwelle in das Getriebe einbauen. Zweites Lager auf die Welle setzen, danach Passscheiben, Unterlegscheibe und Sicherungsring. (Sicherstellen, dass der Sicherungsring geschlossen ist. Zum Schließen mit einem Schraubendreher rundum auf den Sicherungsring klopfen, bis er sitzt.

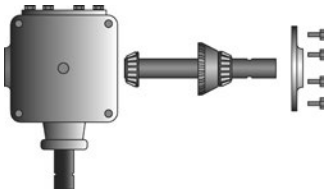
- Passscheibe(n) des geschlossenen Deckels wieder einsetzen und dann den Deckel positionieren.



- Schrauben des geschlossenen Deckels einbauen.

3. Querwelle einbauen

- Neue Lager einbauen.



- Unterlegscheibe und Passscheiben (falls vorhanden) auflegen, Getriebe auf die Seite drehen und dann die komplette Welle einsetzen.

- Passscheibe(n) des offenen Deckels einlegen und offenen Deckel aufsetzen.

- Deckelschrauben einbauen.

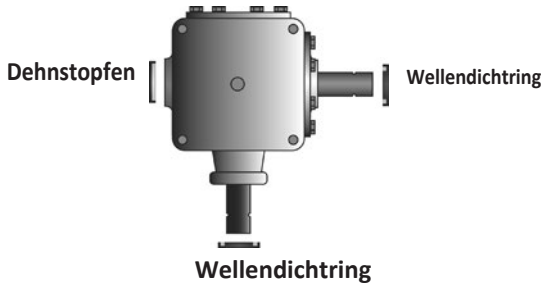
- Nach dem Zusammenbau sicherstellen, dass sich das Getriebe leicht dreht und zwischen den Zahnrädern Flankenspiel vorhanden ist. (Das Flankenspiel sollte zwischen .005 und .010 liegen)

(**HINWEIS:** Bei zu großem oder zu kleinem Flankenspiel nach dem Verfahren zum Einstellen der Passscheiben vorgehen.)

4. Dichtungen einbauen

- Bei beiden Wellen die Dichtung vorsichtig über die Welle schieben und abwechselnd seitlich leicht anklopfen, bis sie sitzt.

- Dehnstopfen einbauen, dabei abwechselnd seitlich leicht anklopfen, bis er sitzt.



VERFAHREN: LAGER MIT PASSSCHEIBEN EINSTELLEN

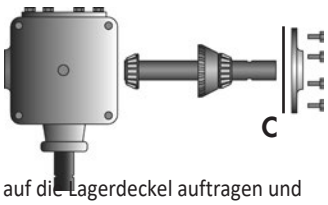
Ritzelwelle (Hohlwelle) mit Passscheiben einstellen

Zum Einstellen einer Ritzelwelle die Passscheibe zwischen Unterlegscheibe und Lager („A“ – unten) oder zwischen Unterlegscheibe und Zahnrad („B“ – oben) legen. Beim Drehen muss die Welle Widerstand haben. Sicherstellen, dass weder Axialspiel (auf und ab) noch Seitenspiel vorhanden ist. Schließt der Sicherungsring nicht, sind zu viele Wellen-Passscheiben eingebaut. Ist die Welle zu stramm, fühlt sich das Lager ruckelig an. Außerdem darf sich die Welle nicht zu leicht drehen; falls doch, eine weitere Wellen-Passscheibe („A“) einlegen. Immer sicherstellen, dass der Sicherungsring geschlossen ist.



Querwelle mit Passscheiben einstellen

Zum Einstellen einer Querwelle die Teilgruppe in das Getriebe setzen. Mit der Deckel-Passscheibe („C“) die Passscheibe auf die Getriebefläche legen, dann den Deckel aufsetzen und festschrauben. Ist die Welle zu stramm, weitere Passscheiben einlegen. Passscheiben einzeln einlegen und jeweils versuchen, die Welle zu drehen. Wie bei der Ritzelwelle sicherstellen, dass kein Axialspiel (auf und ab) und keine seitliche Bewegung der Welle vorhanden ist. Ist die Welle zu locker, ein bis zwei Passscheiben entfernen, um sie fester zu stellen. Außerdem darauf achten, dass die Lager nicht rau laufen (das bedeutet, es ist zu stramm). Ist die richtige Einstellung erreicht, Dichtmittel auf die Lagerdeckel auftragen und festziehen.



Hydraulikverlegung

Der folgende Abschnitt benennt und erklärt die verfügbaren Hydraulik-Verlegeoptionen für Ihre Kombination aus Traktor, Sidearm und Sichelmulcher. Die Tabelle unten führt Sie zur passenden Verlegeoption für Ihre Anordnung (siehe die Seitenzahl neben der Optionsnummer).

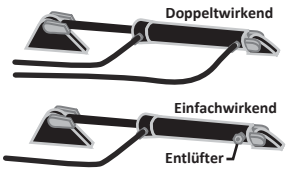
	Hydraulikoptionen					
Optionsnr.	**Traktor Anschlüsse**	**Flügel Durchfluss**	**Flügelbewegung**	**Wahlventil**	**Größe Sichelmulcher**	**Bemerkungen**
1 *(S. 23)*	*4*	*Doppelt wirkend*	*Unabhängig (ohne T-Stück)*	*Nein*	*15 ft.*	
2 *(S. 24)*	*4*	*Einfach wirkend*	*Unabhängig (ohne T-Stück)*	*Nein*	*15 ft.*	
3 *(S. 25)*	*3 oder 4*	*Doppelt wirkend*	*Gekoppelt (mit T-Stück)*	*Nein*	*15 ft.*	
4 *(S. 26)*	*3 oder 4*	*Einfach wirkend*	*Gekoppelt (mit T-Stück)*	*Nein*	*15 ft.*	
5 *(S. 27)*	*3*	*Doppelt wirkend*	*Unabhängig (ohne T-Stück)*	Ja	*15 ft.*	
6 *(S. 28)*	*3*	*Einfach wirkend*	*Unabhängig (ohne T-Stück)*	Ja	*15 ft.*	
7 *(S. 29)*	*2*	*Doppelt wirkend*	*Gekoppelt (mit T-Stück)*	Ja	*15 ft.*	
8 *(S. 30)*	*2*	*Doppelt wirkend*	*Einzelflügel*	Ja	*10 ft.*	
9 *(S. 31)*	*2*	*Einfach wirkend*	*Einzelflügel*	Ja	*10 ft.*	
10 *(S. 32)*	*3 oder 4*	*Doppelt wirkend*	*Einzelflügel*	*Nein*	*10 ft.*	
11 *(S. 33)*	*3 oder 4*	*Einfach wirkend*	*Einzelflügel*	*Nein*	*10 ft.*	

Die in der Tabelle verwendeten Begriffe bedeuten:



- **Traktoranschlüsse**

  - Anzahl der Hydraulik-Anschlusspaare am Heck des Traktors.

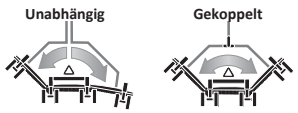


- **Flügeldurchfluss (doppelt-/einfachwirkend)**

  - Gibt an, ob die Flügel-Hubzylinder jeweils mit zwei Leitungen für doppeltwirkenden Durchfluss oder mit einer Leitung und einem Entlüftungsstopfen am Zylinder für einfachwirkenden Durchfluss verlegt sind.

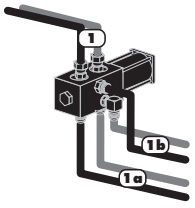
- **Flügelbewegung (unabhängig/gekoppelt)**

  - Gibt an, wie die Flügel des Sichelmulchers arbeiten – entweder unabhängig (jeder Flügel kann einzeln angehoben werden, dafür sind zwei getrennte Hydraulikkreise nötig) oder gekoppelt (die Flügel sind über ein T-Stück verbunden und arbeiten an einem Hydraulikkreis).

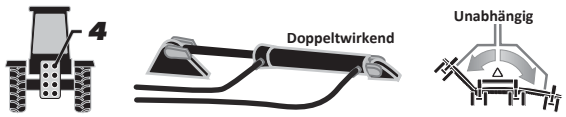


- **Wahlventil**

  - Je nach Anzahl der verfügbaren Traktoranschlüsse und den vom Besitzer/Fahrer gewünschten Optionen kann ein Wahlventil erforderlich sein. Das Wahlventil ermöglicht einen zusätzlichen Hydraulikkreis, indem ein Kreis in zwei aufgeteilt wird. Das geschieht über einen Schalter, der zwischen den beiden Kreisen umschaltet.

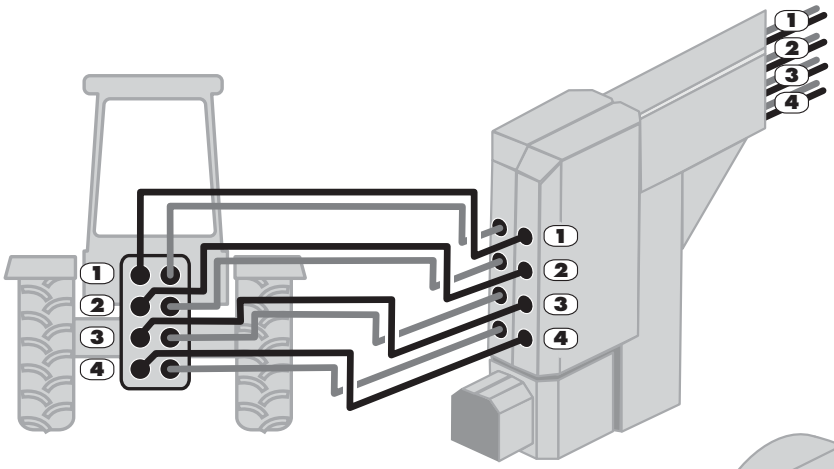


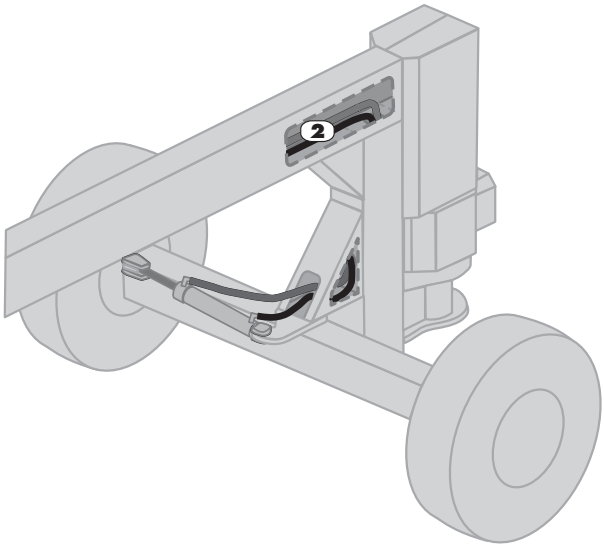
Schlauchverlegung, Option 1



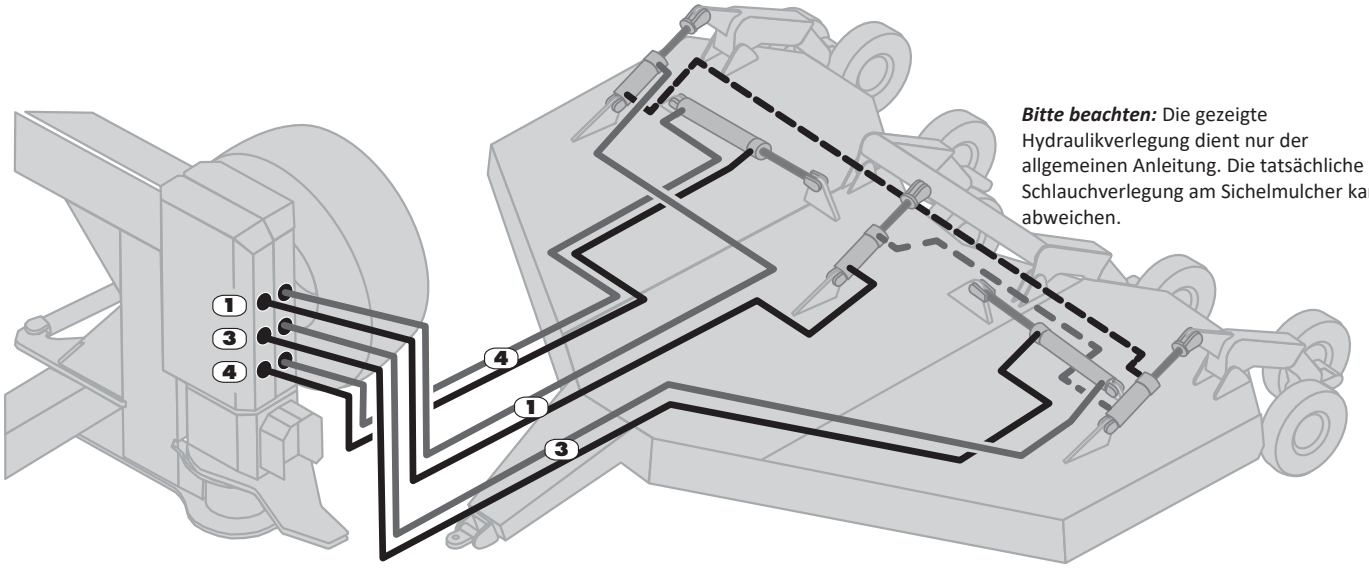
1

- **4 Paar Hydraulikanschlüsse am Traktor**
- **Doppeltwirkender Hydraulikdurchfluss**
- **Unabhängige Flügel (ohne T-Stück)**



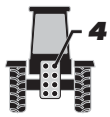


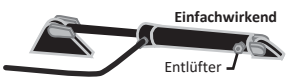
1 - Steuert Hubzylinder des Sichelmulchers. **2 -** Steuert Lenkzylinder. **3 -** Steuert unabhängigen Flügelhub (linker Flügel). **4 -** Steuert unabhängigen Flügelhub (rechter Flügel).



Bitte beachten: Die gezeigte Hydraulikverlegung dient nur der allgemeinen Anleitung. Die tatsächliche Schlauchverlegung am Sichelmulcher kann abweichen.

Schlauchverlegung, Option 2

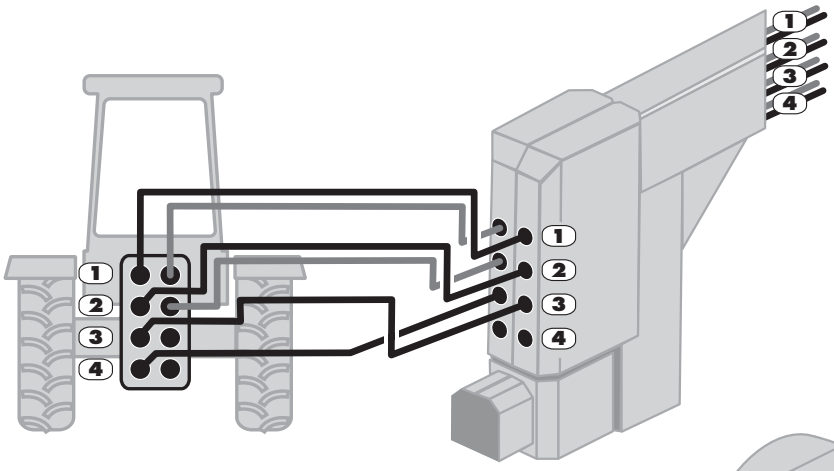


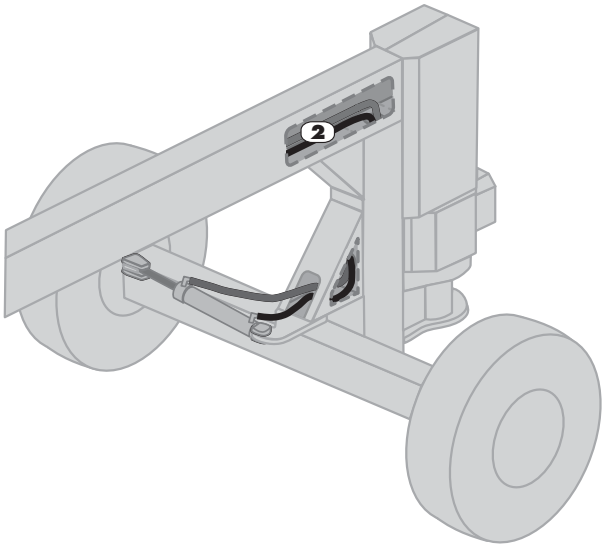




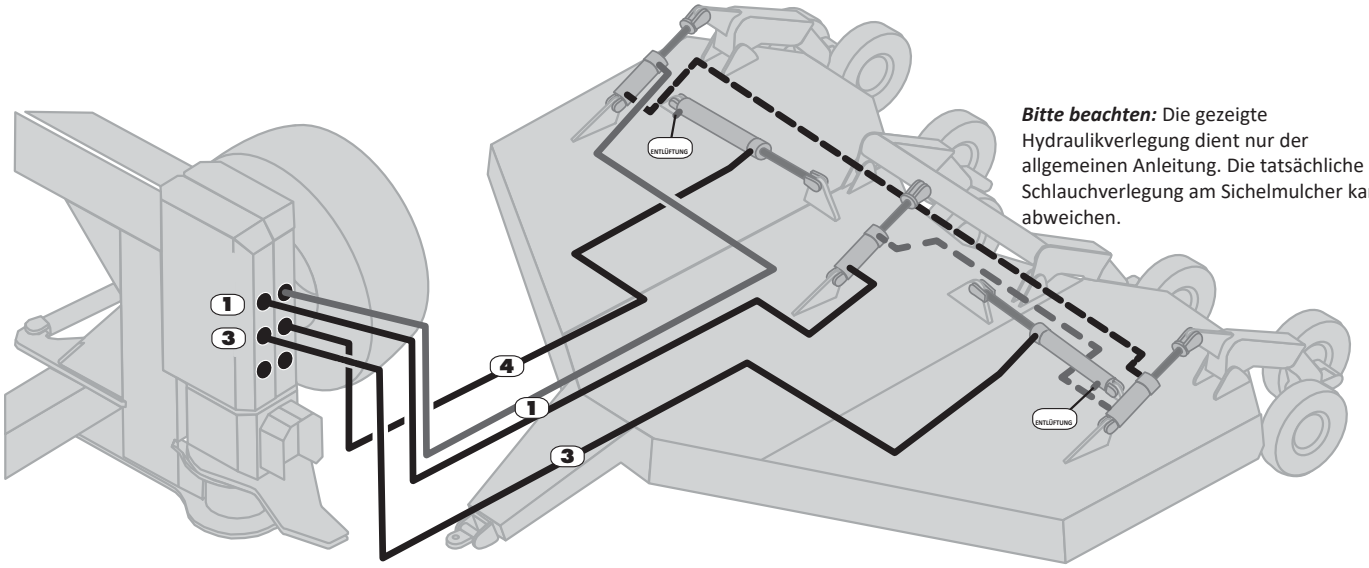
2

- **4 Paar Hydraulikanschlüsse am Traktor**
- **Einfachwirkender Hydraulikdurchfluss**
- **Unabhängige Flügel (ohne T-Stück)**



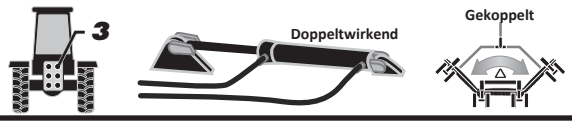


1 - Steuert Hubzylinder des Sichelmulchers. **2 -** Steuert Lenkzylinder. **3 -** Steuert unabhängigen Flügelhub (linker Flügel). **4 -** Steuert unabhängigen Flügelhub (rechter Flügel).

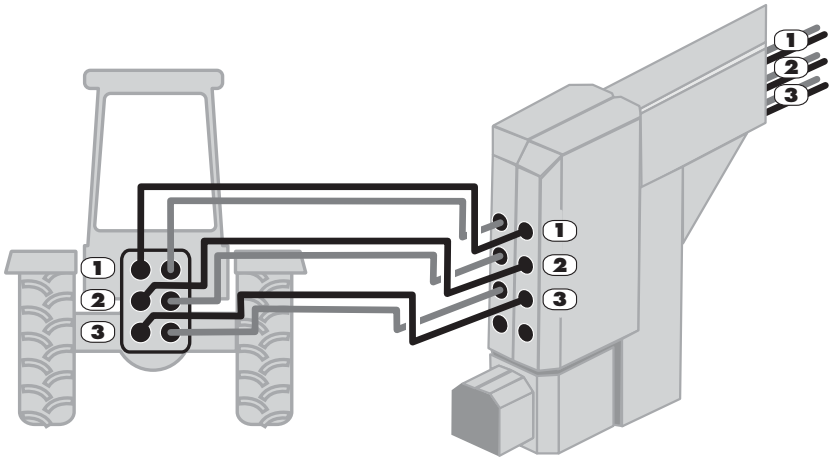


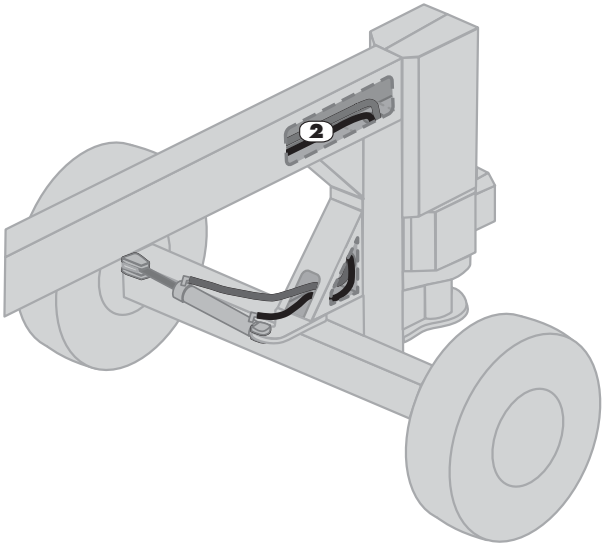
Bitte beachten: Die gezeigte Hydraulikverlegung dient nur der allgemeinen Anleitung. Die tatsächliche Schlauchverlegung am Sichelmulcher kann abweichen.

Schlauchverlegung, Option 3

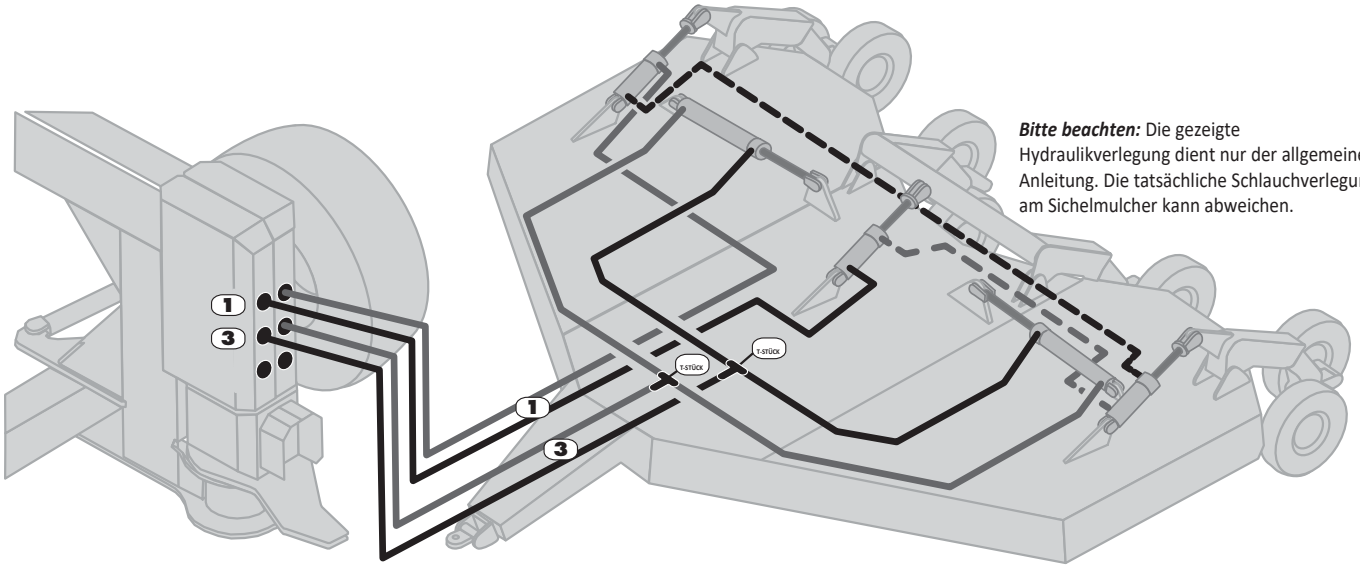


- **3 Paar Hydraulikanschlüsse am Traktor**
- **Doppeltwirkender Hydraulikdurchfluss**
- **Gekoppelte Flügel (mit T-Stück)**



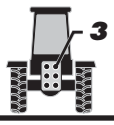


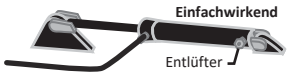
1 - Steuert Hubzylinder des Sichelmulchers. **2 -** Steuert Lenkzylinder. **3 -** Steuert gekoppelten Flügelhub.



Bitte beachten: Die gezeigte Hydraulikverlegung dient nur der allgemeinen Anleitung. Die tatsächliche Schlauchverlegung am Sichelmulcher kann abweichen.

Schlauchverlegung, Option 4

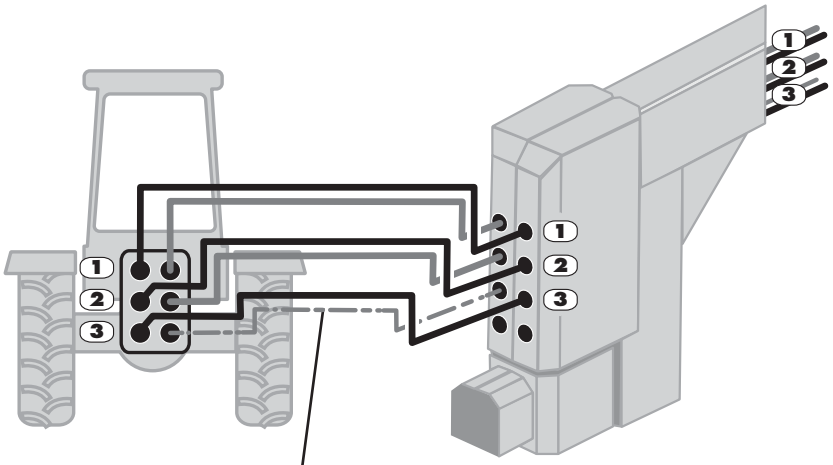




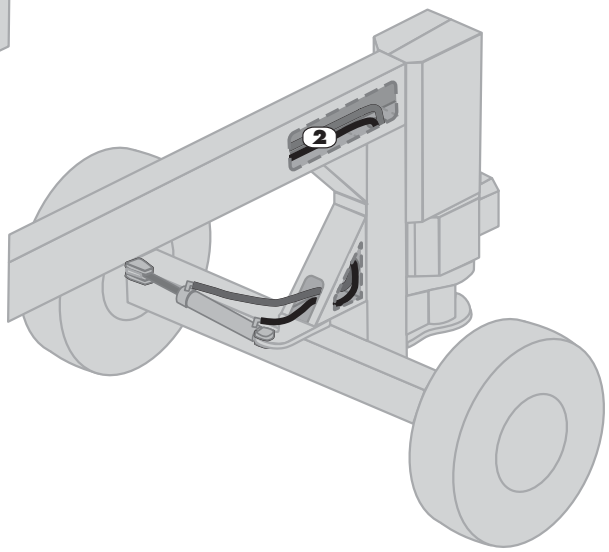


4

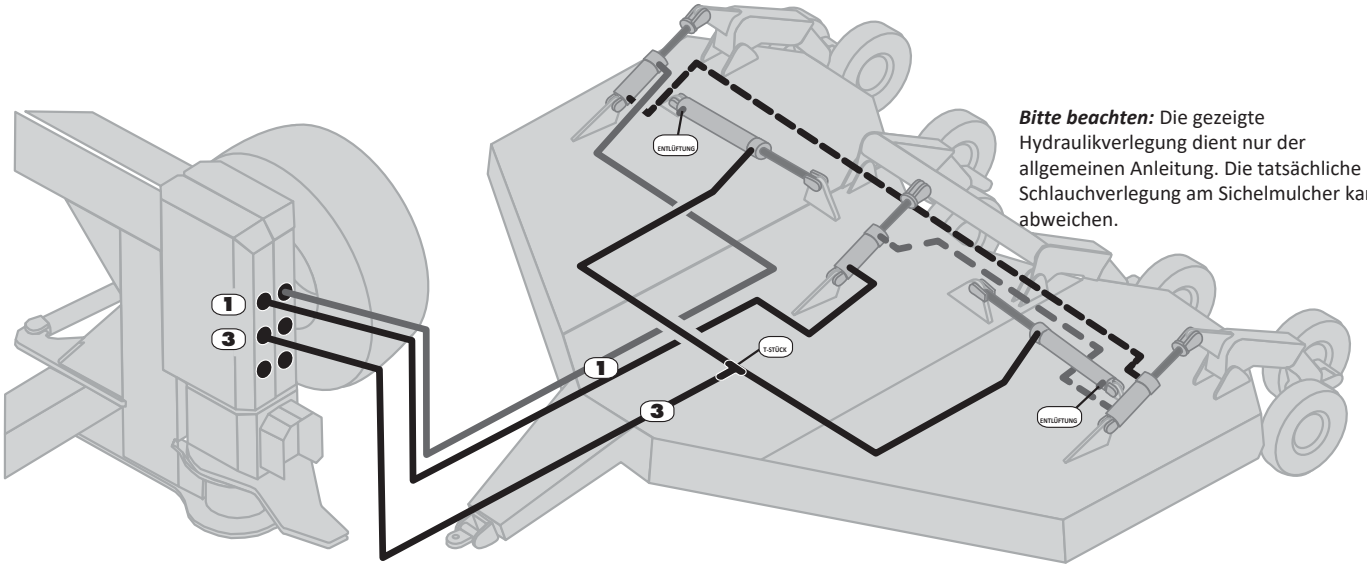
- **3 Paar Hydraulikanschlüsse am Traktor**
- **Einfachwirkender Hydraulikdurchfluss**
- **Gekoppelte Flügel (mit T-Stück)**



Bitte beachten: Dieser Hydraulikschlauch ist montiert, wird für diese Konfiguration aber nicht benötigt. (Er kann am Traktor abgekuppelt werden.)

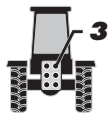


1 - Steuert Hubzylinder des Sichelmulchers. **2 -** Steuert Lenkzylinder. **3 -** Steuert gekoppelten Flügelhub.



Bitte beachten: Die gezeigte Hydraulikverlegung dient nur der allgemeinen Anleitung. Die tatsächliche Schlauchverlegung am Sichelmulcher kann abweichen.

Schlauchverlegung, Option 5



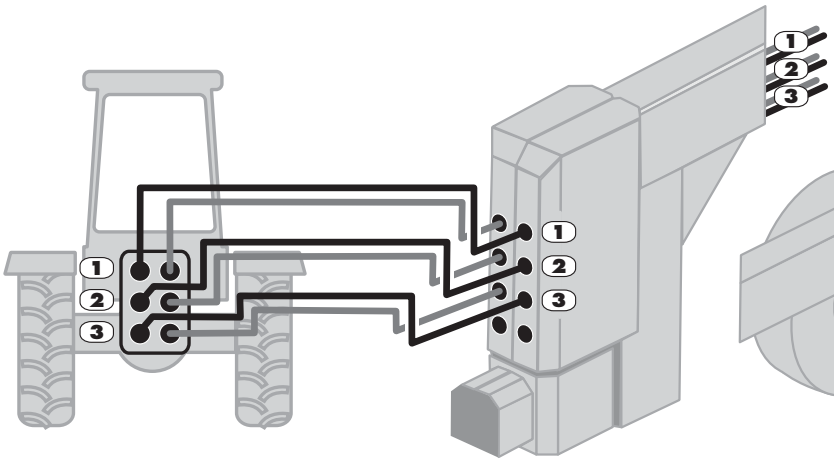


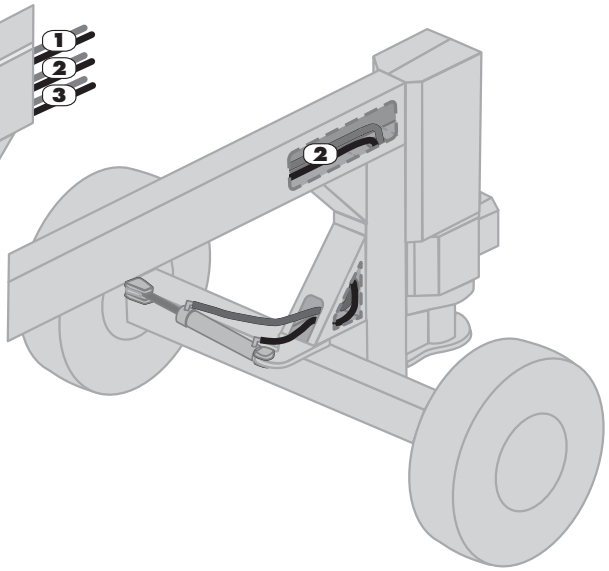


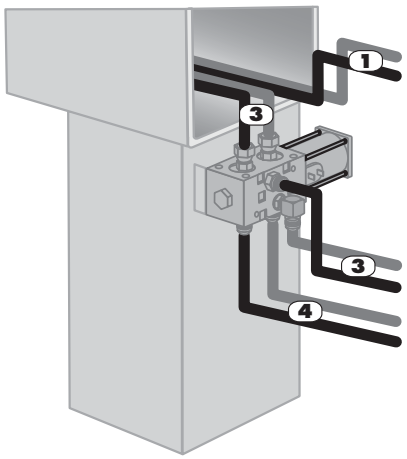


5

- **3 Paar Hydraulikanschlüsse am Traktor**
- **Doppeltwirkender Hydraulikdurchfluss**
- **Unabhängige Flügel (ohne T-Stück)**
- **Wahlventil erforderlich**



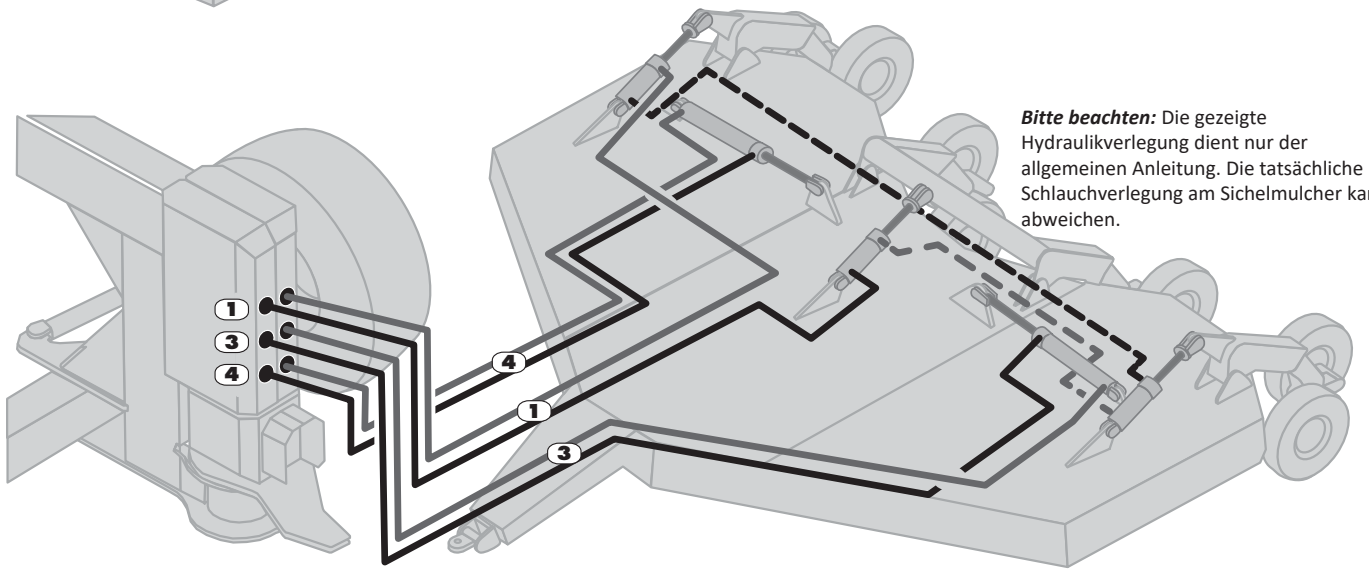




1 - Steuert Hubzylinder des Sichelmulchers. **2 -** Steuert Lenkzylinder.

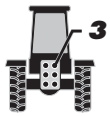
3 - 3 - Steuert unabhängigen Flügelhub (linker Flügel).

4 - Steuert unabhängigen Flügelhub (rechter Flügel).



Bitte beachten: Die gezeigte Hydraulikverlegung dient nur der allgemeinen Anleitung. Die tatsächliche Schlauchverlegung am Sichelmulcher kann abweichen.

Schlauchverlegung, Option 6



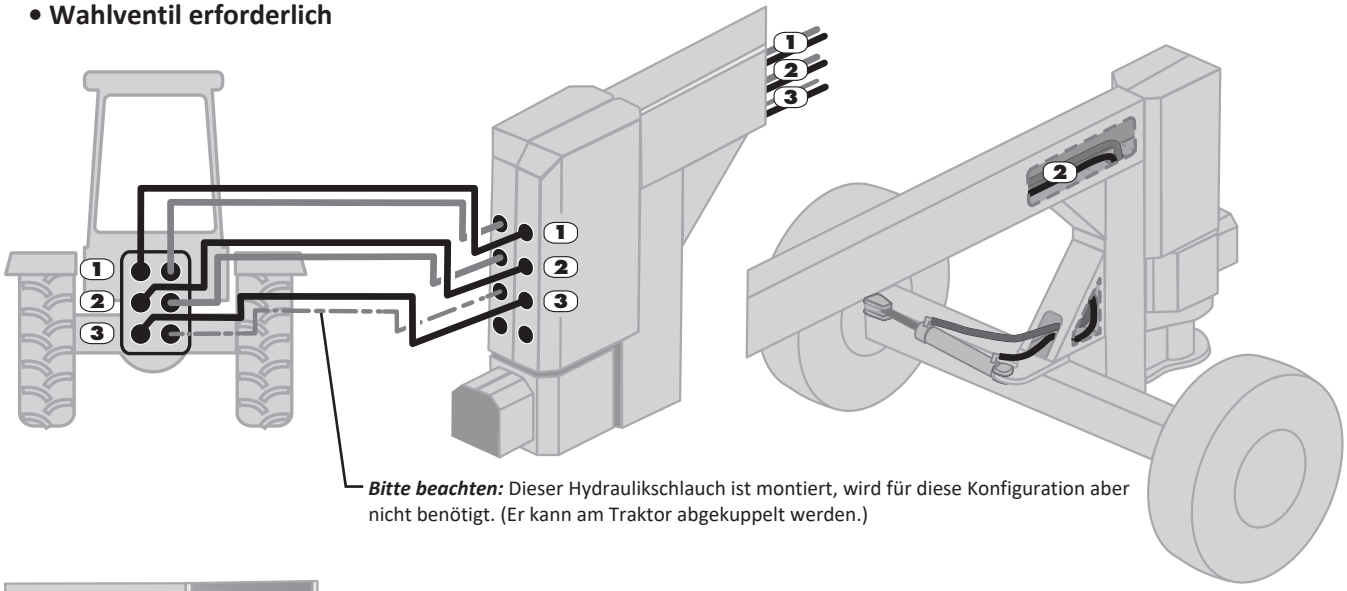




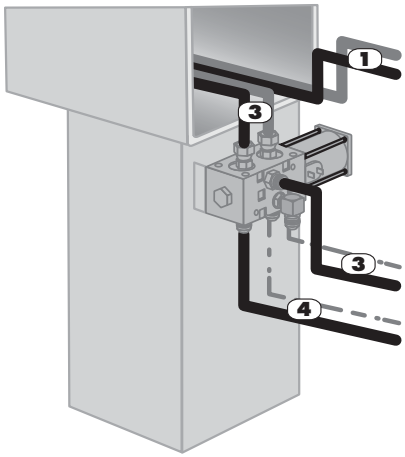


6

- **3 Paar Hydraulikanschlüsse am Traktor**
- **Einfachwirkender Hydraulikdurchfluss**
- **Unabhängige Flügel (ohne T-Stück)**
- **Wahlventil erforderlich**



Bitte beachten: Dieser Hydraulikschlauch ist montiert, wird für diese Konfiguration aber nicht benötigt. (Er kann am Traktor abgekuppelt werden.)

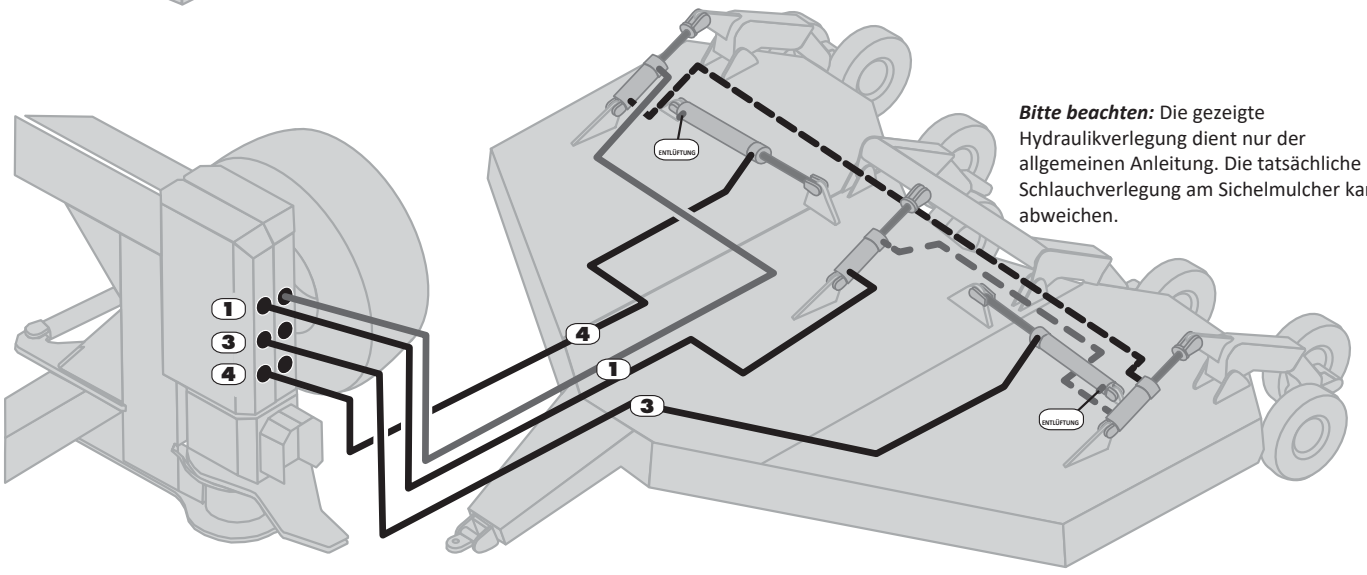


1 - Steuert Hubzylinder des Sichelmulchers. **2 -** Steuert Lenkzylinder.

3 - Steuert unabhängigen Flügelhub (linker Flügel). **4 -** Steuert unabhängigen Flügelhub (rechter Flügel).

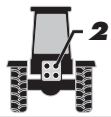
Bitte beachten: Einfachwirkende Flügel-Hubzylinder am Sichelmulcher können mit dem Wahlventil des Sidearm betrieben werden. Empfohlen wird jedoch, an den Flügel-Hubzylindern mit Entlüftungsanschluss einen Schlauch zu ergänzen, um einen doppeltwirkenden Zylinderkreis zu erhalten.

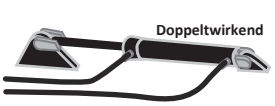
Bleibt der Kreis einfachwirkend, muss anfangs jeder Flügel vorübergehend über einem Graben oder einer Böschung abgehängt werden, damit der Schwimmmechanismus jedes Flügels bis zum maximalen Anschlag ausfahren kann und im Betrieb der volle Anpassungsbereich der Flügel an die Bodenkontur möglich ist.



Bitte beachten: Die gezeigte Hydraulikverlegung dient nur der allgemeinen Anleitung. Die tatsächliche Schlauchverlegung am Sichelmulcher kann abweichen.

Schlauchverlegung, Option 7



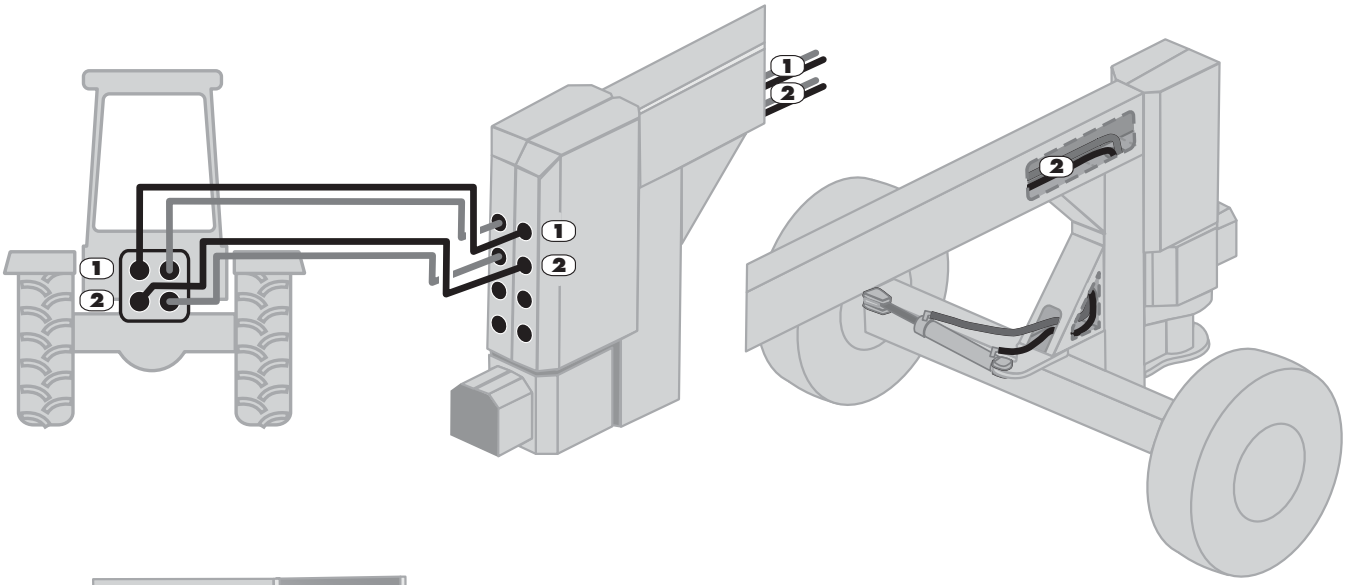


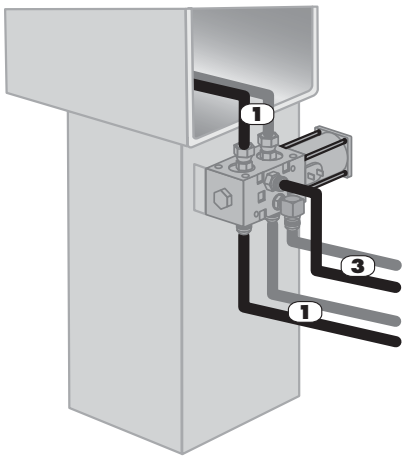




7

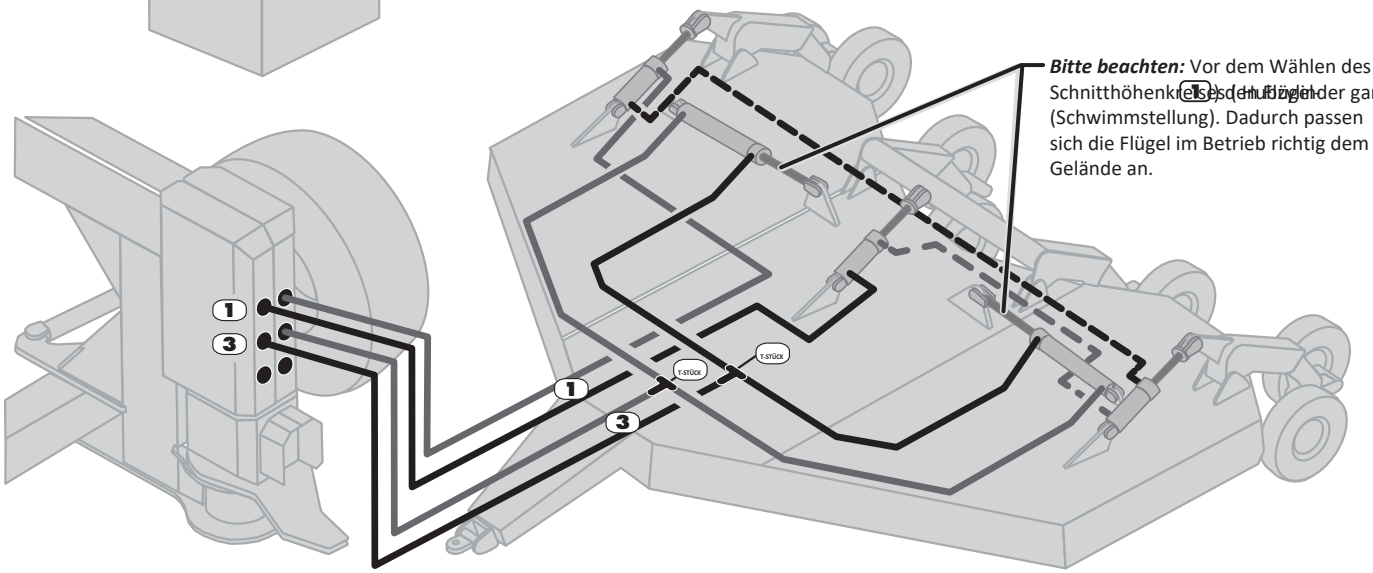
- **2 Paar Hydraulikanschlüsse am Traktor**
- **Doppeltwirkender Hydraulikdurchfluss**
- **Gekoppelte Flügel (mit T-Stück)**
- **Wahlventil erforderlich**





1 - Steuert die Hubzylinder des Sichelmulchers. **3**
- Steuert den gemeinsamen Flügelhub.

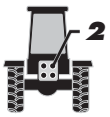
2 - Steuert Lenkzylinder.



Bitte beachten: Vor dem Wählen des Schnitthöhenkreises den Flügelzylinder ganz (Schwimmstellung). Dadurch passen sich die Flügel im Betrieb richtig dem Gelände an.

Bitte beachten: Die gezeigte Hydraulikverlegung dient nur der allgemeinen Anleitung. Die tatsächliche Schlauchverlegung am Sichelmulcher kann abweichen.

Schlauchverlegung, Option 8

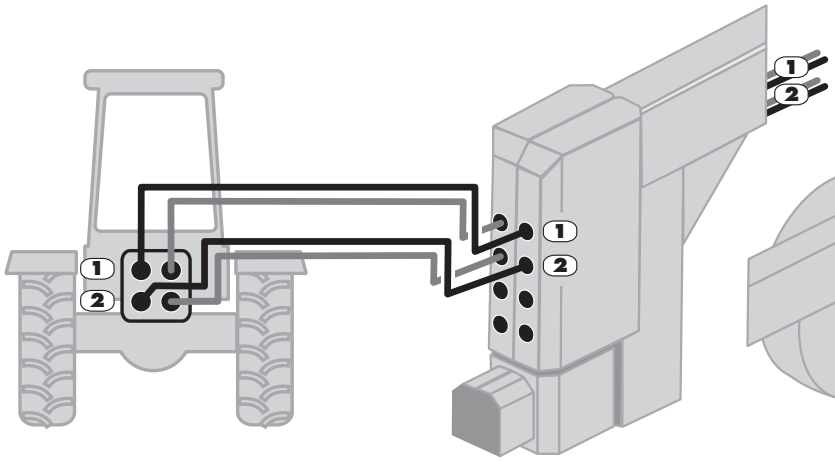


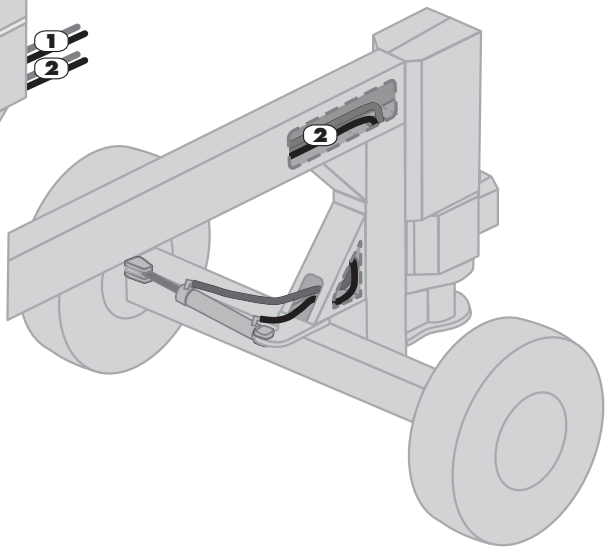


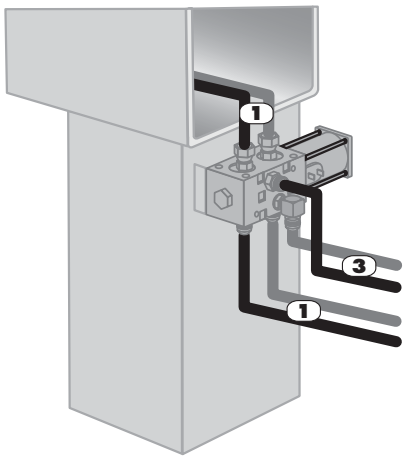


8

- **2 Paar Hydraulikanschlüsse am Traktor**
- **Doppeltwirkender Hydraulikdurchfluss**
- **Wahlventil erforderlich**

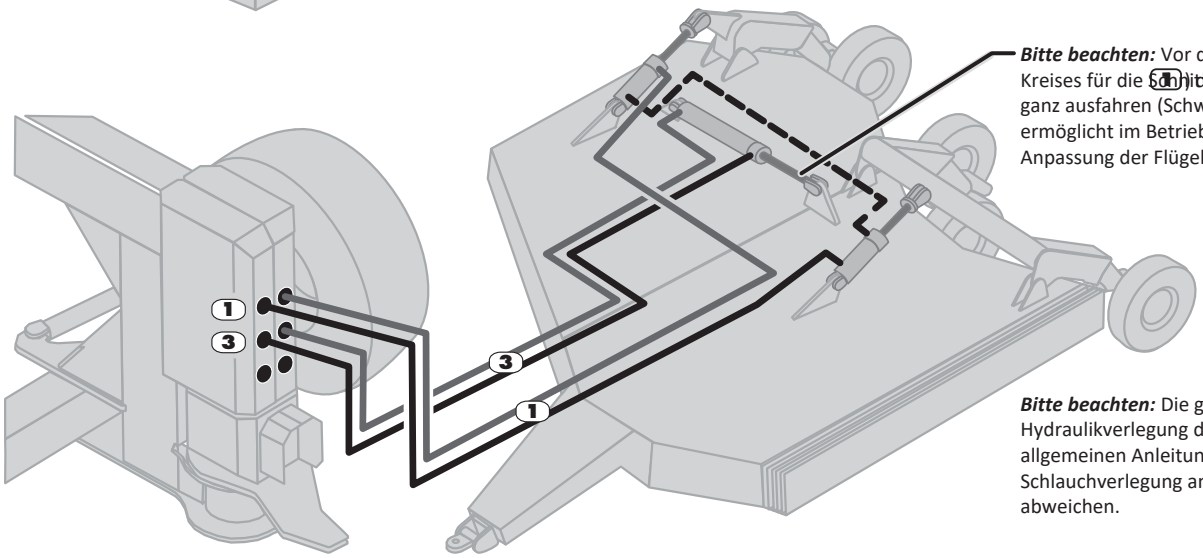






1 - Steuert die Hubzylinder des Sichelmulchers.
3 - Steuert den Flügelhubzylinder.

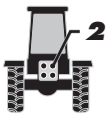
2 - Steuert Lenkzylinder.



Bitte beachten: Vor dem Wählen des Kreises für die Schnitthöhe (1) den Flügelhubzylinder ganz ausfahren (Schwimmstellung). Das ermöglicht im Betrieb die richtige Anpassung der Flügel an die Bodenkontur.

Bitte beachten: Die gezeigte Hydraulikverlegung dient nur der allgemeinen Anleitung. Die tatsächliche Schlauchverlegung am Sichelmulcher kann abweichen.

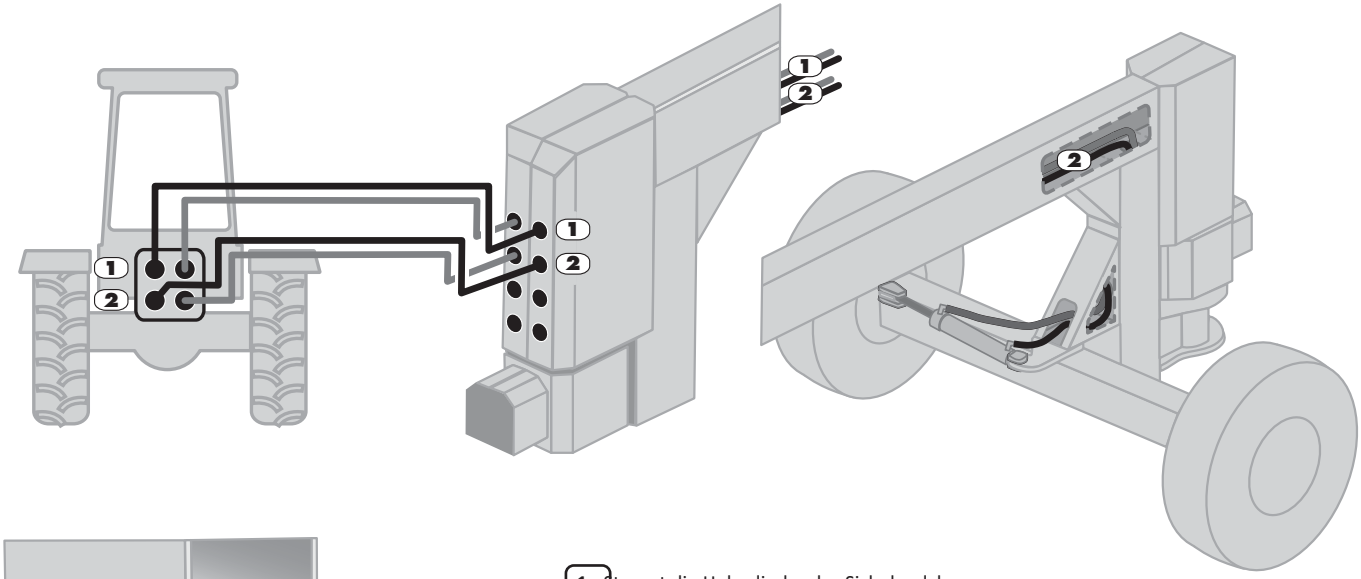
Schlauchverlegung, Option 9

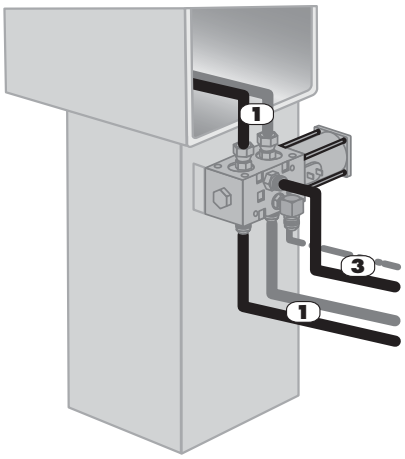






- **2 Paar Hydraulikanschlüsse am Traktor**
- **Einfachwirkender Hydraulikdurchfluss**
- **Wahlventil erforderlich**



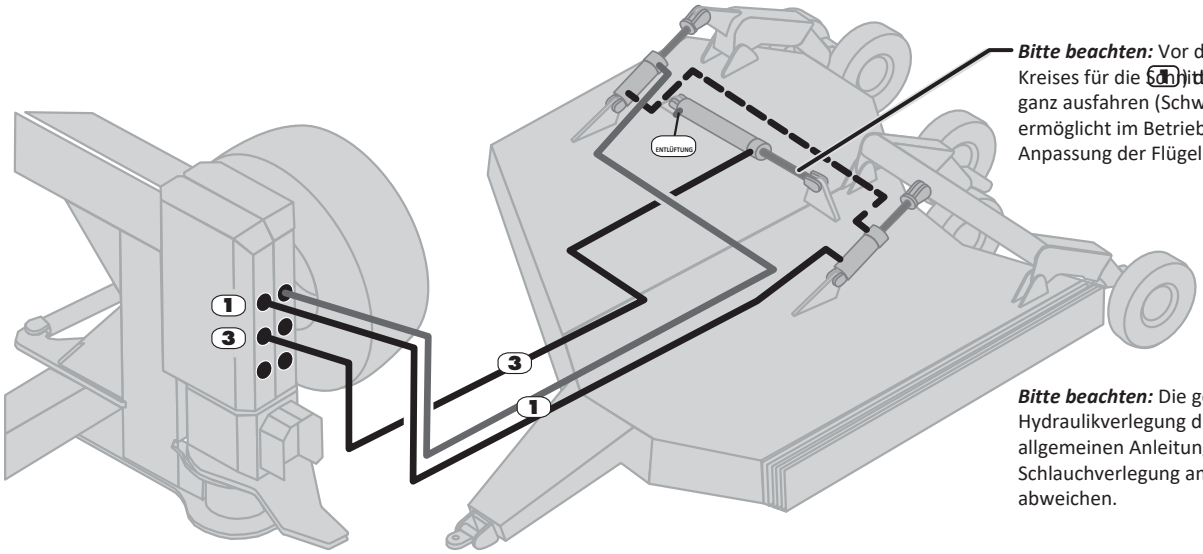


1 - **1 -** Steuert die Hubzylinder des Sichelmulchers.
3 - Steuert den Flügelhubzylinder.

2 - Steuert Lenkzylinder.

Bitte beachten: Einfachwirkende Flügel-Hubzylinder am Sichelmulcher können mit dem Wahlventil des Sidearm betrieben werden. Empfohlen wird jedoch, am Flügel-Hubzylinder mit Entlüftungsanschluss einen Schlauch zu ergänzen, um einen doppeltwirkenden Zylinderkreis zu erhalten.

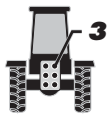
Bleibt der Kreis einfachwirkend, muss anfangs jeder Flügel vorübergehend über einem Graben oder einer Böschung abgehängt werden, damit der Schwimmmechanismus jedes Flügels bis zum maximalen Anschlag ausfahren kann und im Betrieb der volle Anpassungsbereich der Flügel an die Bodenkontur möglich ist.



Bitte beachten: Vor dem Wählen des Kreises für die Schnitthöhe (**1**) den Flügelhubzylinder ganz ausfahren (Schwimmstellung). Das ermöglicht im Betrieb die richtige Anpassung der Flügel an die Bodenkontur.

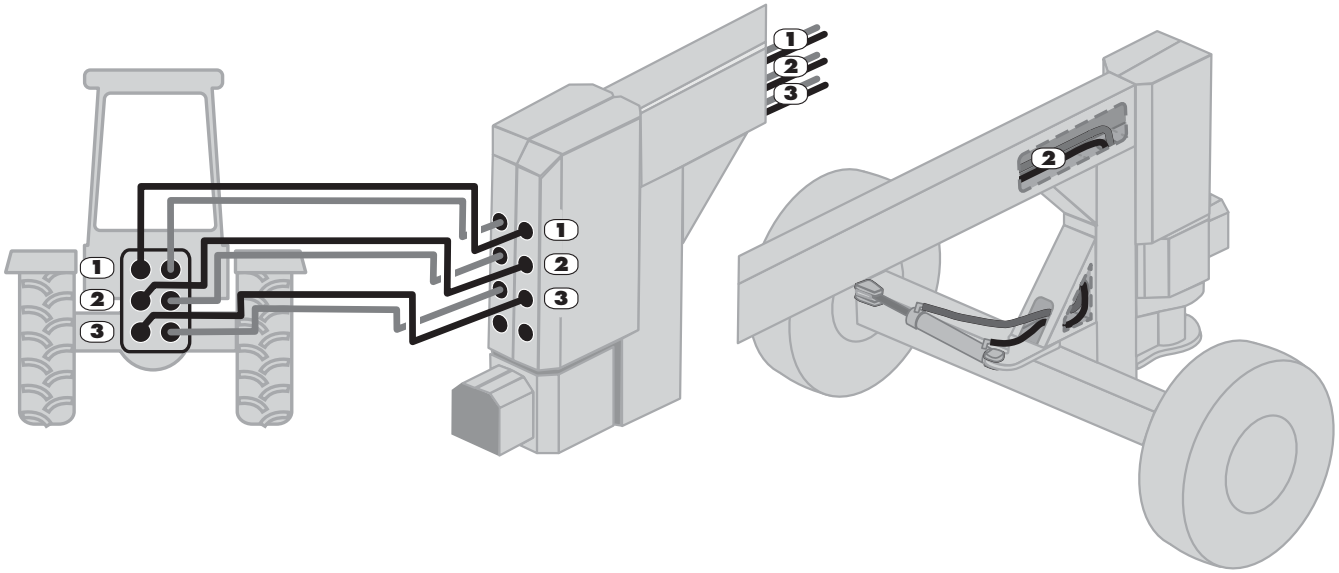
Bitte beachten: Die gezeigte Hydraulikverlegung dient nur der allgemeinen Anleitung. Die tatsächliche Schlauchverlegung am Sichelmulcher kann abweichen.

Schlauchverlegung, Option 10

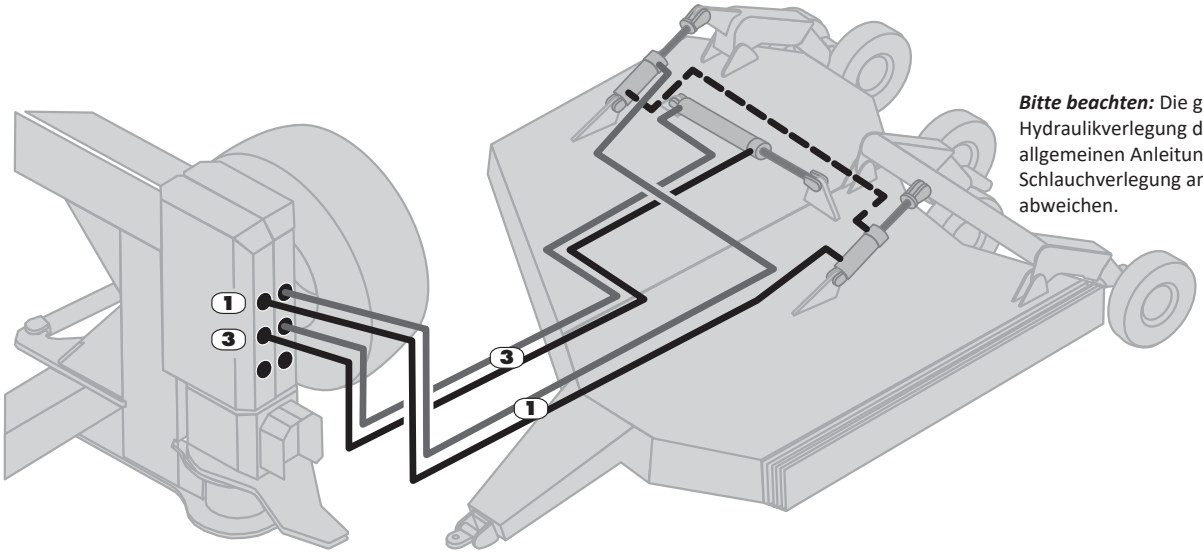




- **3 Paar Hydraulikanschlüsse am Traktor**
- **Doppeltwirkender Hydraulikdurchfluss**

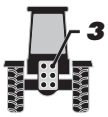


1 - Steuert Hubzylinder des Sichelmulchers. **2 -** Steuert Lenkzylinder. **3 -** Steuert Flügel-Hubzylinder.



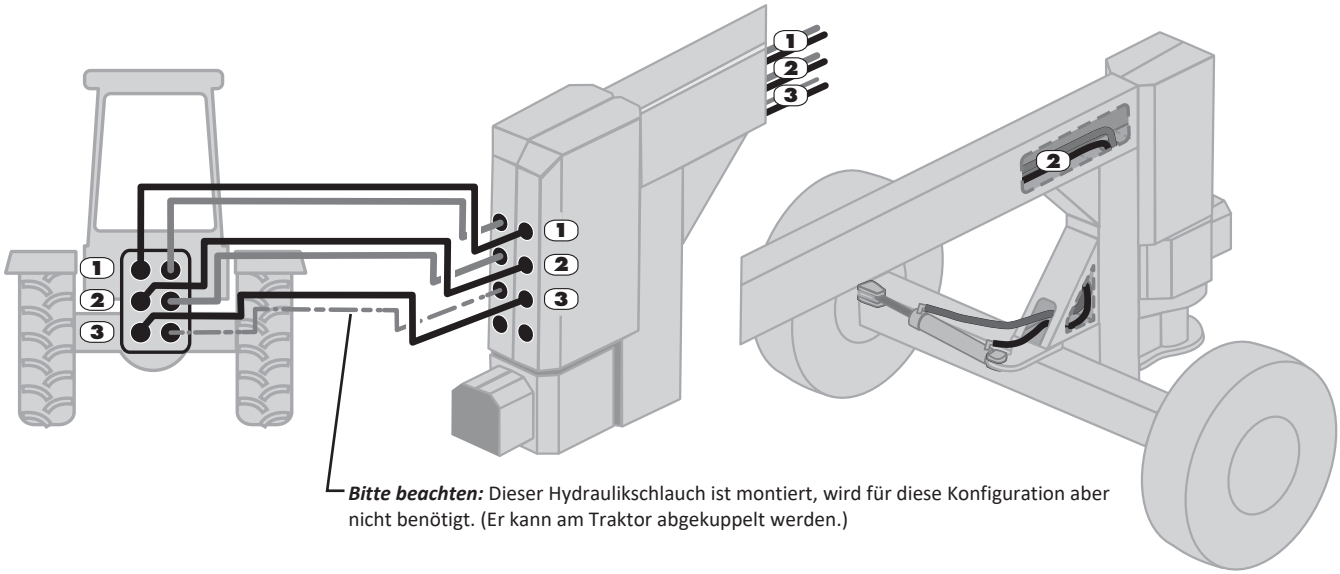
Bitte beachten: Die gezeigte Hydraulikverlegung dient nur der allgemeinen Anleitung. Die tatsächliche Schlauchverlegung am Sichelmulcher kann abweichen.

Schlauchverlegung, Option 11



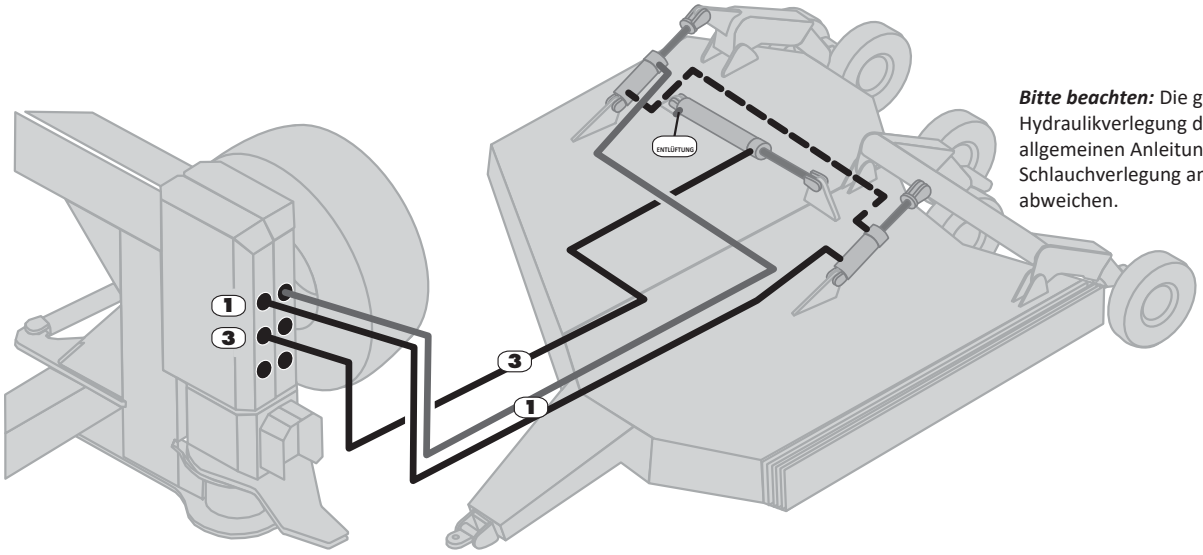


- **3 Paar Hydraulikanschlüsse am Traktor**
- **Einfachwirkender Hydraulikdurchfluss**



Bitte beachten: Dieser Hydraulikschlauch ist montiert, wird für diese Konfiguration aber nicht benötigt. (Er kann am Traktor abgekuppelt werden.)

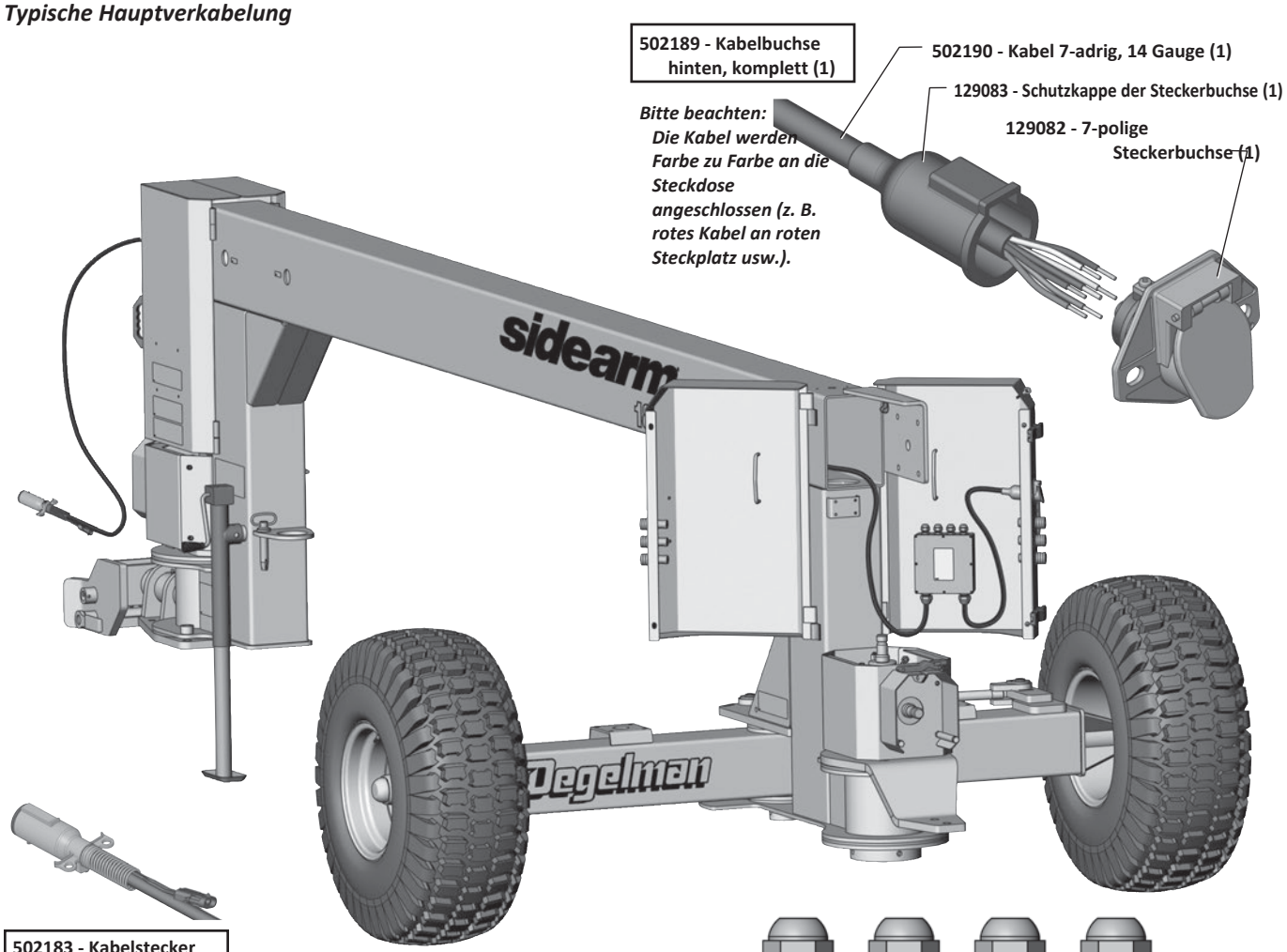
1 - Steuert Hubzylinder des Sichelmulchers. **2 -** Steuert Lenkzylinder. **3 -** Steuert Flügel-Hubzylinder.



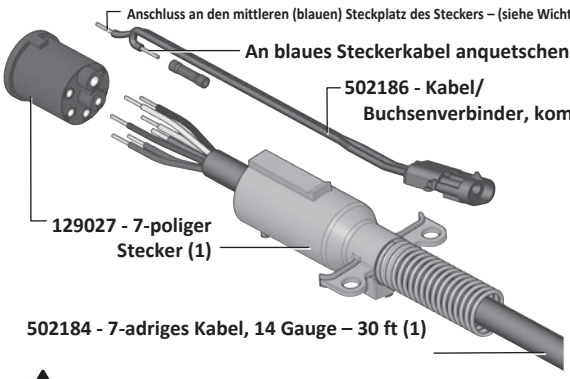
Bitte beachten: Die gezeigte Hydraulikverlegung dient nur der allgemeinen Anleitung. Die tatsächliche Schlauchverlegung am Sichelmulcher kann abweichen.

Elektrik – Bauteile

Typische Hauptverkabelung

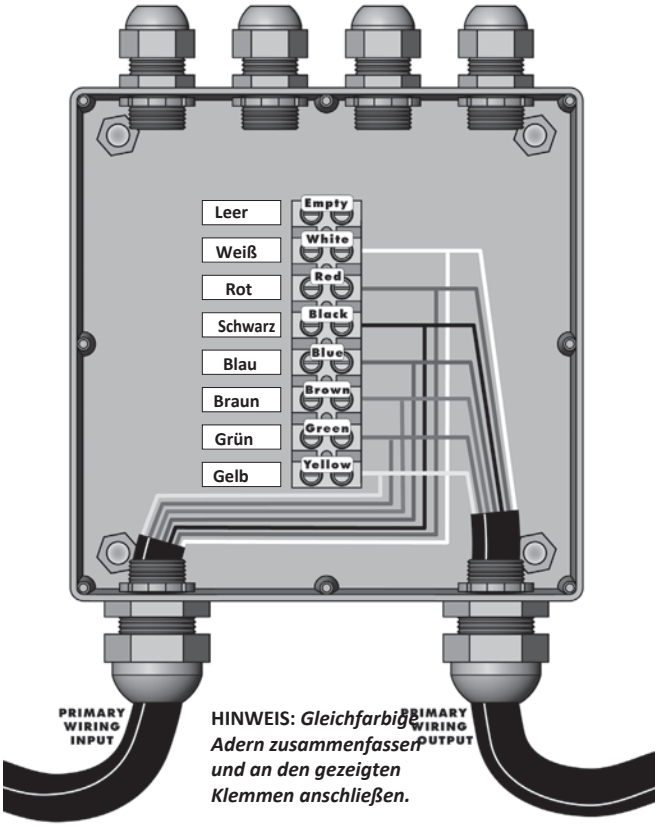


- Die Adern werden Farbe auf Farbe am Stecker angeschlossen (außer blau).
- Die blaue Ader wird mit einer der Adern des Kabel-Steckverbinders verpresst.
- Die andere Ader des Steckverbinders wird am mittleren (blauen) Steckplatz des Steckers angeschlossen – (siehe Wichtig-Hinweis unten für die Option Magnetventil).



WICHTIG: ***(Option Wahlventil):***

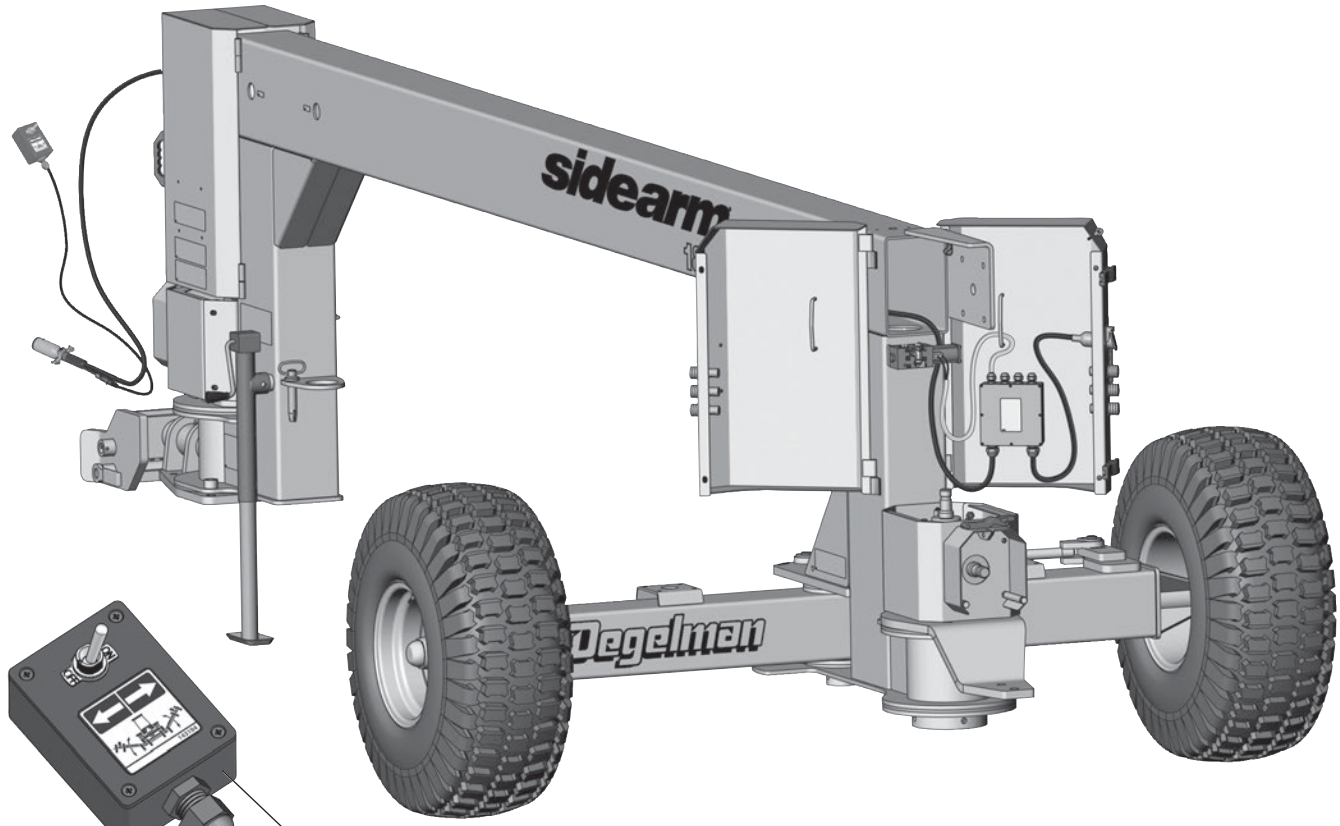
- ***Führt die mittlere (blaue) Ader der Traktor-Steckdose keine Spannung bzw. ist nicht verlegt, die Ader vom mittleren (blauen) Steckplatz am Kabelstecker vorn auf den braunen Steckplatz umlegen. Der Traktor muss dann mit eingeschalteten Warnblink-/Umrissleuchten laufen, damit der Schalter aktiviert wird.***
- ***Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, Schaltkasten bei Nichtgebrauch auf Aus stellen.***

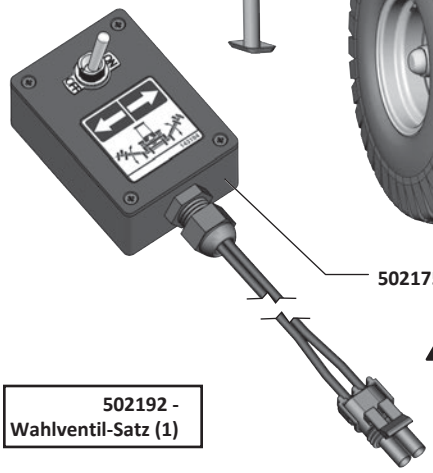


HINWEIS: ***Gleichfarbige Adern zusammenfassen und an den gezeigten Klemmen anschließen.***

Elektrik – Bauteile

Typische Verkabelung Wahlventil

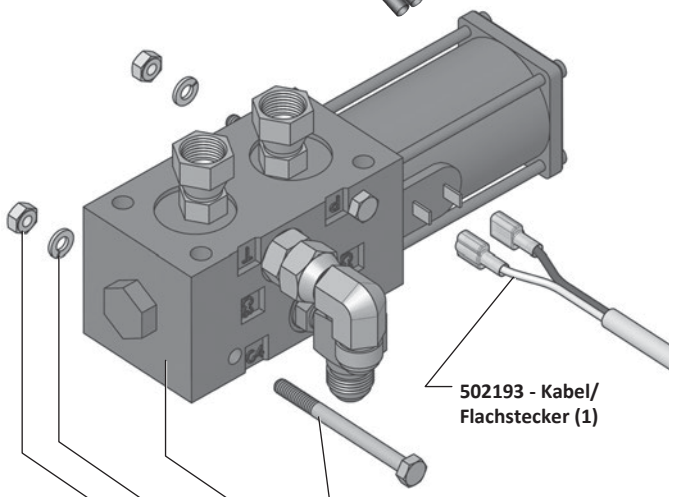




502175 - Wahlschalterkasten, komplett (1)

⚠ WICHTIG: ***Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, Schalter bei Nichtgebrauch auf Aus stellen.***

502192 - Wahlventil-Satz (1)



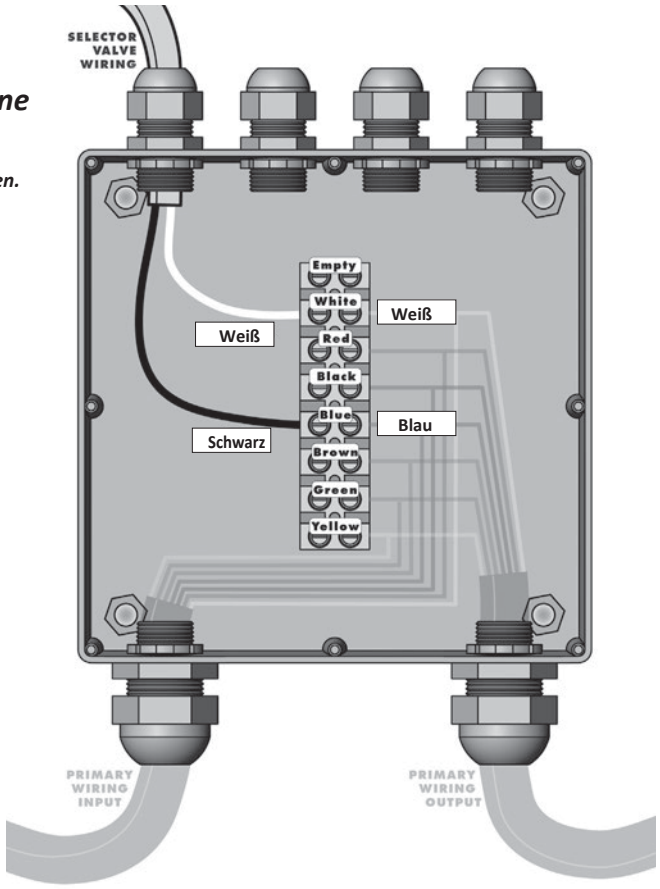
502193 - Kabel/ Flachstecker (1)

118135 - Schraube, 1/4 x 3 UNC (2)

502195 - Wahlventil/ Verschraubung, komplett (1)

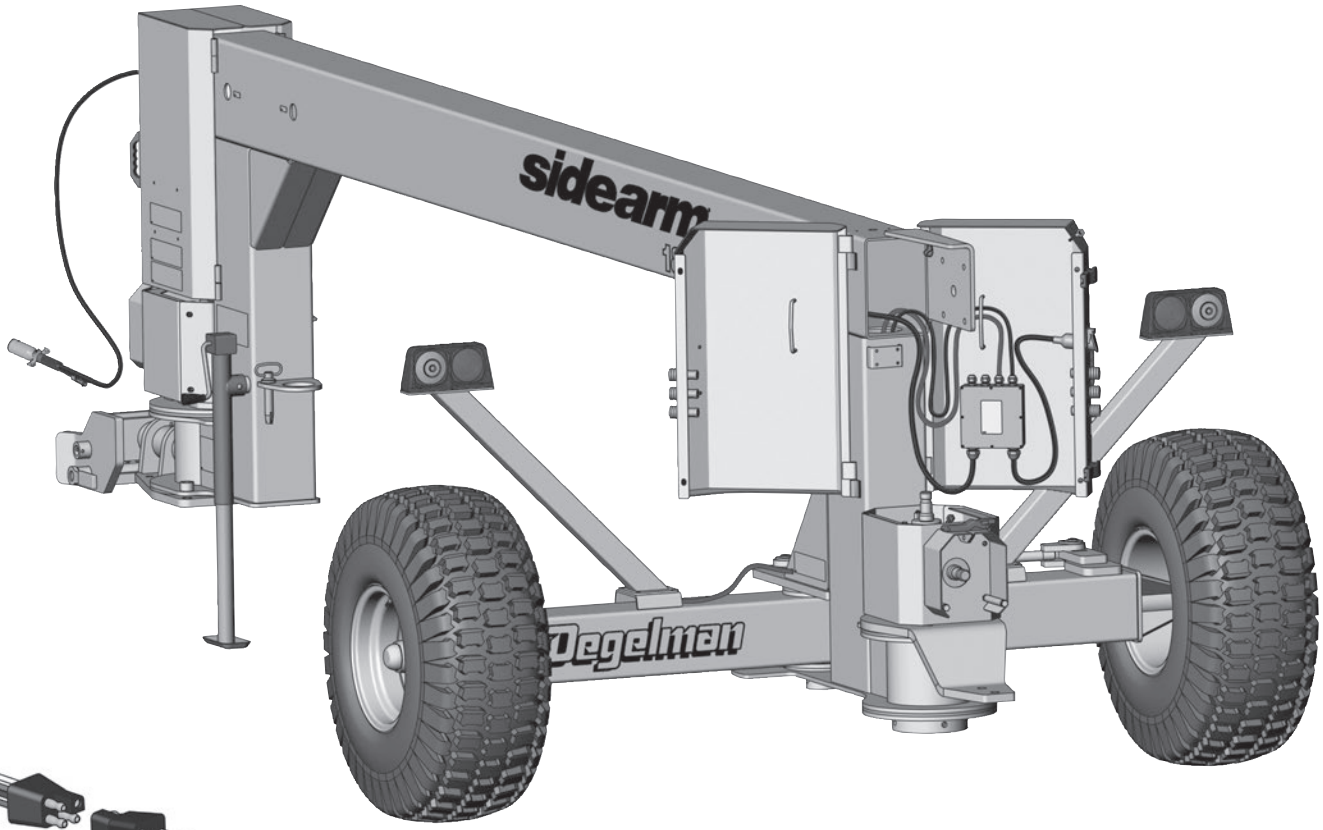
118533 - Federring 1/4 (2)

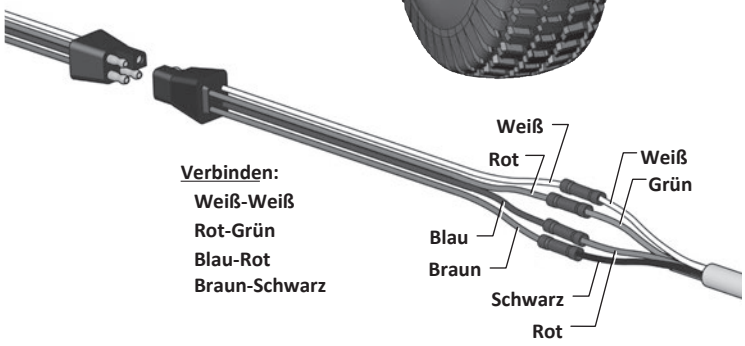
118402 - Mutter 1/4 UNC (2)



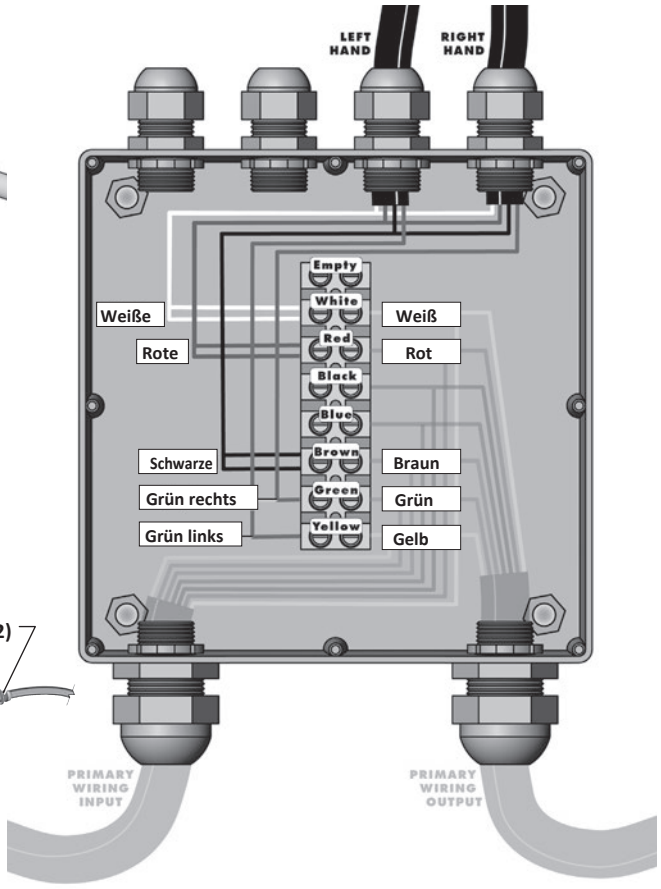
Elektrik – Bauteile

Typische Verkabelung Umrissleuchten

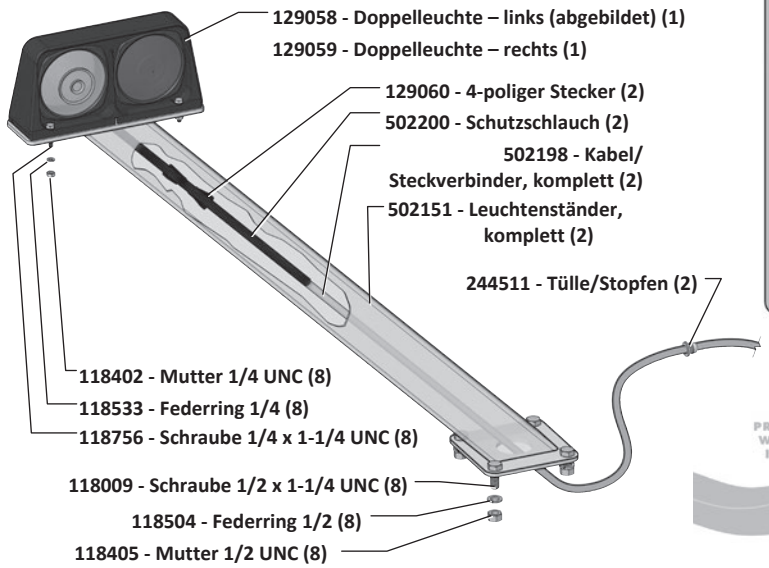




Verbinden:
Weiß-Weiß
Rot-Grün
Blau-Rot
Braun-Schwarz



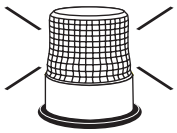
502197 - Umrissleuchten-Satz (1)
(nur linke Seite abgebildet)



129058 - Doppelleuchte – links (abgebildet) (1)
129059 - Doppelleuchte – rechts (1)
129060 - 4-poliger Stecker (2)
502200 - Schutzschlauch (2)
502198 - Kabel/ Steckverbinder, komplett (2)
502151 - Leuchtenständer, komplett (2)
244511 - Tülle/Stopfen (2)
118402 - Mutter 1/4 UNC (8)
118533 - Federring 1/4 (8)
118756 - Schraube 1/4 x 1-1/4 UNC (8)
118009 - Schraube 1/2 x 1-1/4 UNC (8)
118504 - Federring 1/2 (8)
118405 - Mutter 1/2 UNC (8)

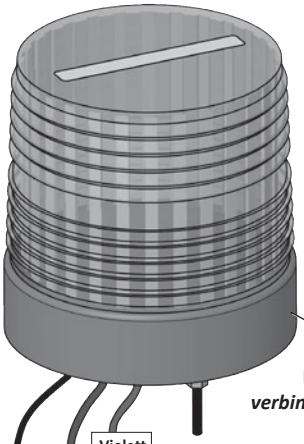
Elektrik – Bauteile

Typische Verkabelung Blitzleuchte



⚠ Wichtig: *Nicht testen*

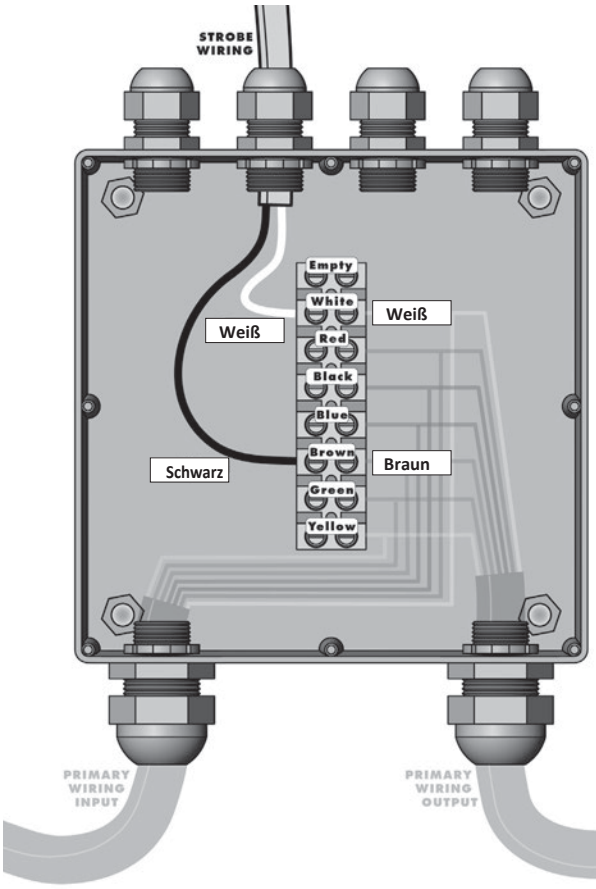
mit einem Ladegerät testen. Das zerstört den Mikroprozessor. Nur Batteriestrom verwenden.

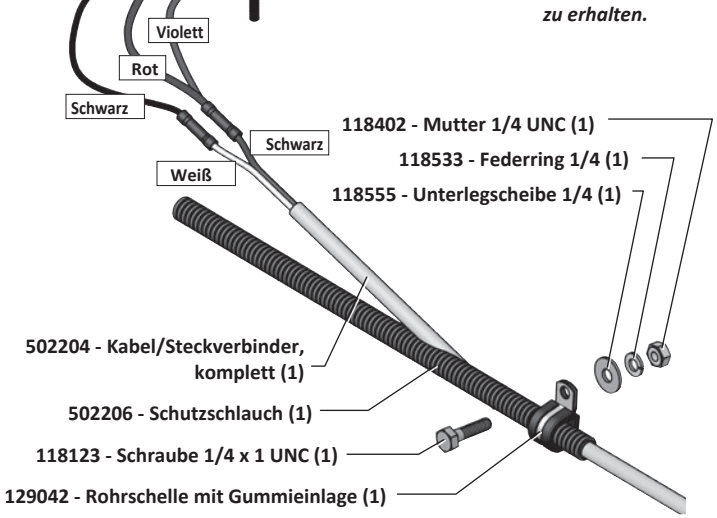


502203 - Blitzleuchten-Satz (1)

129061 - Blitzleuchte (1)

HINWEIS: ***Rote und violette Ader verbinden, um die Vierfach-Blitzoption zu erhalten.***





118402 - Mutter 1/4 UNC (1)

118533 - Federring 1/4 (1)

118555 - Unterlegscheibe 1/4 (1)

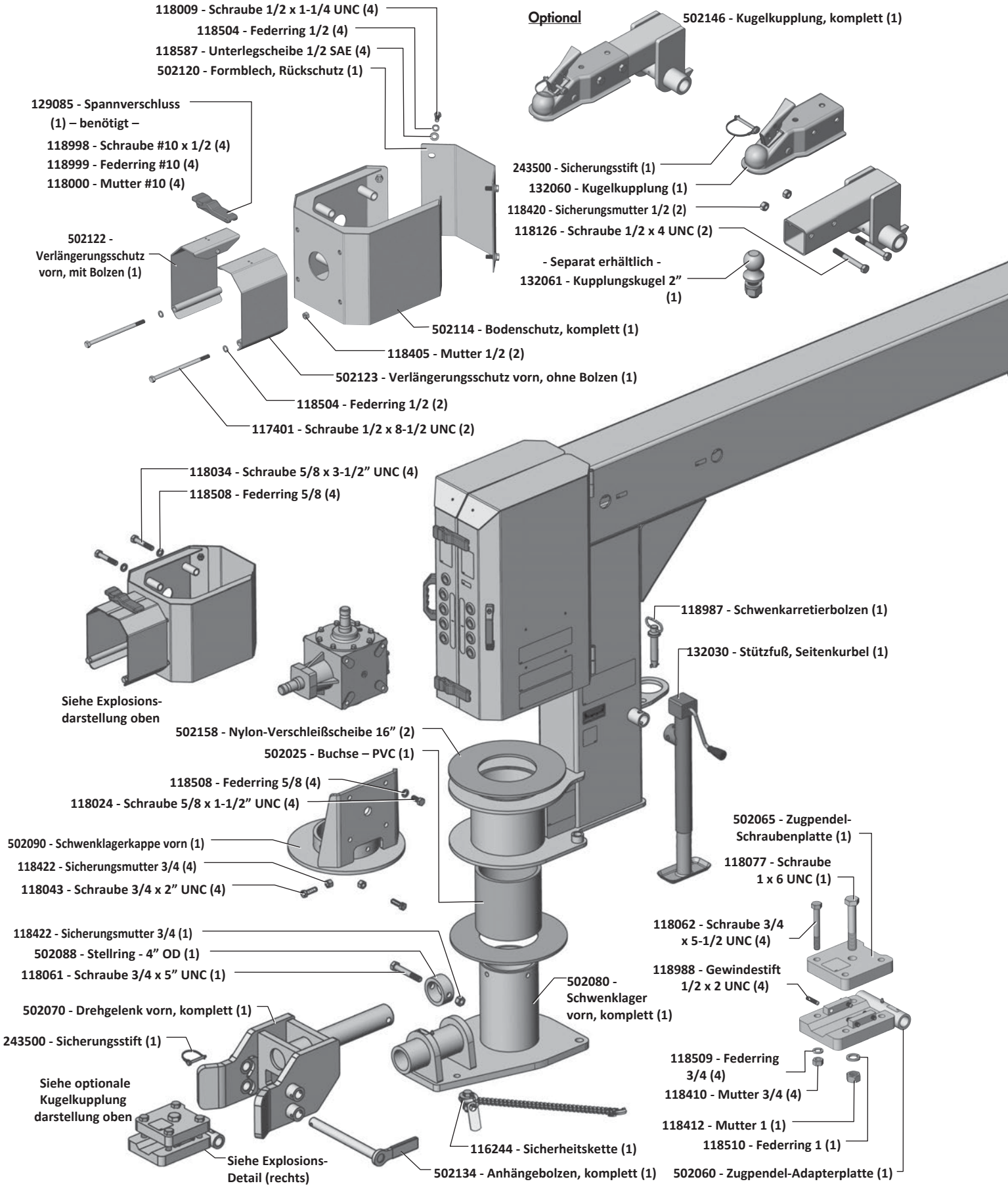
502204 - Kabel/Steckverbinder, komplett (1)

502206 - Schutzschlauch (1)

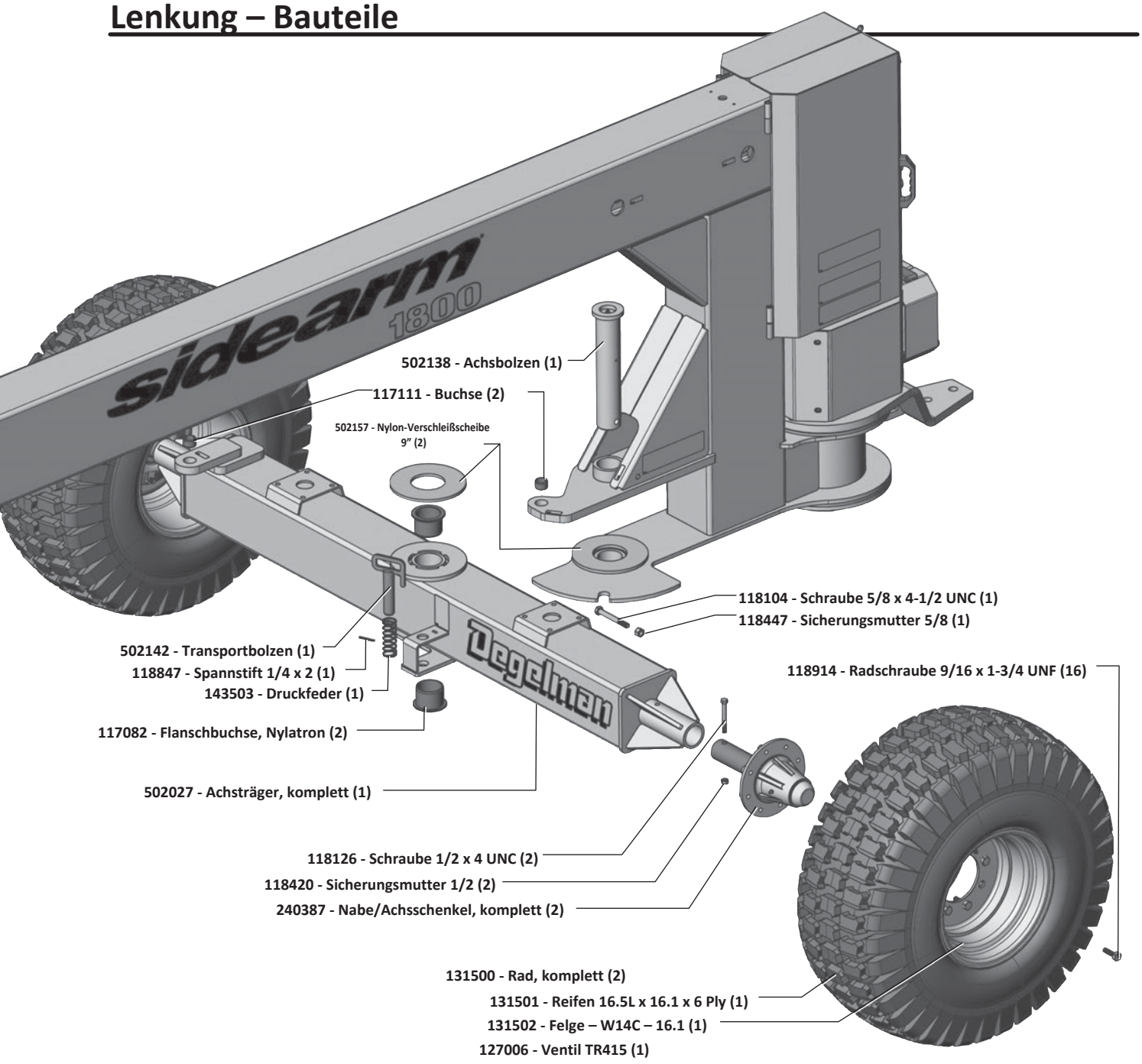
118123 - Schraube 1/4 x 1 UNC (1)

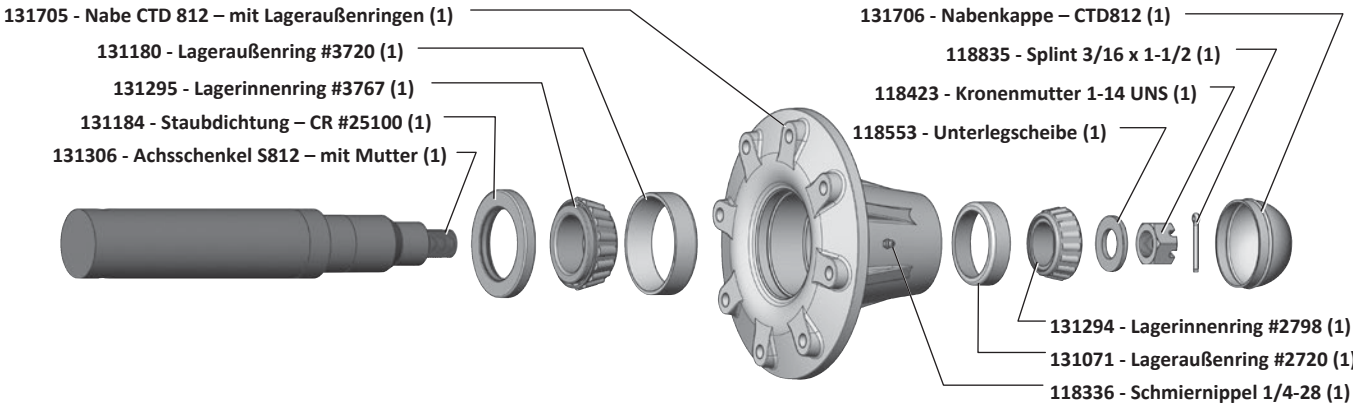
129042 - Rohrschelle mit Gummieinlage (1)

Zugvorrichtung vorn – Bauteile

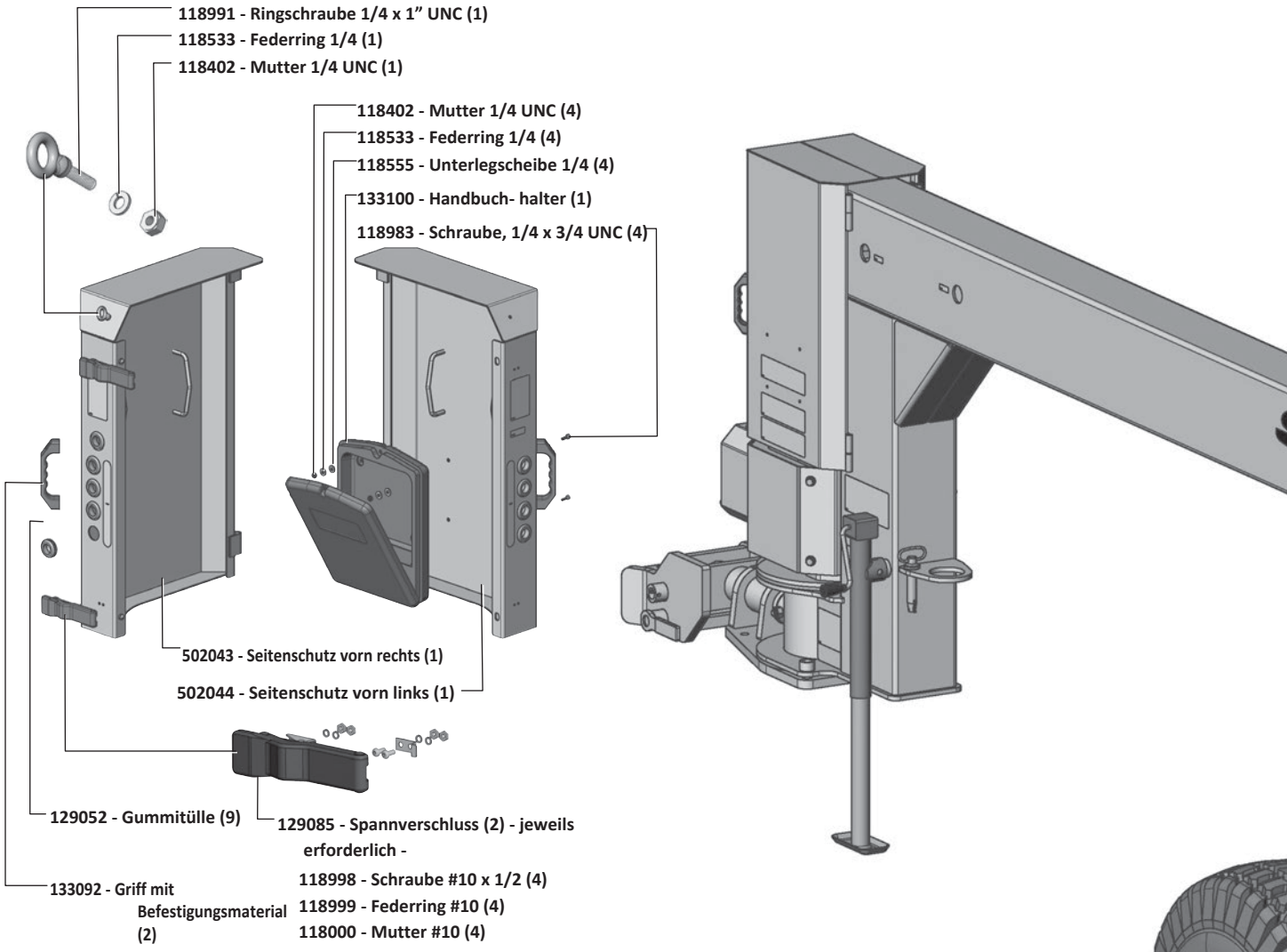


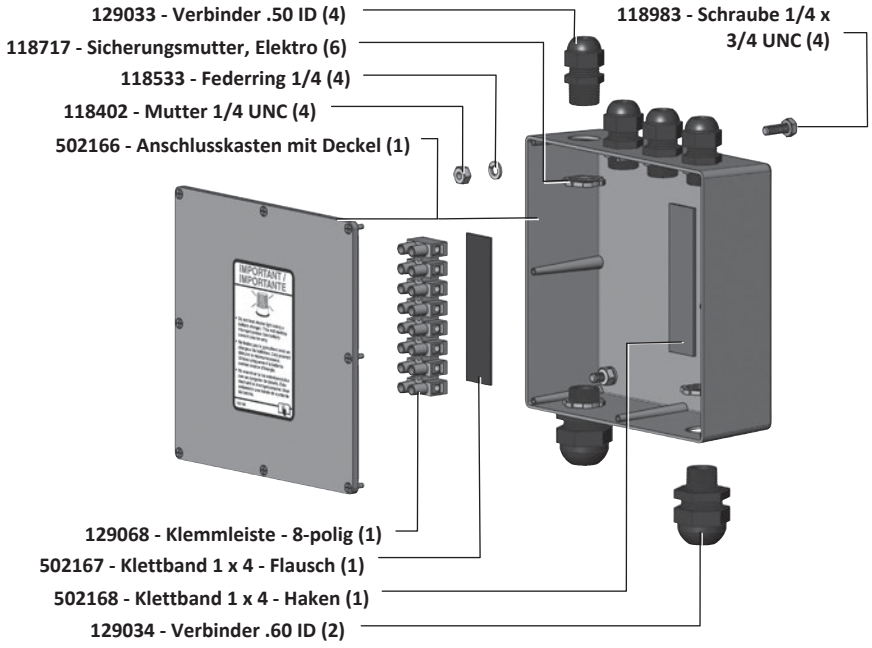
Lenkung – Bauteile



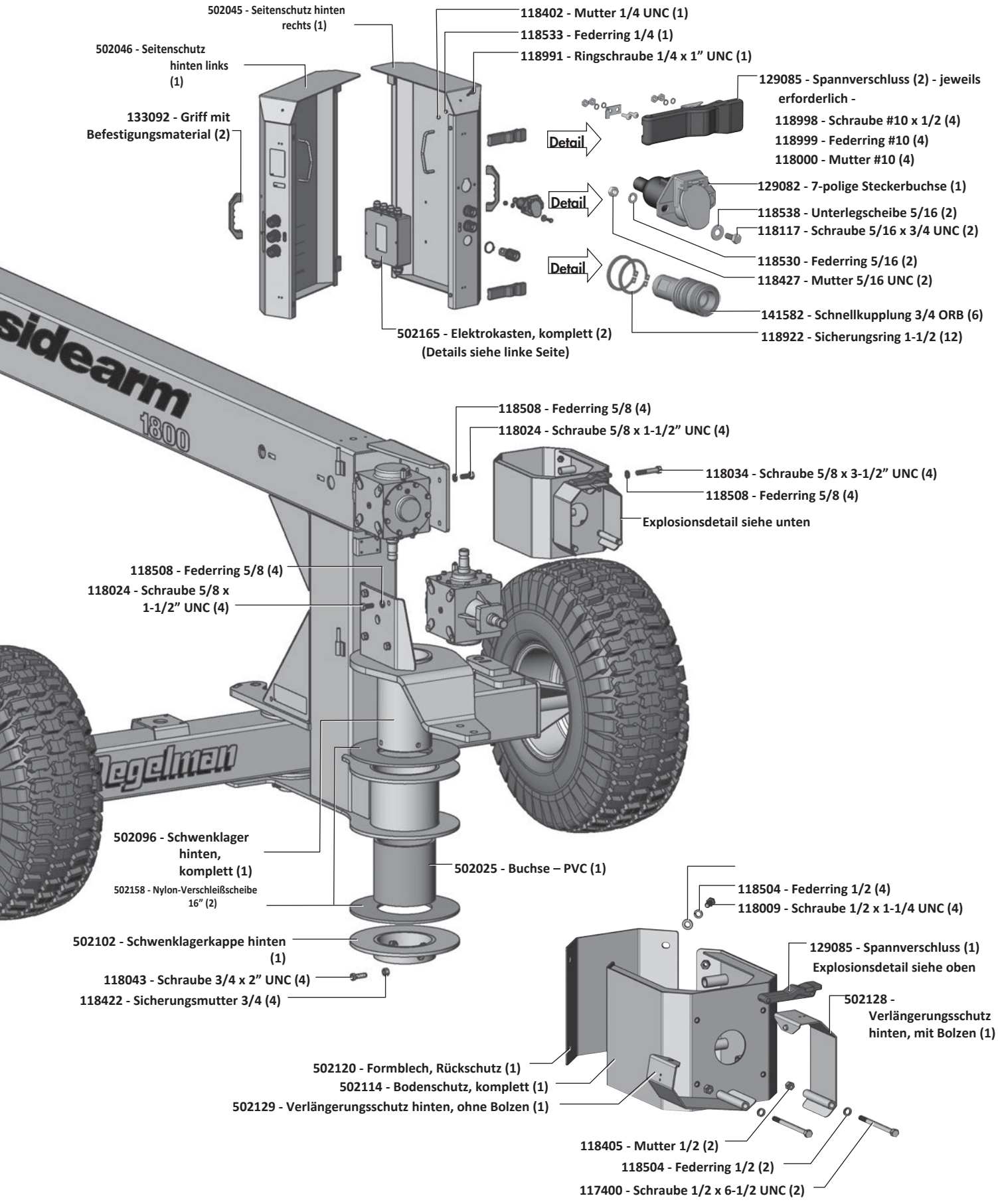


Vordere Abdeckungen & Details



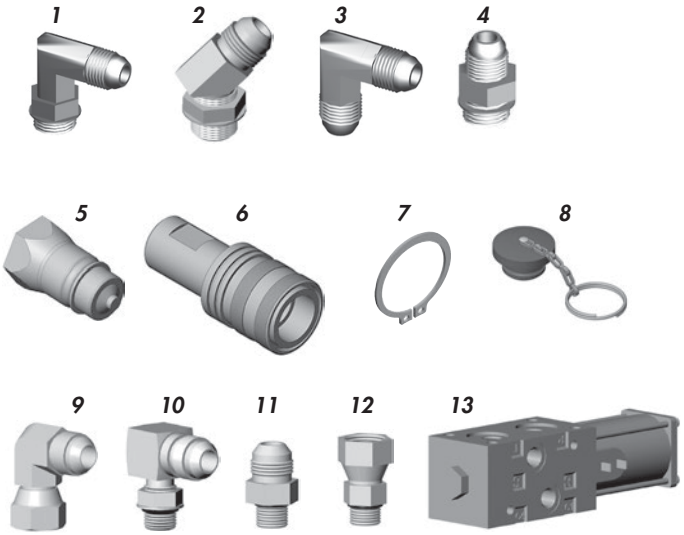


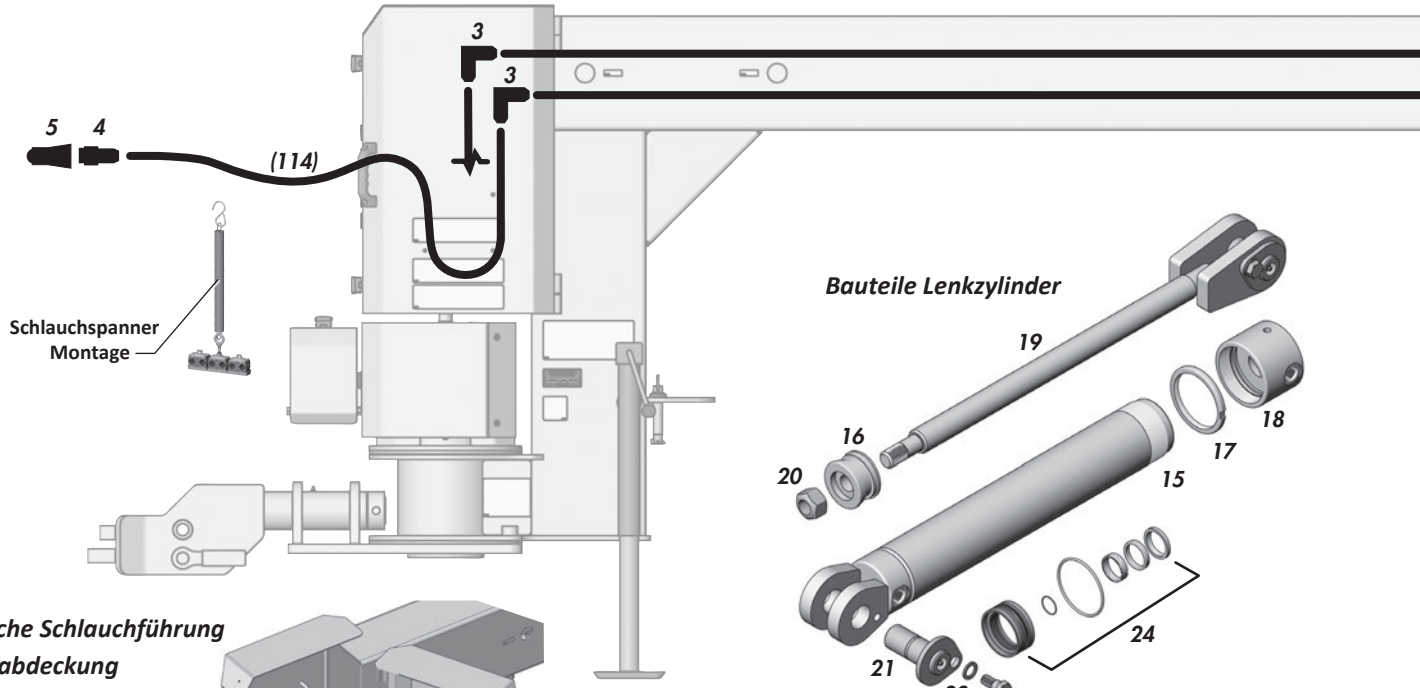
Zugvorrichtung hinten – Bauteile



Hydraulik – Bauteile

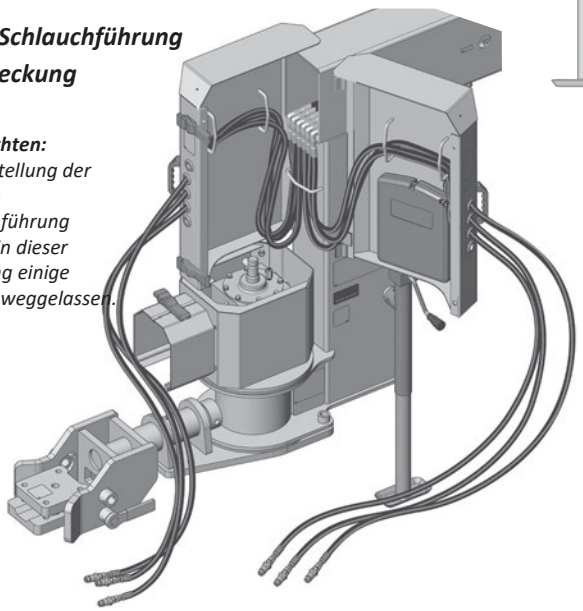
Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
1	141504	Winkel 90°, 3/4m JIC x ORB	n. B.
2	141616	Winkel 45°, 3/4m JIC x ORB	n. B.
3	141513	Winkel 90° 3/4m JIC x JIC	n. B.
4	141515	Nippel 3/4m JIC x ORB	n. B.
5	141581	Schnellkupplung m - 3/4 ORB	n. B.
6	141582	Schnellkupplung f - 3/4 ORB	n. B.
7	118922	Sicherungsring - 1 1/2	n. B.
8	141578	Staubstopfen - Kupplung f	n. B.
		-- Option Wahlventil -- Winkel 90° 3/4m	
9	141518	JIC x JIC f-SW	1
10	141560	Winkel 90° 3/4m JIC x 9/16 f ORB	1
11	141561	Nippel 3/4m JIC x 9/16m ORB	3
12	141583	Adapter 3/4 JIC f-SW x 9/16 ORBm	2
13	141558	Wahlventil 6 Anschlüsse 9/16 ORB	1





Bauteile Lenkzylinder

Typische Schlauchführung
Frontabdeckung



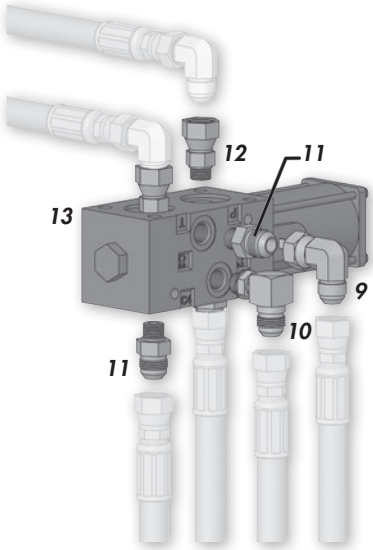
Bitte beachten:
Zur Darstellung der richtigen Schlauchführung wurden in dieser Abbildung einige Bauteile weggelassen.

Lenkzylinder, 122940 2-1/2 x 16 x 1-1/4

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
15	122942	Zylinderrohr	1
16	122726	Kolben	1
17	122725	Sicherungsring	1
18	122723	Zylinderkopf	1
19	122946	Kolbenstange mit Gabelkopf	1
20	118441	Sicherungsmutter 7/8 UNF Unitorq.	1
21	122755	Bolzen 1-1/4 x 2-13/16	2
22	118796	Schulterschraube 1/2 Güte 8 UNC	2
23	118924	Unterlegscheibe .59 ID x .9 OD	2
24	122721	Dichtsatz	1

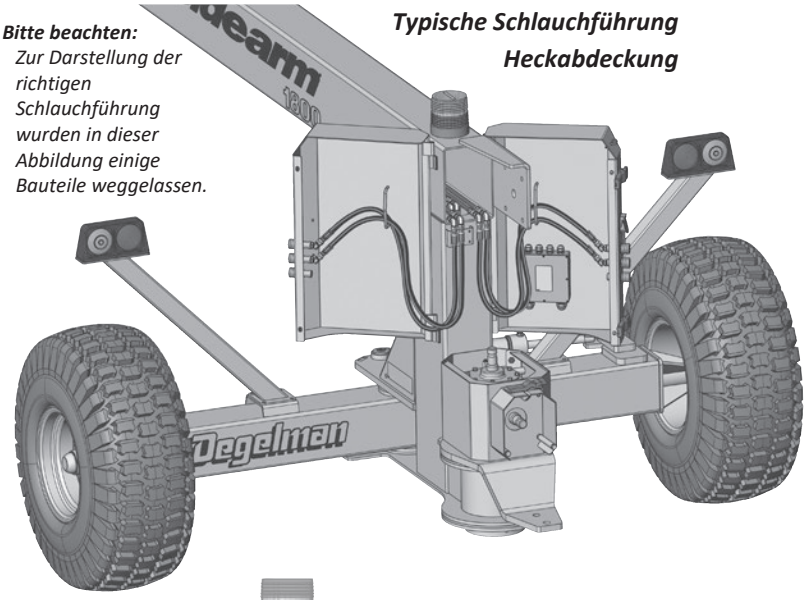
Hydraulik – Bauteile

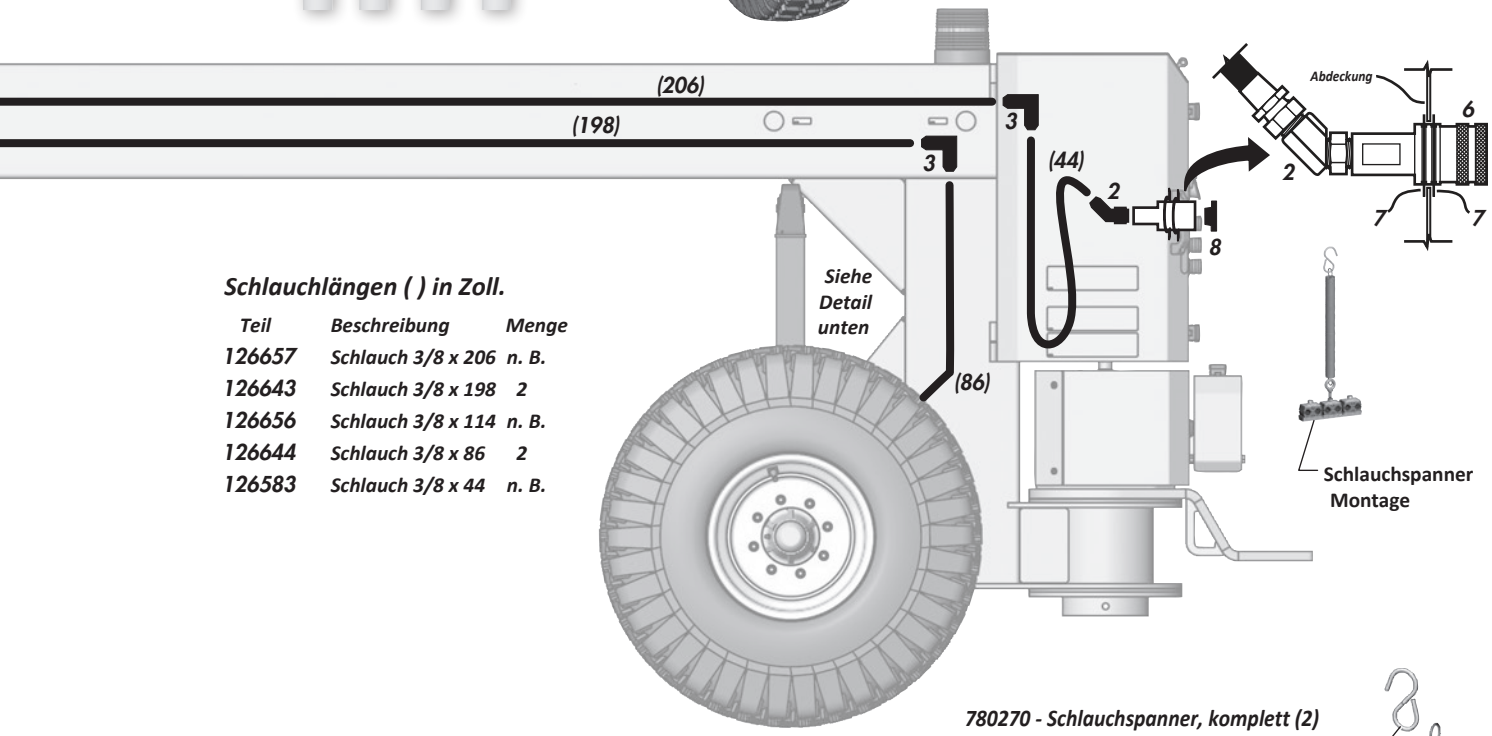
Option Wahlventil



Bitte beachten:
Zur Darstellung der richtigen Schlauchführung wurden in dieser Abbildung einige Bauteile weggelassen.

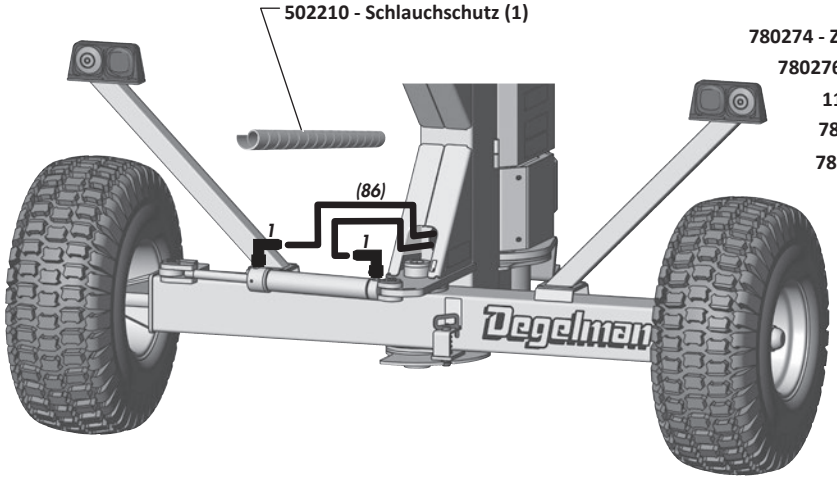
Typische Schlauchführung Heckabdeckung

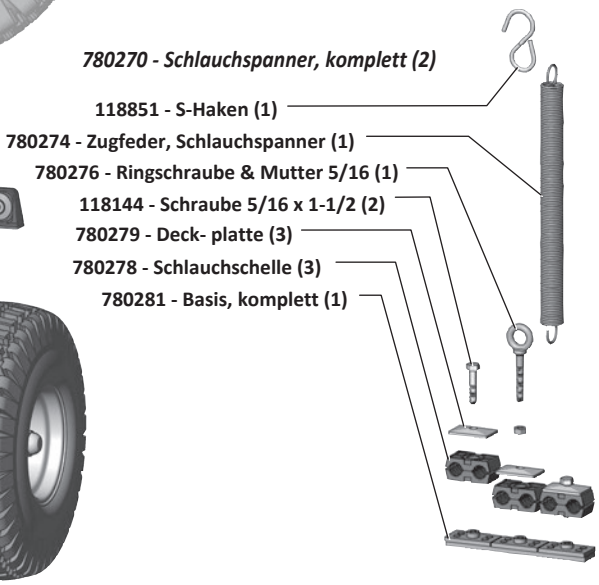




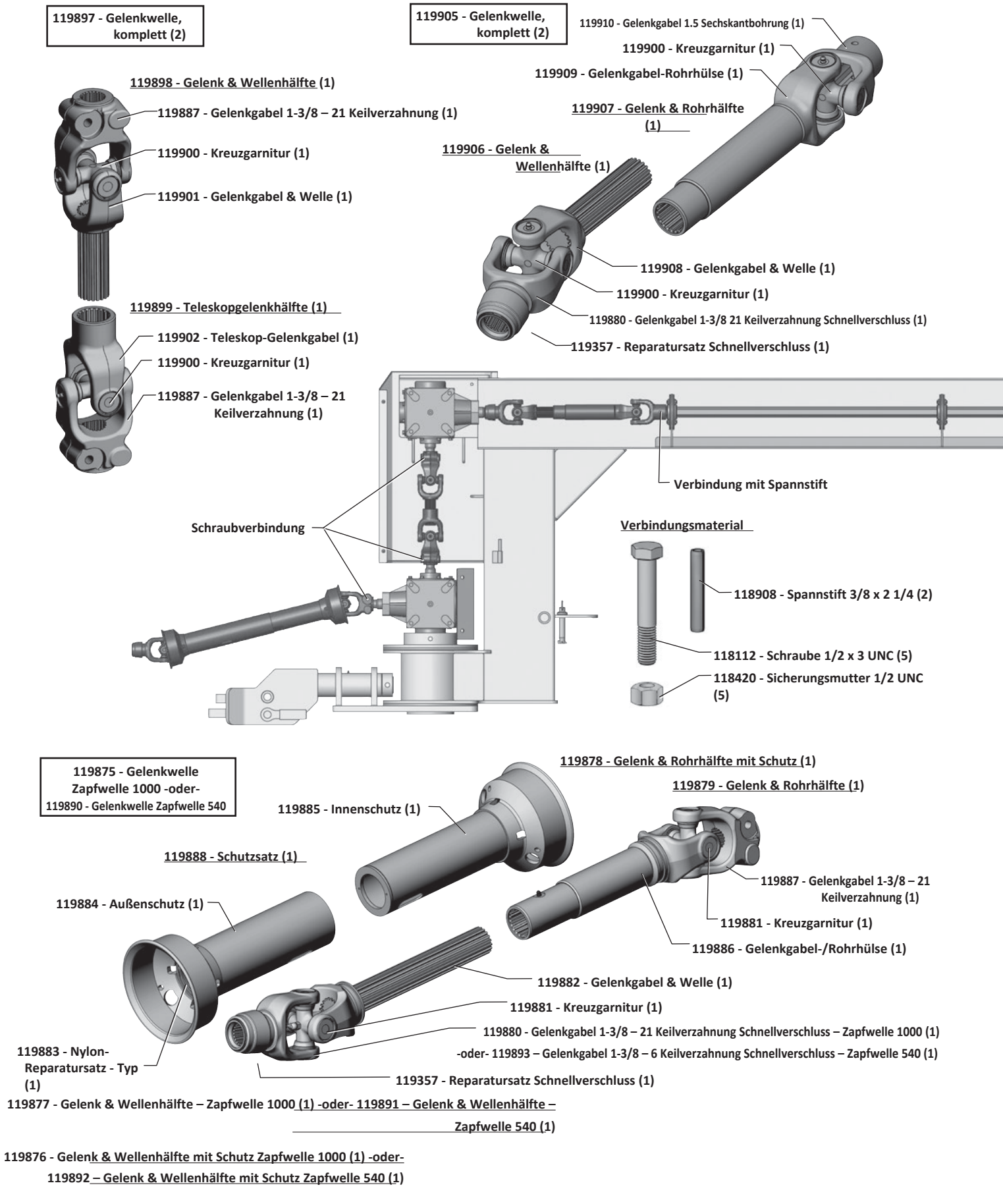
Schlauchlängen ( ) in Zoll.

Teil	*Beschreibung*	*Menge*
126657	*Schlauch 3/8 x 206*	*n. B.*
126643	*Schlauch 3/8 x 198*	*2*
126656	*Schlauch 3/8 x 114*	*n. B.*
126644	*Schlauch 3/8 x 86*	*2*
126583	*Schlauch 3/8 x 44*	*n. B.*

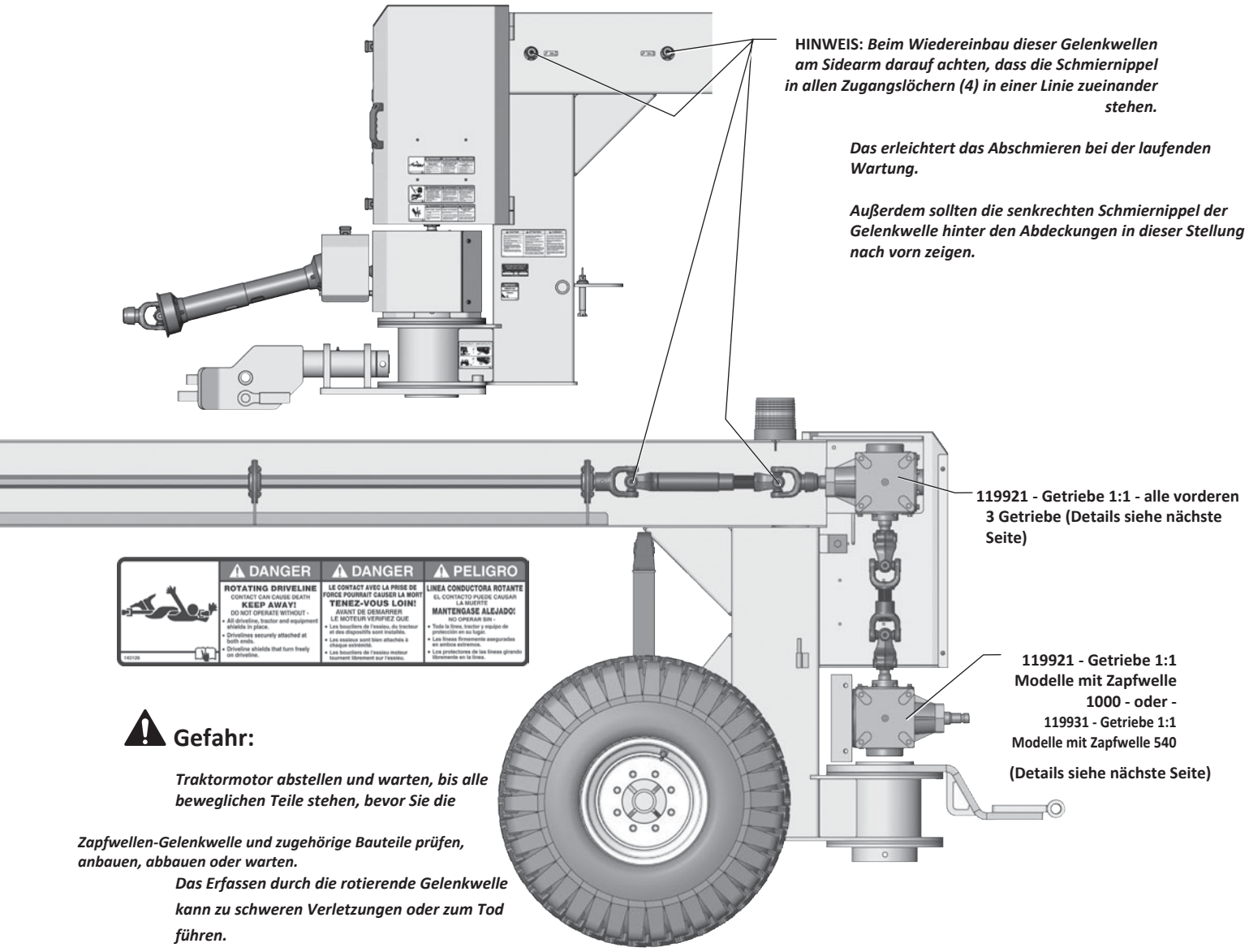




Gelenkwelle – Bauteile



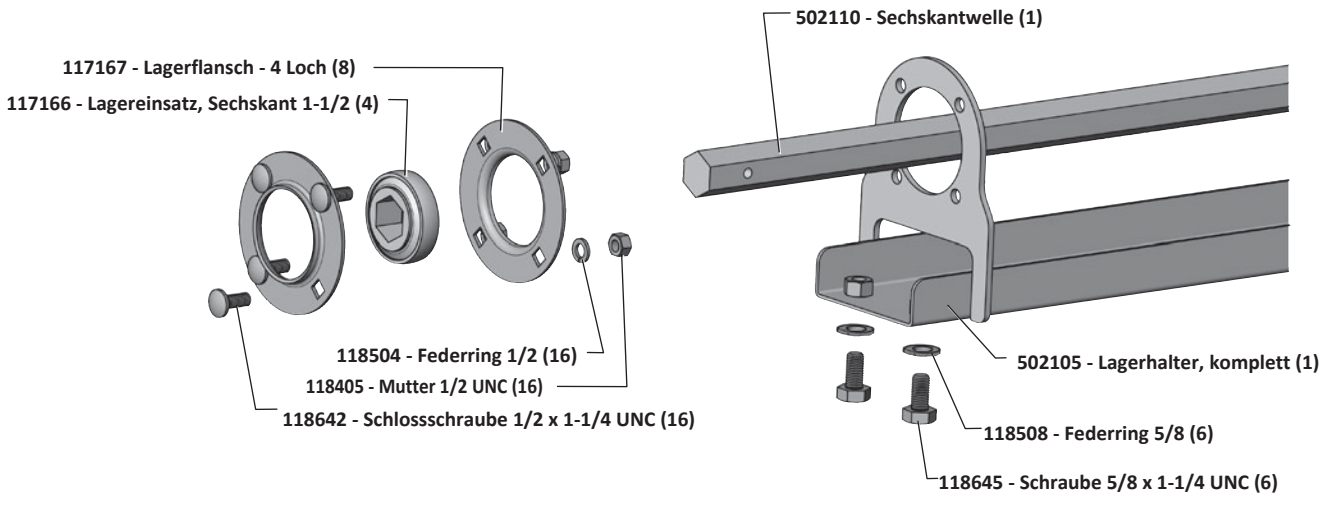
Gelenkwelle – Bauteile



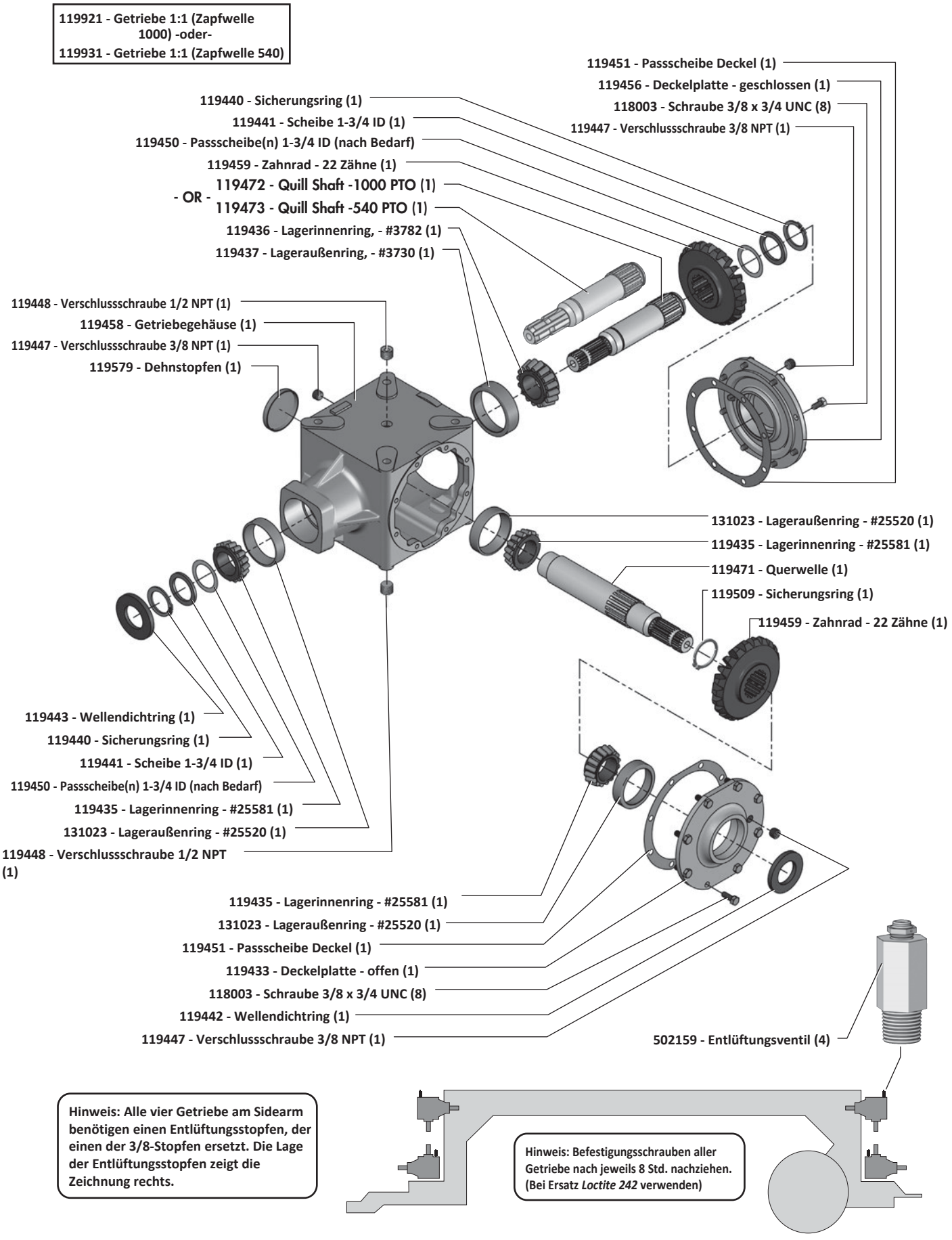
Gefahr:

Traktormotor abstellen und warten, bis alle beweglichen Teile stehen, bevor Sie die Zapfwellen-Gelenkwelle und zugehörige Bauteile prüfen, anbauen, abbauen oder warten.

Das Erfassen durch die rotierende Gelenkwelle kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



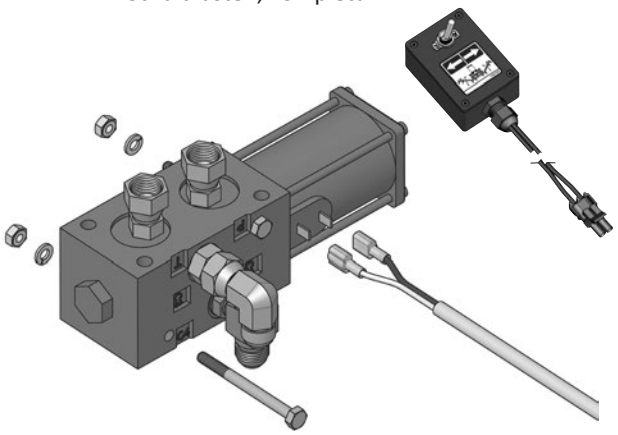
Getriebe – Bauteile



Anbauteile / Zubehör

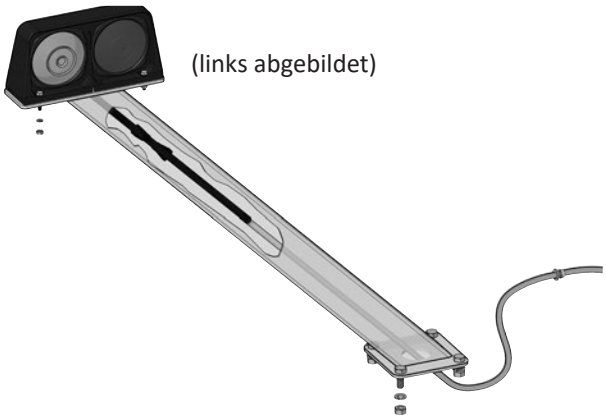
Wahlventil-Satz

502192 Wahlventil-Satz – enthält Anschlüsse, Befestigungsmaterial, Verkabelung & Schaltkasten, komplett



Umrissleuchten-Satz

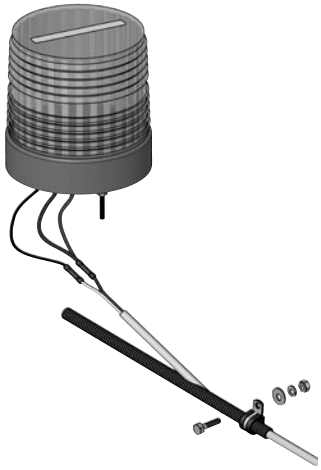
502197 Umrissleuchten-Satz – enthält linke & rechte Leuchte, Halter, Befestigungsmaterial & Verkabelung.



(links abgebildet)

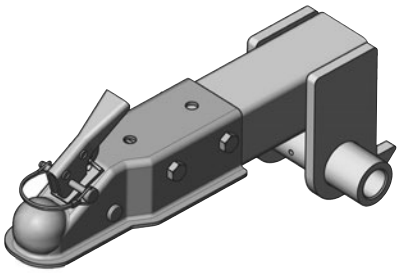
Blitzleuchten-Satz

502203 Blitzleuchten-Satz – enthält Leuchte, Verkabelung, & Befestigungsmaterial.



Kugelkupplung

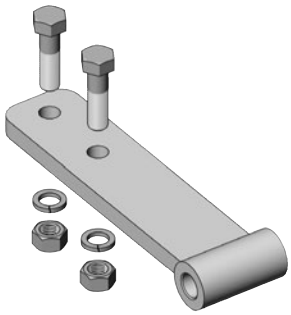
502146 Kugelkupplung



502120 2”-Kupplungskugel (separat erhältlich)



Adapter-Zugvorrichtungen für Sichelmulcher



502161 Degelman-Adapter (abgebildet)
502170 Bush-Hog-Adapter (ähnlich)
502220 Schulte-Adapter (ähnlich)

502240 John Deere CX/HX (nicht abgebildet)

Weitere Adapter-Zugvorrichtungen auf Anfrage erhältlich

Garantie

2 Jahre

Beschränkte Garantie

Degelman Industries Ltd. („Degelman“) gewährt dem Erstkäufer einer neuen Degelman Sidearm-Versatzzugvorrichtung 1800, die bei einem autorisierten Degelman-Händler gekauft wurde, eine Garantie, dass die Maschine für die Dauer von zwei (2) Jahren ab Lieferdatum bei nicht gewerblicher Nutzung (einschließlich Landwirtschaft, Einrichtungen, Behörden und Kommunen) und von einem (1) Jahr ab Lieferdatum bei gewerblicher Nutzung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Die Verpflichtung von Degelman gegenüber dem Käufer aus dieser Garantie beschränkt sich im ersten Jahr auf die Reparatur oder den Ersatz fehlerhafter Teile und im zweiten Jahr auf die Lieferung, nicht aber den Einbau von Ersatzteilen. Degelman behält sich das Recht vor, jede Maschine und alle Teile zu prüfen, für die Material- oder Verarbeitungsfehler geltend gemacht werden.

Ersatz- oder Reparaturteile, die in eine Maschine mit dieser eingeschränkten Garantie eingebaut werden, haben neunzig (90) Tage Garantie ab Lieferung des Teils oder bis zum Ende der Garantie der Neumaschine, je nachdem, was später eintritt. Garantieteile erhält der Nutzer kostenlos bei einem autorisierten Degelman-Händler zu den üblichen Geschäftszeiten. Ob Garantieteile ersetzt oder instand gesetzt werden, entscheidet Degelman.

Ausschluss stillschweigender Gewährleistungen & Folgeschäden

Aus dieser Garantie haftet Degelman Industries Ltd. nicht für Verletzung, Tod, Sach- oder sonstige Schäden jeder Art, ob unmittelbar, als Folgeschaden oder mittelbar am Eigentum. Ohne das Vorstehende einzuschränken, haftet Degelman nicht für Schäden aus Ursachen außerhalb seines zumutbaren Einflusses, darunter insbesondere Ernteverluste, Aufwand oder Verlust an Arbeit, Material, Mietmaschinen oder Nutzungsausfall.

Für diesen Verkauf wird keine weitere ausdrückliche oder stillschweigende Garantie gleich welcher Art gegeben; alle stillschweigenden Gewährleistungen der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, die über diese schriftliche Garantie hinausgehen, werden hiermit ausgeschlossen. Dieser Ausschluss gilt nicht, wo er gesetzlich unzulässig ist.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht:

1. Wenn die Einheit nach alleinigem Ermessen von Degelman falsch angewendet, missbraucht, zweckentfremdet, fahrlässig behandelt oder durch einen Unfall beschädigt wurde.
2. Wenn Teile, die nicht von Degelman hergestellt oder geliefert wurden, in Verbindung mit dem Gerät verwendet wurden und diese Verwendung nach alleinigem Ermessen von Degelman Leistung, Sicherheit, Standfestigkeit oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
3. Wenn das Gerät außerhalb eines autorisierten Degelman-Händlers so verändert oder repariert wurde, dass dies nach alleinigem Ermessen von Degelman Leistung, Sicherheit, Standfestigkeit oder Zuverlässigkeit beeinträchtigt.
4. Für normale Wartung und übliche Austauschteile wie Getriebeöl, Hydraulikflüssigkeiten und Dichtungen.

Kein Mitarbeiter oder Vertreter von Degelman Industries Ltd. darf diese eingeschränkte Garantie ändern oder eine andere Garantie geben, es sei denn, die Änderung erfolgt schriftlich und ist vom Degelman Service Manager unterschrieben.

Diese eingeschränkte Garantie steht unter dem Vorbehalt der künftigen Liefermöglichkeiten, die Degelmans Fähigkeit, Material zu beschaffen oder Ersatzteile zu fertigen, unmittelbar beeinflussen können.

Degelman behält sich vor, Konstruktion und technische Daten jederzeit zu verbessern oder zu ändern, ohne gegenüber Eigentümern bereits gelieferter Maschinen Verpflichtungen einzugehen.

Diese eingeschränkte Garantie setzt voraus, dass der Kunde die beiliegenden *Pflichten des Endkunden aus der Degelman-Garantie* einhält.

Stellen Sie sicher, dass die Garantiekarte geschickt wurde an:

Degelman Industries Ltd.
Box 830 -272 Industrial Dr.
Regina, SK, Canada
S4P 3B1